

10. Jahrgang

Nummer 53
JUNI / JULI 1992

OBERÖSTERREICHISCHER
LEICHTATHLETIKVERBAND
Ziegeleistraße/Stadion, A-4020 Linz
Tel. 0732 / 66 42 07

LEICHT- ATHLETIK

Informationen, Mitteilungen, Nachrichten, Berichte, Meinungen

LIMITS, REKORDE:
**MIT &
OHNE
HÜRDEN**

STRASSENLAUF:
**GROSSE HITZE
KLEINE LOK**

GÖTZIS: WELTELITE IM MEHRKAMPF-MEKKA



IMPRESSUM

Vom
Redaktionstisch

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:
Ö. Leichtathletikverband
Ziegeleistraße/Stadion, 4020 Linz
Telefon: 0732/664207

VERANTWORTLICH FÜR INHALT
UND GESTALTUNG:
Kurt Brunbauer
Pressereferent des ÖÖLV
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz
Telefon/Fax: 0732/330302

CHEFREDAKTEUR:
Kurt Brunbauer

MITARBEITER:
Wolfgang Adler
Fotos: Helmut Ploberger

ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:
"LEICHTATHLETIK" erscheint achtmal
jährlich. Abopreis Inland S 280.-,
Ausland S 350.-. Das Abonnement
verlängert sich automatisch um ein
weiteres Jahr, falls nicht 2 Mona-
te vor Ablauf storniert wird.

VERTRIEB UND ANZEIGENLEITUNG:
Christoph Michelic
Robert-Stolz-Straße 20, 4020 Linz
Telefon: 0732/6609933

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE:
ÖÖ. Leichtathletikverband, Ziege-
leistraße/Stadion, 4020 Linz, zu
100 Prozent.

BLATTLINIE:
Die "LEICHTATHLETIK" dient den In-
teressen der gesamten Leichtathle-
tik Österreichs.

Es ist eine interessante Zeit. Sport-
lich geht im Landl richtig was weiter,
man "limit"iert lieber, statt zu lamen-
tieren. Dabei gilt: off limits, nach oben
hin offen. Was mit & ohne Hürden momentan
so läuft, wird anderweitig ergänzt:
springende Punkte einer Leistungsgesell-
schaft. Visionen stehen nicht leer im
Raum, man zielt genau auf sie ab.
Westathletic, Olympia. Mulmte man sich
den Ereignissen früher mehr oder weniger
gemischt entgegen, so freuen sich nun
Alle auf Kommendes. Ich denke nicht, daß
ich mich täusche.

Als "neue" Zeitung, die wir für viele
sind, wiewohl es uns seit zehn Jahren
gibt, wollen wir fest im Feuerchen
schüren. Wenn's geht noch nachlegen.
Inhaltlich. Es gibt soviel über Leicht-
athletik zu berichten, wir haben immer
mehr vorzuzeigen. Kaum glaubte ich die
Ausgabe fertig zu haben, da rekordelte
wieder eine(r) drein. Und wie! Dreimal
hatten wir ein Titelbild ausgewählt, bis
es letztlich "rüttelte". Eiligst war zu
handeln. Der Leistung Rechnung tragend.
Diese Arbeit ist unsere, dazu bekennen
wir uns. Es ist unser Beitrag zur
leichtathletischen Kultur, die in diesem
Lande mehr und mehr entsteht. Jetzt und
heute! Hier und morgen! Es ist wirklich
eine interessante Zeit.

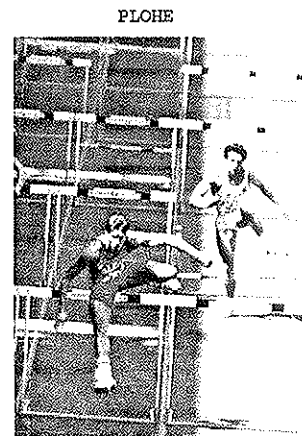
REDAKTIONSSCHLUSS
für August-Ausgabe
10. Juli

Euer
Kurt Brunbauer
Chefredakteur

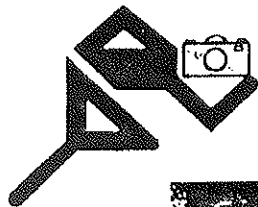
Titelbild

Inhalt:

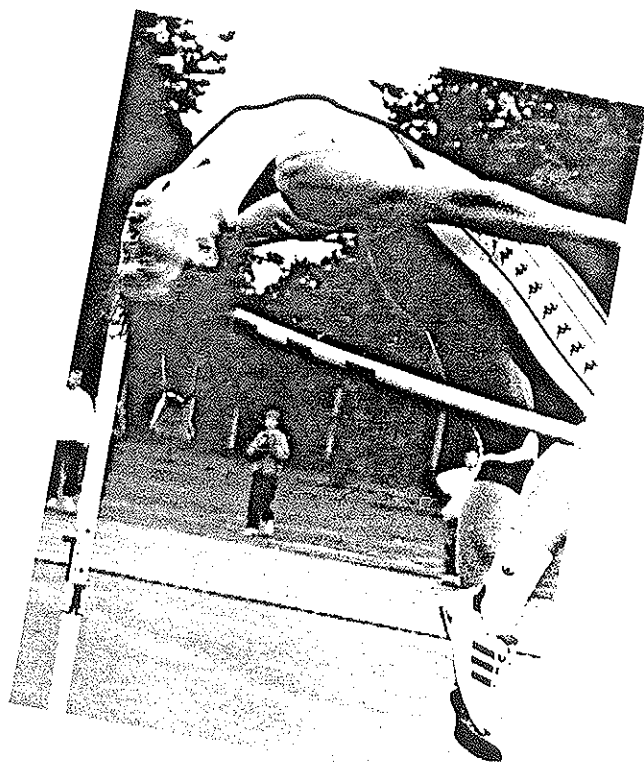
Highlights	2 - 3
National/International	4 - 37
Informationen	38 - 42
Unser Küchenchef empfiehlt	43
Olympische Helden	44 - 45
Forum	46
Ländermix	47 - 52



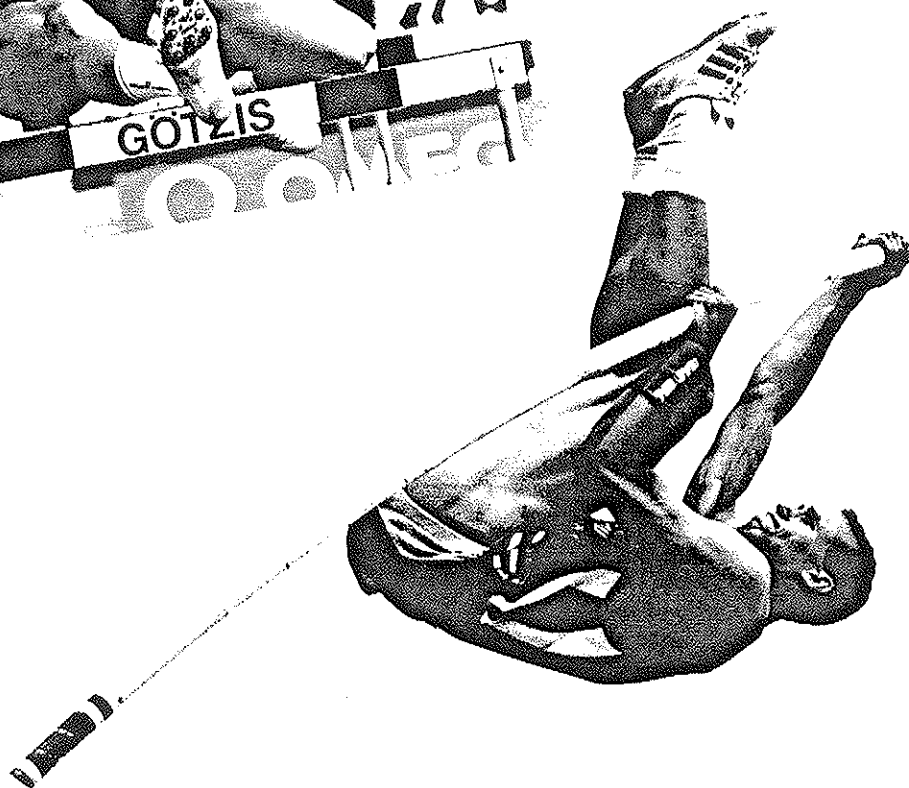
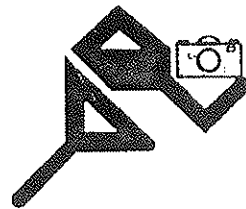
Herwig RÖTTL



HIGHL



LIGHTS



PLOHE

S P O R T P H O T O



National

Österreichische Staffelleisterschaften,
Österreichische Staatsmeisterschaften 10.000 m:

Nach Marathon-Enttäuschung Streicheleinheit fürs Ego: Carina kann's doch wieder!

Rekorde in Serie und Olympia-Limit für Kirchmann



AMSTETTEN. Nach der verpatzten Olympiachance im Marathonlauf baute sich Carina Weber-Leutner bei den 10.000-m-Staatsmeisterschaften in Amstetten selbst wieder auf. Die Wienerin bescherte dabei nicht nur ihrem neuen oberösterreichischen Klub IGLA Harmonie Dancing den ersten Staatsmeistertitel, 35:21,20 Minuten waren auch ö. Rekord. Beim ersten Saisonstart löste Sigrid Kirchmann mit 1,92 Meter im Hochsprung das Barcelona-Ticket. Österreichischen Rekord liefen Markus Huber, Michael Buchleitner und Bernhard Richter über 3 x 1.000 Meter (7:11,48 min). Damen und Herren des ULC Linz-Oberbank holten Titel und Landesrekord in den 400-m-Staffeln.

Carina Weber-Leutner lief in den letzten Wochen durch die Hölle. Zuerst der Marathonversuch in London, der nach vom Winde verwehten 31 Kilometern vorzeitig zu Ende war, dann ließ beim Wien-Marathon große Hitze den allzu schönen Traum von Olympia schmelzen. Daß sie bei der Heimveranstaltung durchhielt während viele ausstiegen, um kurz darauf neue Chancen bei besseren Bedingungen (z.B. München) zu suchen, davon redet nachher niemand mehr. An Selbstzweifeln drohte das zierliche Persönchen zu zerbrechen. Doch Carina raffte sich wieder auf. In Amstetten lief sie leichtfüßig einen ungefährdeten Sieg heraus. "I bin so froh drüber!" Mit diesen Worten fiel sie Trainer-Freund Wilhelm Lilge überglücklich in die Arme. Elisabeth Singer (Union RAIKA Lienz, 35:43,80 min), zu Beginn Tempo machend, und Elisabeth Rust (Post SV Graz, 36:12,60 min) landeten auf den Plätzen.

"Ein großartiger Sieger braucht auch einen großartigen Gegner" brachte der Stadionsprecher das 10.000-m-Rennen der Männer auf den Punkt. 9.750 Meter lief Helmut Schmuck (LCC Wien, 29:22,95 min) an der Spitze, dem 250-m-Endspurt von Gerhard Hartmann (LAC RAIKA Innsbruck, 29:22,95 min) konnte er nicht widerstehen.

"DANCING",
laufend zu
Sieg und Rekord:
Carina WEBER-LEUTNER.

Bild: PLOHE

3 x 1.000 m, 4 x 400 m

Nicht spannender konnten die Staffelentscheidungen sein. Von Innsbruckern gejagt, blieb der Laufunion Schaumann über 3 x 1.000 Meter gar nichts anderes übrig, als zu rennen, wollte sie gewinnen. In 7:11,48 Minuten unterboten Markus Huber, Michael Buchleitner und Bernhard Richter den bisherigen ÖLV-Rekord aus dem Jahr 1985 (LC TA Villach - Altersberger, Oberrauner, Millonig - 7:16,02 min) um viereinhalb Sekunden! Tiroler Rekord (7:11,74 min) war die Silbermedaille von Jürgen Neubart, Thomas Ebner, Michael Sandbichler (LAC RAIKA Innsbruck) wert.



Bild: FLOHE

Mit Andrea Mühlbach, der ÖLV-Nachwuchssportwartin, liefen die Damen vom ULC-Linz-Oberbank öö. Landesrekord über 4 x 400 Meter (3:49,81 min). Erst Schlußläuferin Karin Mayr, die Roswitha Harreiter vom LCAV doubrava die Führung noch abjagte,

SCHAUT MÄNNER, die "Schaumänner"! 3 x 1.000-m-ÖLV-Rekord von Format: Markus HUBER, Michael BUCHLEITNER, Bernhard RICHTER (von links).

Mit 35 Jahr rennt die Mühlbach wieder - und das besser wie Junge. ÖLV- und Landesverbandsfunktionärin, Trainerin und Gugl-Meeting-Managerin: Tausendsassa is für die Frau noch a Untertreibung.

Österreichische 10.000-m-Staatsmeisterschaften und Staffelmehrschaften mit Rahmenbewerben, 23. Mai, Amstetten. Männer: 10.000 m: 1. Gerhard Hartmann (LAC RAIKA Innsbruck) 29:22,95; 2. Helmut Schmuck (LCC Wien) 29:27,63; 3. Dietmar Mathis (LG Montfort) 29:31,24; 4. Nicolas Salinger (SVS) 30:24,86; 5. Johannes Schmid (ULC Moding) 30:27,90; 6. Max Wenisch (HSV Melk) 30:28,24. 4 x 400 m: 1. ULC Linz-Obb. I (Klaus Knoll, Peter Knoll, Christian Kaltenböck, Andreas Rapek) 3:12,38 (ÖLV-Rekord); 2. U. Salzburg (Klaus Angerer, Michael Wildner, Gerhard Ausweger, Christian Ausweger) 3:12,56; 3. LAG Ried (Alexander Moshammer, Martin Opferkuch, Wolfgang Lenzeder, Felix Ecker) 3:22,88; 4. ULC Linz-Obb. II (Jürgen Birkbauer, Michael Guger, Jürgen Strutzenberger, Gerhard Zallinger) 3:24,31. 3 x 1.000 m: 1. LU Schaumann (Markus Huber, Michael Buchleitner, Bernhard Richter) 7:11,48 (ÖLV-Rekord); 2. LAC RAIKA Innsbruck (Jürgen Neubart, Thomas Ebner, Michael Sandbichler) 7:11,74 (TLV-Rekord); 3. KLC (H. Steindorfer, Markus Abuja, Oliver Münzer) 7:25,24; 4. LCAV doubrava (Robert Platzer, Bernd Schiermayr, Jürgen Preinesberger) 7:39,35; 5. LCA umdasch Amstetten (T. Zach, T. Teufl, H. Bauer) 7:43,75; 6. LAG Ried (G. Steinbacher, G. Sturm, Wolfgang Zweimüller) 8:20,29. Schüler: 3 x 1.000 m: 1. SV Donaustadt (M. Rossmann, H. Randolph, W. Ertl) 8:48,46; 2. IGLA Harmonie (J. Doberer, Harald Mühlböck, Martin Hofer) 8:54,08; 3. USKO Melk (S. Tarnavski, T. Siedler, T. Zimola) 8:59,42.

Frauen: 10.000 m: 1. Carina Weber-Leutner (IGLA Harmonie) 35:21,20 (ÖLV-Rekord); 2. Elisabeth Singer (U. RAIKA Linz) 35:43,80; 3. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 36:12,60; 4. Elisabeth Hofer (ULC Linz-Obb.) 36:31,91; 5. Marion Feigl (LCAV doubrava) 37:00,31; 6. Jutta Zimmermann (ÖTB Wien) 37:20,28. 4 x 400 m: 1. ULC Linz-Obb. I (Kathl Moser, Andrea Mühlbach, Andrea Poppišček, Karin Mayr) 3:49,81 (ÖLV-Rekord); 2. LCAV doubrava (Gudrun Lidauer, Brigitte Mühlbacher, Roswitha Harreiter, Erni Waldhör) 3:51,92; 3. ULC Linz-Obb. II (Claudia Murhammer, Sabine Murhammer, Gabi Schuster, Kirsten Wakolbinger) 3:56,76; 4. U. Salzburg (C. Pirker, K. Wallner, N. Zwickl, Christina Oppinger) 4:09,18. Schüler: 3 x 800 m: 1. LG Pletzer Hopfgarten I (C. Klingler, Brigitte Halaus, K. Rabl) 7:18,64; 2. ULC Linz-Obb. (Alexandra Kumpf, B. Stockinger, Marion Obermayr) 7:34,94; 3. LG Pletzer Hopfgarten II (M. Egger, C. Weißbacher, K. Pochlin) 7:44,73.

Rahmenbewerbe Männer: 100 m (-0,2): Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,79. Stab: 1. Hermann Fehringer (LCA umdasch Amstetten) 5,50; 2. Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,20. Diskus: Klaus Moser (LCA umdasch Amstetten) 43,94. Hammer: Michael Hofer (LCA umdasch Amstetten) 57,12. Frauen: 100 m (-2,5): Sabine Träger 11,67 (VL -0,2 11,59). 4 x 100 m: Österreich (Dagmar Hölbl, Sabine Träger, Doris Auer, Christina Oppinger) 45,40. Hoch: Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) 1,92. Kugel: Brigitte Niederleitner (IGLA Harmonie) 9,56. Diskus: Manuela Hager (LCA umdasch Amstetten) 24,82. Schüler: 100 m: Nadja Perwein (TV Wattens) 13,40. Hoch: Claudia Kössl (U. Waldhofen/Y.) 1,25.

sicherte den Linzerinnen den Titel.

In nichts standen die ULC-Männer ihren erfolgreichen Kolleginnen nach. Die Linzer Knoll-Brüder Klaus und Peter holten im Verein mit den Wienern Christian Kaltenböck und Andreas Rapek ebenfalls in Landesrekordzeit (3:12,38 min) den Sieg im 4 x 400-m-Bewerb nach Oberösterreich, hart gefordert von Salzburgs Klaus Angerer, Michael Wildner, Gerhard und Christian Ausweger (3:12,56 min).

Die Axt im Genick

Noch nie begann Sigrid Kirchmann (Union Ebensee) die Freiluftsaison so hoch: 1,92 Meter wären in der 16jährigen Laufbahn das Beste gewesen. Kirchmann: "Und das nach einer Hallenperiode, in der nicht mehr als 1,81 Meter herauszuschauten...." Die "Axt des Alters im Genick" hätte im Rahmenbewerb zum Olympia-Limit beigetragen, lachte die 26jährige danach. Es dürfte eher das drohende Gewitter gewesen sein, das die Ebenseerin zur Eile bewog. Mit den ersten Regentropfen fiel sie nach überquerten 1,92 erleichtert in die Matte. Daß es dann im Platzregen nicht mehr höher ging, war logisch. Der Trainer ist dahinter, nun die Motivation bei "Sigi" zu halten. Günther Krispel: "Das Limit ist wertlos, wenn in Barcelona nicht halbwegs eine Leistung rausspringt."

Neue österreichische Rekorde:

Viera Toporek (SV Schwechat)	10 km Gehen	45:41,3 min	16.5. Bergen/NOR
Nationalstaffel Damen (Dagmar Hölbl, Sabine Tröger, Sabine Kirchmaier, Christina Öppinger)	4 x 100 m	45,40 sek	16.5. Villach
Laufunion Schaumann	3 x 1.000 m	7:11,48 min	23.5. Amstetten (Markus Huber, Michael Buchleitner, Bernhard Richter)
Nationalstaffel Männer (Gernot Kellermayr, Thomas Renner, Andreas Berger, Franz Ratzemberger)	4 x 100 m	39,26 sek	24.5. Bad Homburg/D
Herwig Röttl (TLC ASKÖ Feldkirchen)	110 m Hürden	13,41 sek	24.5. Bad Homburg/D
Sabine Tröger (ULC profi Weinland)	100 m	11,43 sek	30.5. Wien
Stefan Wögerbauer (ÖTB Wien)	50 km Gehen	4:02:39 Std.	7.6. Prerov/CSFR

Ex-Meister "bremste" bei Jubiläum

650 liefen bei der 70-Jahr-Feier des Post SV Graz

GRAZ. Mit einer läuferischen Großveranstaltung leitete der Post SV Graz dieses besondere Jahr seiner Vereinsgeschichte ein. War der Grazer Volkslauf im Jahr 1982 der allererste Volkslauf der Steiermark überhaupt - und einer der ersten in Österreich - so fanden sich zur zehnten Auflage, verbunden mit dem 70jährigen Bestandsjubiläum des Post SV Graz, nicht weniger als 650 Starter ein. Das Läufervolk aus Österreich und den Nachbarstaaten feierte kräftig mit.



Karl Blaha, mehrfacher Ex-Staatsmeister im Mittelstreckenlauf, sorgte als prominentester Bremsen für langsames Anfangstempo des Jubiläums, indem er 140 Knirpsen ein vorbildlicher Vorläufer war.

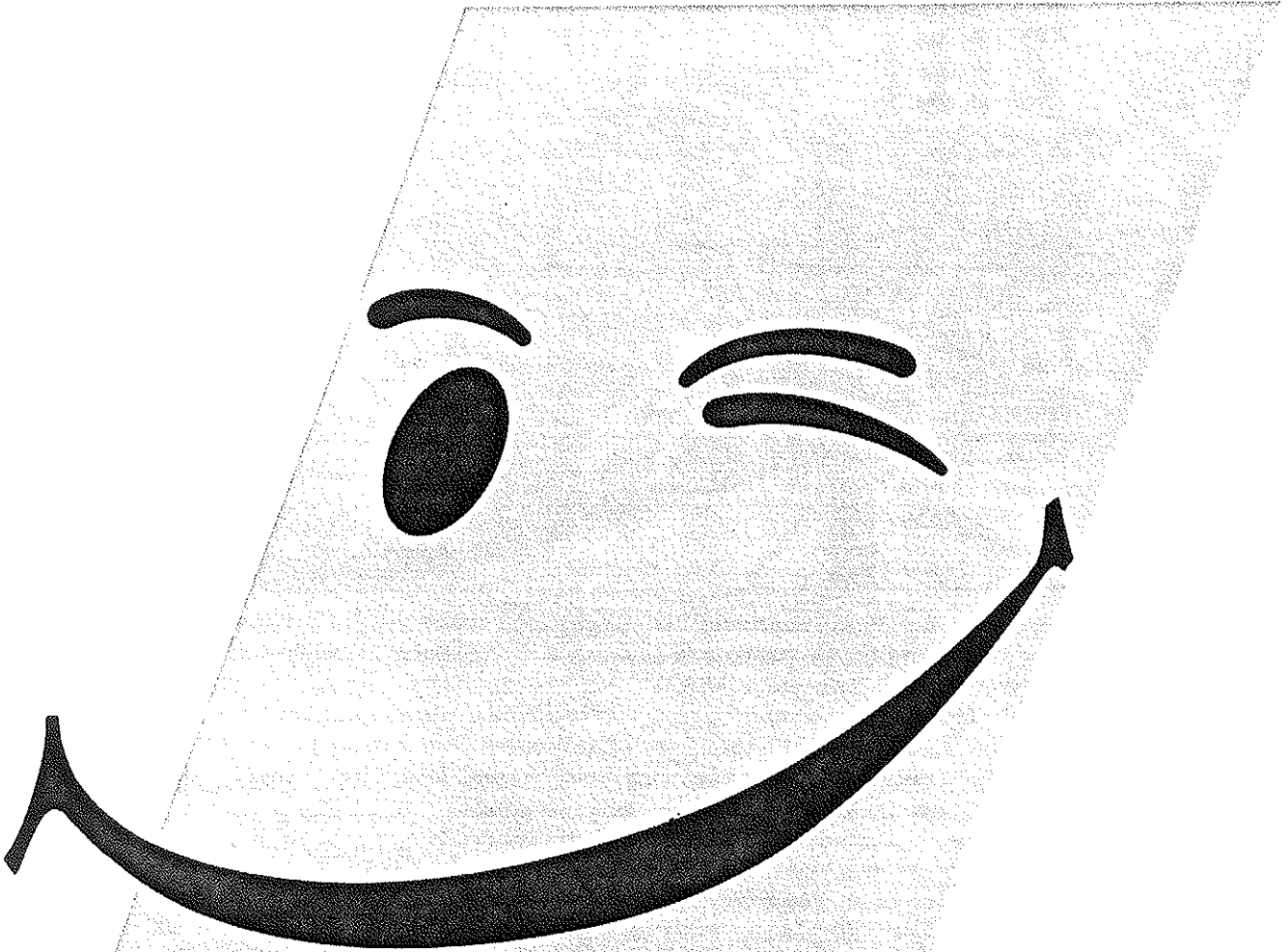
Der Bewerb über 5 Kilometer stand ganz im Zeichen des regierenden 3.000-m-Hallen-Staatsmeisters Michael Buchleitner (Laufunion Schaumann). Er führte von Anfang an und gab den ersten Platz bis zum Ziel nicht mehr ab. Heinz Planitzer (Post SV Graz) war ihm bis zur Hälfte des Rennens dicht auf den Fersen. Universelle Elisabeth Rust: Nach den Crosslauf- und vor den 10.000-m-Staatsmeisterschaften wagte die Grazer Post-SV-Läuferin einen - erfolgreichen - Abstecher auf die Straße. Und dann ruft 1992 auch wieder "der Berg".

Wolkenbruchartige Regengüsse gingen auf 350 Teilnehmer im Lauf über 16 Kilometer nieder. Gleich zu Beginn setzten sich fünf Läufer an die Spitze. Sie waren dann auch im Ziel vorne: Die Slowenen Roman Kejzar, Marjan Krempf, Roman Hojak, der Kroatene Josip Lackovic. Als bester Österreicher landete Karl Zisser vom ATUS Knittelfeld an fünfter Stelle. Elisabeth Singer, die ausdauernde Lienzerin, war nur wenige Stunden nach dem Sieg beim Riegersburglauf (übrigens in Rekordzeit) auch in Graz auf der 16-km-Distanz nicht zu bezwingen.

10. Grazer Volkslauf, 5. April.
Männer 16 km: 1. Roman Kejzar (SLO) 50:02, 2. Marjan Krempf (SLO) 50:22, 3. Roman Hojak (SLO) 51:49, 5. Karl Zisser (ATUS Knittelfeld) 52:12. AK M 40: Johann Sommerhuber (LSV Deutschlandsberg) 55:20. AK 50: Franz Monaco (LAC Kainach) 57:57. 5 km: 1. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 16:06, 2. Heinz Planitzer (Post SV Graz) 16:26, 3. Robert Koss (Post SV Graz) 16:26. Jugend: Markus Burböck (KSV) 17:03. Schüler: Harald Scherz (LAC Kainach) 18:46.

Damen AK W 30, 16 km: 1. Elisabeth Singer (U. Lienz) 1:03:14, 2. Monika Drexel (Tyrolia Jaritzberg) 1:11:28, 3. Brigitte Schwaiger (Tyrolia) 1:12:33. AK 40: Rosa Obermann (Tyrolia) 1:10:51. 5 km: 1. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 18:54, 2. Renate Wegerer 22:57, 3. Birgit Höfler (Tyrolia). Schüler: Claudia Krammer (LSV Deutschlandsberg) 23:50. Jugend: Astrid Konrad (LAC Wolfsberg) 26:15.

Gut gemacht.
Bei Winterthur
versichert.



ECHO

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten

"Ich bin clean, Du auch?"

STEYR. Mit dieser Aufschrift auf ihren T-Shirts warben sechs Staffelläuferinnen des LCAV doubrava bei den OÖLV-Meisterschaften in Steyr für Sport ohne Doping. Daß sauberer Sport auf Highlights nicht verzichten braucht, versuchten Martina Winter, Brigitte Mühlbacher und Erni Waldhör laufend über 3 x 800 Meter zu beweisen. Die österreichischen Staffelmehsterinnen des Vorjahres verbesserten den oö. Landesrekord (bisher ULC Linz-Oberbank, 6:53,78 min) um mehr als zwei Sekunden auf 6:51,38 Minuten.

OÖLV-Landesmeisterschaften, 1. Mai, Steyr, Männer: 10.000 m: 1. Franz Maier (U. Reichenau) 31:48,89, 2. Helmut Rattinger (Amateure Steyr) 32:06,62, 3. Hubert Maier (U. Reichenau) 32:27,84.

Damen: 10.000 m: 1. Elisabeth Hofer (ULC Linz-Obb.) 37:23,36, 2. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 39:20,27, 3. Margit Eglseder (GW Micheldorf) 40:48,85. 3 x 800 m: 1. LCAV doubrava (Martina Winter, Brigitte Mühlbacher, Erni Waldhör) 6:51,38 (OÖLV-Rekord), 2. ULC Linz-Oberbank (Karin Streinz, Gabi Schuster, Andrea Pospiscek) 7:15,59, 3. LCAV doubrava II (Angelika Astecker, Katrin Schwab, Marion Feigl) 7:47,45.

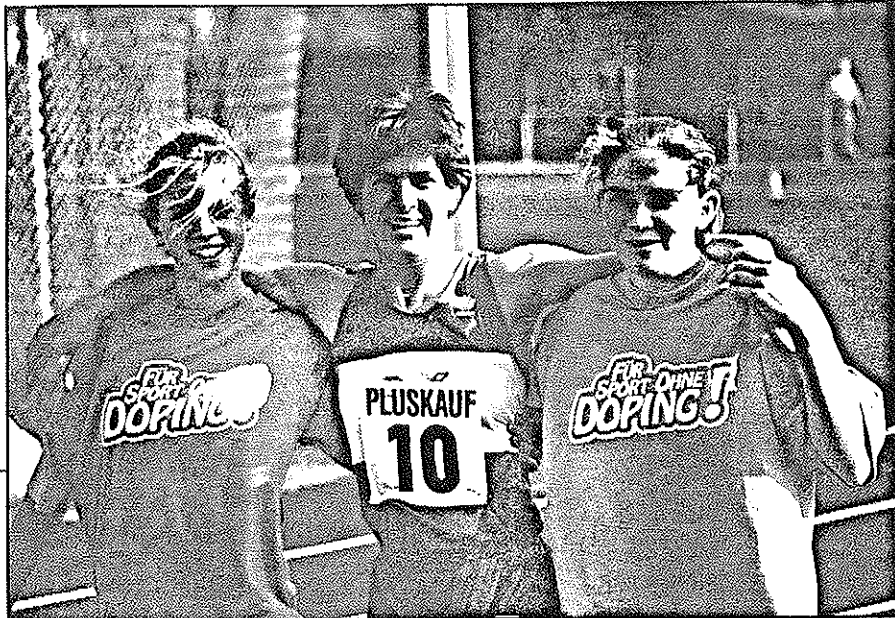


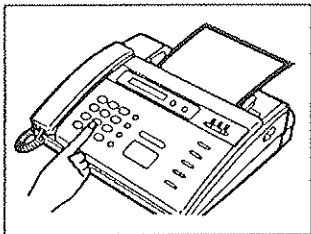
Bild: Kurt Brunbauer

PROVOKATION? Brititte MÜHLBACHER, Erni WALDHÖR und Martina WINTER (von links) setzten ein sichtbares Zeichen für Sport ohne Doping. Dem Trio vom LCAV doubrava war ihr oö. 3 x 800-m-Rekord Beweis für eine saubere Leistung.

LEICHT- ATHLETIK

Redaktion

Eichendorffstraße 16
4020 Linz



Telefax 0732/330302

EURE MITARBEIT
=
UNSERE ZEITUNG

Die direkte Zusendung einer Ergebnisliste, eines Berichtes (Fotos), bringt Eure Veranstaltung schneller in unsere Zeitung.

Oberösterreichischer Landesmeister im 10.000-m-Lauf wurde überraschend Franz Maier (31:48,89 min). "Macht nix, bleibt alles in der Familie" war Hubert Maier, der eigentliche Favorit, seinem älteren Bruder den ersten Titel auf der Bahn vergönnt. Zwischen das Reichenauer Brüderpaar schob sich der Steyrer Helmut Rattinger. Elisabeth Hofer (ULC Linz-Oberbank, 37:23,26 min) über- rundete im Lauf der Damen das gesamte Feld. Hofer über ihre Zeit: "Wir wissen alle, daß es auch schneller gegangen wäre. Doch bei der drückenden Schwüle und allein an der Spitze, hätte alles darüberhinaus unnötige Verschwendung der Kräfte bedeutet."

DAS LAUFERLEBNIS BEI NACHT!

DIE ERSTE NAT.

PERGER NACHTMEILE



Freitag, 26. Juni 1992

Beginn: 21.00 Uhr

Ort: Rundkurs im Zentrum Pergs

Anmeldung und Information:

Sport-Union OÖ, Wolfgang Adler,
Honauerstr. 37/2, 4020 Linz,
Tel.:(0732) 77 78 54 FAX-9

Olympiaambitionen eines Morgenmuffels

Pöstinger empfahl sich Nationalstaffel

LINZ. Diskuswerferin Ursula Weber (SV Schwechat) übertraf im Linzer Stadion mit 61,62 Meter das Olympialimit (60,00) für Barcelona. Doch das ASKÖ-Eröffnungsmeeting war kein offizieller ÖLV-Qualifikationswettkampf. Erst zwei Wochen später, wurde in Villach anerkannt, was sich beim Saisonauftakt abzeichnete. Weber hatte nicht erwartet, in Linz so weit zu werfen: "Im Training waren es zuletzt höchstens 55 Meter." Daß ein eventuelles Limit umsonst sein würde, grämte sie nicht, wußte sie doch vorher vom Status des Wettkampfes. Gleich die beiden ersten Versuche landeten jenseits der Olympianorm: 61,62 m und 60,36 m.



DISKUSSIONSWUNG erst ab Mittag: Ursula WEBER

Die Wiener Religionslehrerin zog Linz am Nachmittag einem Start in Wien um 10 Uhr morgens vor. Weber: "In der Früh kannst mit mir nix anfangen." Schnellstens ist umzudenken. In Barcelona wird der sympathische Morgenmuffel um 10.30 Uhr zur Qualifikation gefordert.

Ein Ziel für Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) sei ein Platz in der ÖLV-Sprintstaffel, so Trainer Andrzej Ptak, ein anderes das Olympialimit über 100 und/oder 200 Meter. Nach windunterstützten 10,43 Sekunden für 100 Meter im Vorlauf, gelang Pöstinger im Finale nochmals die gleiche Zeit, allerdings bei regulären Bedingungen. Dabei war die Temperatur (12 Grad) nicht gerade sprinterfreundlich.

Heilende Hände

Alfred Nebl, der Bruder des Linzer Kugelstoßers, hatte seine Hände bei Ursula Webers 60-m-Würfen im Spiel. Nicht daß er antauchte: er massierte die Diskusrekordlerin, die seit Wochen an einer Verletzung im Bereich der Bauchmuskeln und Adduktoren laborierte, vor dem Wettkampf die Schmerzen regelrecht weg. Das 1,68 m kleine Energiebündel präsentierte sich danach im Wurfkäfig drehfreudig wie schon lange nicht.

Int. ASKÖ-Eröffnungsmeeting, 3. Mai, Linz-Stadion. Männer: 100 m (+1,8): Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) 10,43. 400 m: Johann Mair (ATSV Linz) 50,99. 1.000 m: Michael Mandl (ÖTB Salzburg) 2:30,24. 3.000 m: Markus Abuja (KLC) 8:38,73. Weit: Alexander Moshammer (LAG Ried) 6,93. Hoch: 1. Patrick Steiner (CS) 1,90. 2. Thomas Weidinger (ALC Wels) 1,90. Stab: Martin Tischler (ULC profi Weinland) 5,10. Kugel: Christian Nebl (ATSV Linz) 18,53. Diskus: Andreas Vlasny (VÖEST) 50,80. Speer: Wolfgang Tischler (ULC Linz-Obb.) 55,44. Junioren: 100 m: Felix Ecker (LAG Ried) 11,27. 400 m: F. Ecker (LAG Ried) 49,90. Stab: Niki Enzmann (SV Donaustadt) 3,30. 1.000 m: Klaus Lehner (U. Neuhofen) 2:24,40. 3.000 m: 1. Rumi Csaba (H) 9:05,38. 3. Ewald Robeischl (U. Pregarten) 9:24,15. Weit: Bernhard Irra (Amateure Steyr) 6,52. Speer: Wolfgang Tischler (ULC Linz-Obb.) 56,00. Kugel: Roland Ritschl (ÖTB OO) 12,79. Diskus: Ritschl (ÖTB OO) 35,46. Jugend: 100 m: Markus Haselböck (ALC Wels) 11,50. 400 m: 1. Milan Vyroubal (CS) 50,43. 2. Wolfgang Lenzeder (LAG Ried) 53,48. 1.000 m: Richard Wiesinger (ATSV Linz) 2:45,93. Weit: 1. Petr Tománek (CS) 6,52. 2. Peter Gschwändtner (U. Baumgartenberg) 6,52. Hoch: 1. Tomas Ort (CS) 1,95. 2. Martin Zauner (ALC Wels) 1,85. Kugel: Bernhard Ecker (LAG Ried) 11,76. Diskus: 1. Vyroubal (CS) 35,04. 3. Eugen Dickinger (ASKO Leonding) 20,50. Speer: B. Ecker (LAG Ried) 31,40. Schüler: 100 m: Holger Kiesel (ASKO Leonding) 12,14. 1.000 m: Lukas Weißensteiner (U. Zwettl) 2:53,86. Weit: Kiesel (ASKO Leonding) 5,37. Hoch: Wolfgang Eckerstorfer (U. Wels) 1,50. Kugel: Andreas Hausjell (ATSV Felixdorf) 10,17. Diskus: 1. Tomas Havlicek (CS) 31,46. 2. Christoph Seiser (ASKO Leonding) 27,32. Speer: 1. Havlicek (CS) 43,44. 2. Josef Großfurther (ÖTB OO) 36,14.

Frauen: 100 m (+2,1): Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 12,22. 400 m: Brigitte Nagl (U. Schärding) 61,86. Weit: 1. Heidi Ebner (Ö) 5,36. 2. Elgin Drda (ÖTB OO) 5,16. Kugel: Sabine Biebel (SVS) 13,18. Diskus: Ursula Weber (SVS) 61,62. Speer: Petra Retschitzegger (Amateure Steyr) 42,86. Junioren: 100 m (+2,3): Ute Dallner (ULC profi Weinland) 12,22. Weit: Dallner (ULC profi Weinland) 5,73. Kugel: 1. Katerina Moravcova (CS) 9,45. 2. Sonja Niederleitner (IGLA Harmonie) 9,41. Diskus: 1. Moravcova (CS) 31,08. 2. Evelyne Orsolics (SV Donaustadt) 30,32. Jugend: 100 m: Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 12,57. 400 m: Martina Schlager (D) 62,18. 800 m: Karin Harant (U. Reichenau) 2:22,07. Weit: Birgit Spatzenegger (ÖTB Salzburg) 5,56. Kugel: 1. Reka Kovacs (H) 12,12. 2. Barbara Baumgartner (U. Zwettl) 10,38. Diskus: Baumgartner (U. Zwettl) 30,46. Speer: 1. Kovacs (H) 48,04. 2. Roswitha Ernst (U. Hofkirchen) 32,14. Schüler: 100 m: Anita Rackaseder (IGLA Harmonie) 13,45. 800 m: Kerstin Baumgartner (U. Salzburg) 2:26,24. Weit: Alexandra Rothkegel (ALC Wels) 5,11. Hoch: 1. Katha Mackova (CS) 1,50. 2. Kathrin Schöftner (ULC Linz-Obb.) 1,50. Kugel: Rothkegel (ALC Wels) 11,41. Diskus: Anita Weißhaidinger (ÖTB OO) 28,60. Speer: Barbara Koller (LAG Ried) 30,36.

Den Linzer Kugelgipfel entschied Christian Nebl (ATSV Linz) mit 18,53 Meter vor Andreas Vlasny (SK VÖEST, 17,70 m) und Erwin Pirklbauer (ATSV Linz, 16,41 m). Leichter Nieselregen brachte Martin Tischler nicht von seinen hohen Zielen ab. Der Hallen-Staatsmeister im Stabhochsprung vom ULC profi Weinland schaffte respektable 5,10 Meter.

Bild: FLOHE

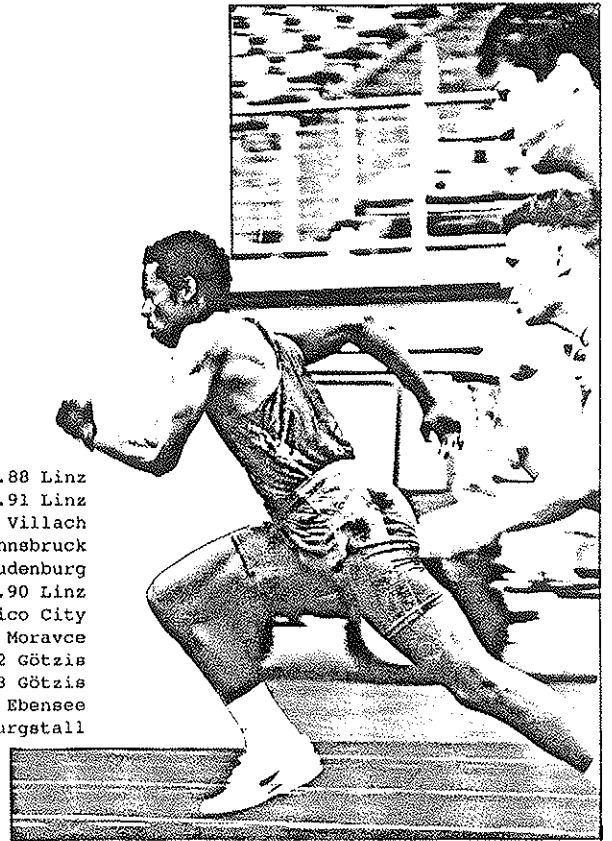
Die schnellsten Österreicher

An Christoph Pöstinger ist nicht mehr leicht ranzukommen. Der 20jährige Leondinger (PLOHE-Bild) stieg heuer in die Klasse Sprinter auf, die andere oft zum Nachsehen verurteilt. Nach 10,43 Sekunden anlässlich der Saisonöffnung in Linz und der Steigerung auf 10,39 Sekunden beim COCA-COLA-Supercup in Villach, rangieren nur mehr Andreas Berger und Thomas Renner in der ewigen österreichischen Bestenliste der 100-m-Läufer vor ihm.

10,15 sek	Andreas Berger	OÖ (61)	LCAV doubrava	15.8.88	Linz
10,34	Thomas Renner	OÖ (67)	Sprint Vöcklabruck	5.7.91	Linz
10,39	Christoph Pöstinger	NÖ (72)	ULC Weinland	16.5.92	Villach
10,42	Christian Mark	T (62)	LAC Innsbruck	18.6.86	Innsbruck
10,44	Roland Jokl	NÖ (62)	ULC Weinland	29.7.83	Judenburg
10,44	Franz Rätzenberger	OÖ (65)	Sprint Vöcklabruck	29.6.90	Linz
10,54	A Gert Herunter	OÖ (42)	ULC Linz	13.10.68	Mexico City
10,3	Axel Nepraunik	W (45)	ULC Wildschek	21.6.69	Zl. Moravce
10,55	Gernot Kellermayr	OÖ (66)	Sprint Vöcklabruck	30.5.92	Götzis
10,57	Josef Storf	T (65)	SV Reutte	25.6.83	Götzis
10,58	Josef Mayr	OÖ (57)	ULC Linz	3.7.83	Ebensee
10,61	Martin Schützenauer	NÖ (62)	ULC Weinland	25.8.90	Purgstall

A = Altitude (in über 1.000 m Meereshöhe erzielt)

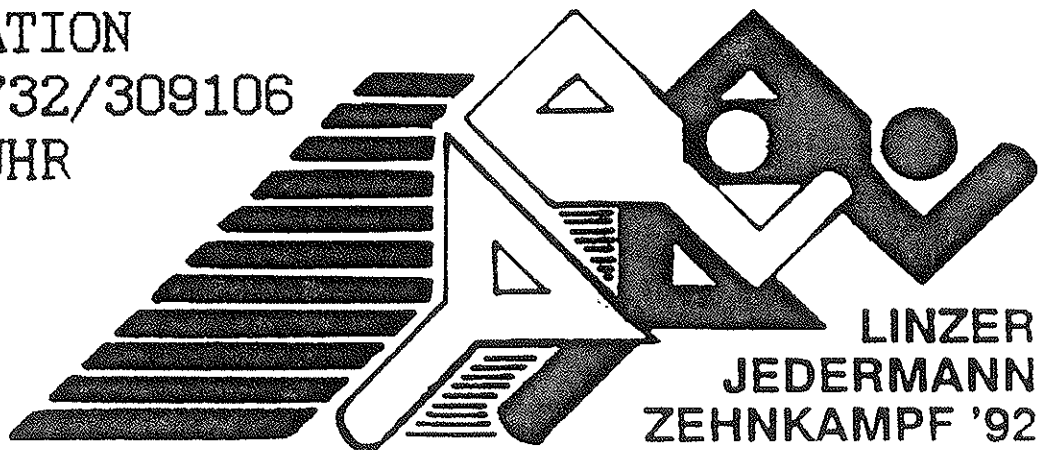
Zusammenstellung: ERICH KAMPER



INFORMATION

TEL. 0732/309106

AB 20 UHR



**LINZER
JEDERMANN
ZEHNKAMPF '92**

**ORT : LINZER STADION
TERMIN : 18./19. JULI. 1992**

**JEDERMANN-10-KAMPF SALZBURG/RIF
TERMIN : 15./16. AUGUST. 1992**

DIE ERSTE I DIE ERSTE I
Nehmen Sie uns beim Namen

Steirischer Staffelhit, aber...

LEIBNITZ. Verrückte (österreichische) Leichtathletik-Welt: Weil im Vorjahr erstmals eine ÖLV-Meisterschaft in der Allgemeinen Klasse über 3 x 800 Meter für Damen ausgetragen wurde, zögerte man in der Steiermark nicht, den Bewerb heuer in das Landes-Meisterschaftsprogramm aufzunehmen. Die Resonanz bei den StLV-Meisterschaften für Langstaffeln im Rahmen des Eröffnungsmeetings in Leibnitz war mit fünf Teams toll, bloß heuer gibt es den Bewerb in Österreich nicht mehr.... "Irrtum" steht ein Jahr danach hinter der damaligen ÖLV-Ausschreibung.

In 7:19,64 Minuten war das Trio Nina Haas, Anke Scherz und Erika König-Zenz vom LCT Raiffeisen überlegener Gewinner der ersten - und voraussichtlich nicht letzten - steirischen 3 x 800-m-Landesmeisterschaft. Post SV Graz (Robert Koss, Rainer Maichin, Karl Blaha) stellte die Siegermannschaft über 3 x 1.000 m (7:39,87 min) und der ATG die beste 4 x 400-m-Staffel (Dietmar Wallner, Gernot Poduschka, Heimo Vertacnik, Jörg Maier, 3:21,99 min).

Windgestört waren die Zeiten der Einzelsprints: Bei Harald Winklers 200-m-Lauf (22,02 sek) und Gabi Ungers 100-m-Sprint (12,19 sek, beide USSV Sparkasse Graz) waren 2,8 bzw. 2,2 m/sek Rückenwind. Mit 50,46 m kam Monika Brodschneider (Union Leibnitz) bis auf 22 Zentimeter an ihre '91er Speerwurfleistung heran. Nach der 3 x 1.000-m-Staffel brachte Werner Edler-Muhr über 2.000 m noch 5:34,47 Minuten zuwege.

ERA

StLV-Meisterschaft Langstaffeln, 3. Mai, Leibnitz, Männer: 4 x 400 m: 1. ATG (Dietmar Wallner, Gernot Poduschka, Heimo Vertacnik, Jörg Maier) 3:21,99, 2. Post SV Graz (Alois Schantl, Wolfgang Göschl, Robert Koss, Klaus Wieser) 3:22,37, 3. LC Barbaria (Marc Müller, Randolph Hammerl, Roman Friedl, Thomas Molin) 3:26,33. 3 x 1.000 m: 1. Post SV Graz (Robert Koss, Rainer Maichin, Karl Blaha) 7:39,87, 2. U. Leibnitz (Herwig Allwinger, Walter Vogel, Werner Edler-Muhr) 7:43,14, 3. KSV (Thomas Feichtenhofer, Markus Bürböck, Werner Rabitsch) 7:59,18.

Frauen: 3 x 800 m: 1. LCT Raiffeisen (Nina Haas, Anke Scherz, Erika König-Zenz) 7:19,64, 2. KSV (Susanne Wonisch, Regina Dommayer, Petra Reiss) 7:45,79, 3. SSV Deutschfeistritz (Gabi Neuherz, Anne Hamedler, Margit Mader) 7:49,66.

Int. Eröffnungsmeeting, Männer: 100 m: Jörg Maier (ATG) 11,17. 200 m (+2,8): Harald Winkler (USSV Spk. Graz) 22,02. 300 m: 1. Boris Krabonja (SLO) 35,31, 3. Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 36,79. 2.000 m: Werner Edler-Muhr (U. Leibnitz) 5:34,47. Kugel: Engelbert Stampfl (ATG) 16,36. Diskus: 1. Igor Primo (SLO) 52,22, 2. Stampfl (ATG) 49,30. Welt: Peter Weninger (USSV Spk. Graz) 7,13. Jugend: Kugel: Thomas Tebbich (ATG) 13,05. Diskus: Christian Pink (KSV) 39,78.

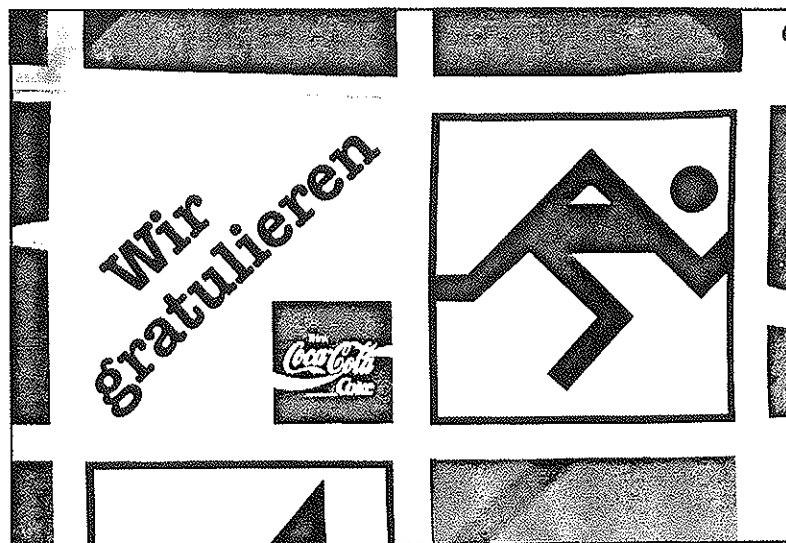
Frauen: 100 m (+2,2): Gabi Unger (USSV Spk. Graz) 12,19. 300 m: 1. Vanja Kotar (SLO) 41,78, 2. Lore Seidl (Post SV Graz) 44,78. 2.000 m: Mona Schmutzer (Post SV Graz) 7:32,93. Welt: 1. Natasa Podkrižnik (SLO) 5,85, 2. Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 5,67. Kugel: 1. Natasa Erjavec (SLO) 16,74, 2. Christiane Pelzmann (U. Leibnitz) 11,19. Diskus: Pelzmann (U. Leibnitz) 39,50. Speer: Brodschneider (U. Leibnitz) 50,46.

Supercup-Auftakt mit vier Olympia-Limits und einem Rekord

VILLACH. Die neue Wettkampf-Serie, zur Konzentration der heimischen Leichtathletik ins Leben gerufen, ließ sich blendend an. Über 200 Meter qualifizierten sich Andreas Berger und Thomas Renner (20,66 bzw. 20,74 sek) ebenso für Barcelona wie Hürdensprinter Herwig Röttl (13,69 sek) und Diskuswerferin Ursula Weber (61,60 m). Beim rekordverdächtigen 100-m-Sieg von Sabine Tröger versagte die Zeitnehmung den Dienst. Der Weinland-Athletin blieb der Trost des österreichischen Rekordes über 4 x 100 Meter (45,40 sek) mit Dagmar Hölbl, Sabine Kirchmaier und Christina Öppinger.

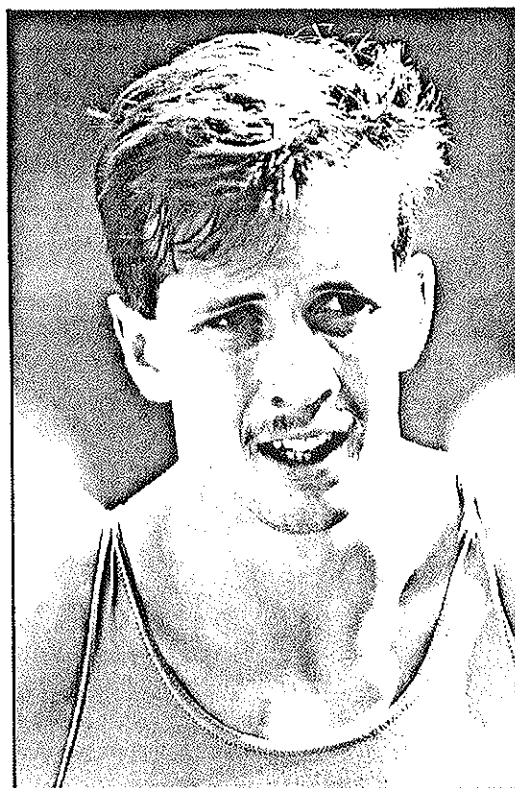
Dreimal machte Andreas Berger beim COCA-COLA Supercup einen Anlauf auf ein Olympia-Limit, ehe es beim vierten Mal ausgerechnet über 200 Meter klappte. "Da lief schon die Angst mit", gab Berger zu. 20,66 Sekunden, so schnell war der Sprinter die 200 Meter zuletzt vor fünf Jahren gelaufen. Verletzungsfrei trainierte er zuletzt noch weniger "Spritziges". Thomas Renner blieb in 20,74 Sekunden eine Hundertstel unter dem Olympia-Limit. Warum es mit Gernot Kellermayr und Franz Ratzenberger in der Staffel nicht klappte? Berger: "Die Übergaben waren nicht optimal." Nach 39,57 fehlten dem USV BV quattro-team - noch - 0,12 Sekunden nach Barcelona.

In tollen 10,39 Sekunden erzielte Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) die drittbeste je von einem Österreicher gelaufene Zeit über 100 Meter. Das war niederösterreichischer Landesrekord. Auf Berger fehlten in diesem 100-m-Rennen nur vier Hundertstel. Im bisher einzigen 200-m-Lauf, bei dem drei Österreicher unter 21 Sekunden blieben, wurde Pöstinger in persönlicher Bestzeit von 20,96 Sekunden Dritter.



Ursula Weber (SV Schwechat) machte fix, was sich zwei Wochen zuvor in Linz abzeichnete. Der Diskus flog Richtung Barcelona 61,60 Meter weit. Bei Gegenwind von 0,74 Meter pro Sekunde unterbot auch Herwig Röttl (TLC ASKÖ Feldkirchen) über 110 m Hürden in 13,69 Sekunden die für die Sommerspiele geforderte Marke (13,75).

Neben Sabine Tröger können sich in weiteren Selektionen noch die Weitspringer Rene Zemann (ULC Wildschek, 7,79 m) und Teddy Steinmayr (Amateure Steyr, 7,78 m) sowie Hammerwerfer Johann Lindner (LC TA Villach, 73,64 m) qualifizieren.



SCHNAUFTE nicht lange: Herwig RÖTTL konnte auch Gegenwind nicht bremsen.

Bild: PLOHE

1. Int. COCA-COLA Super-Cup, 16. Mai, Villach. Männer: 100 m: 1. Andreas Berger (USV BV quattro-team) 10,35, 2. Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) 10,39 (NÖLV-Rekord), 3. Franz Ratzenberger (USV BV quattro-team) 10,60. 200 m: 1. Berger 20,66, 2. Thomas Renner (USV BV quattro-team) 20,74, 3. Pöstinger 20,96. 400 m: Andreas Rapek (ULC Linz-Obb.) 47,48. 800 m: Michael Sandbichler (LAC RAIKA Innsbruck) 1:52,77. 3.000 m: Wolfgang Maurer (LC TA Villach) 8:29,60. 110 m Hürden (-0,74): Herwig Röttl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 13,69. 4 x 100 m: Österreich (Gernot Kellermayr, Renner, Berger, Ratzenberger) 39,57. Hoch: Günther Gaspar (RLC) 2,00. Weit: 1. Rene Zemann (ULC Wildschek) 7,79, 2. Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,78. Kugel: Christian Nebl (ATSV Linz) 18,41. Speer: Gregor Högl (ULC profi Weinland) 59,04. Hammer: Johann Lindner (LC TA Villach) 73,64.

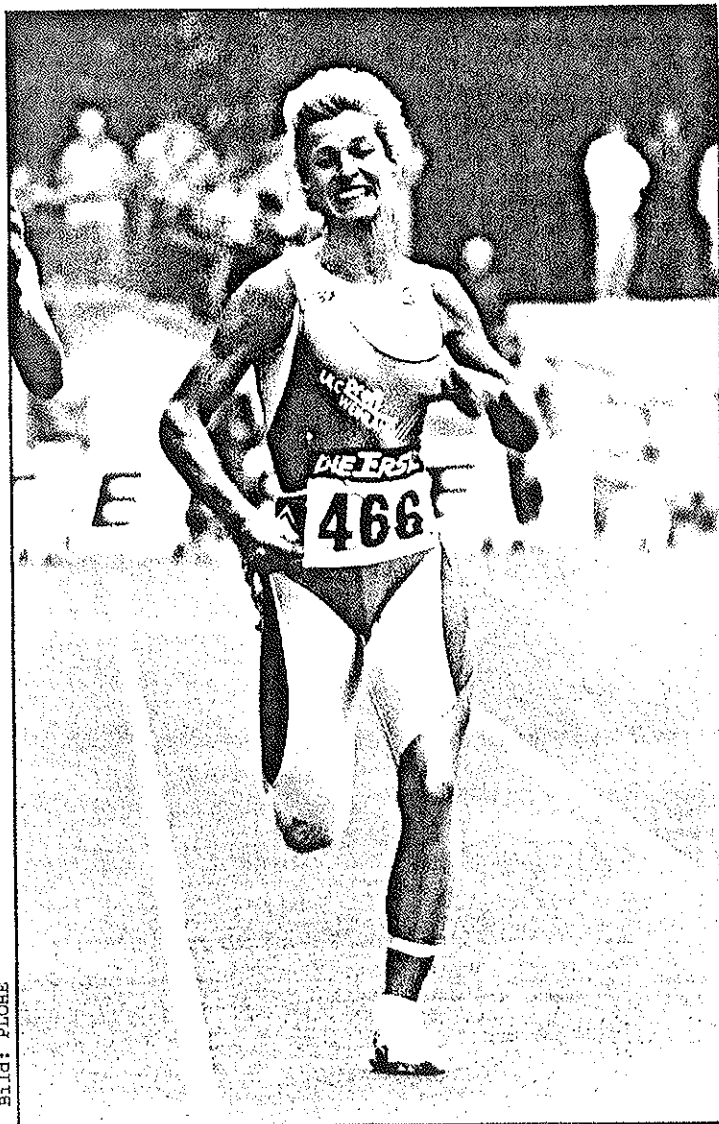
Frauen: 100-m-Finale: Sabine Tröger (ULC profi Weinland) Zeitnahme ausgefallen (VL 11,56). 200 m: Tröger 23,31. 400 m: Stefanie Graf (LC TA Villach) 57,47. 800 m: Paola Pinso (I) 2:19,45. 100 m Hürden (-0,31): Elke Wölfling (USSV Spk. Graz) 14,40. 4 x 100 m: Österreich (Dagmar Hölbl, Tröger, Sabine Kirchmaier, Christina Oppinger) 45,40 (ÖLV-Rekord). Hoch: Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,79. Weit: 1. Natasa Podkrižnik (SLO) 5,79, 5. Bettina Germann (ATV Feldkirchen) 5,27. Kugel: Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 15,28. Diskus: Ursula Weber (SV Schwechat) 61,60. Speer: Monika Brodschneider (U. Leibnitz) 50,40.

Zeitnehmung okay, da war Sabine nicht mehr zu halten

Out und doch in: auch Hans Lindner fix in Barcelona

WIEN. COCA-COLA Supercup, Teil II: Das Ing. Egon Wildschek-Memorial am Wiener Cricket-Platz, 30. Mai. Gutes Wetter - wenn auch nicht optimale Windverhältnisse - und eine bestens funktionierende Zeitnehmung, dies waren die entscheidenden Kriterien für Sabine Tröger (ULC profi Weinland). Diesesmal klappte es: Einstellung des 14 Jahre alten österreichischen 100-m-Rekordes von Karoline Käfer (11,43 sek bei 0,27 m/sek Gegenwind) und Olympia-limit über 200 m (23,12 sek bei Gegenwind von 1,56 m/sek).

Vom Platzsprecher und einer kleinen, aber applausfreudigen Zuschauermenge ins Ziel getrieben war Sabine restlos zufrieden und neue Rekorde scheinen für die Bronzemedallengewinnerin der Hallen-Europameisterschaften nur mehr eine Frage der Zeit zu sein.



Fern vom Geschehen, auf den Trainingsplätzen des Wiener Stadions, erreichte Hans Lindner (LC TA Villach) das Olympia-Limit. Der Kärntner steigerte sich auf 75,38 Meter und steuert nunmehr seine vierten Olympischen Spiele an (zweimal war er als Hammerwerfer dabei, einmal als Bobfahrer).

Immer näher tastet sich Rene Zemann (ULC Wildschek) ans 8-m-Limit ran. Diesesmal waren es 7,82 Meter. Weitere gute Leistungen erbrachten Michael Sandbichler (LAC RAIKA Innsbruck) über 800 m, der vor dem Junior Günter Kolik (KSV der Wr. Berufsschulen, 1:52,48 min) mit 1:50,68 Minuten siegte. Christian Nebl (ATSV Linz) kam im Kugelstoßen auf 18,72 Meter, Sigrid Kirchmann (Union Ebensee) blieb im Hochsprung mit 1,82 Meter erfolgreich und Andrea Pospiscek (ULC Linz-Oberbank) über 400 m mit 56,94 Sekunden. Ihre Vereinskollegin Karin Mayr lief die 100 Meter (erstmalig regulär unter 12 Sekunden) in 11,97 und die 200 Meter in 24,43 Sekunden und mußte sich nur Sabine Tröger geschlagen geben.

S.U.

VERBISSENER KAMPF um's Olympia-Limit: Sabine TRÖGER. Nach mehreren Anläufen konnte die Niederösterreicherin doch noch lachen.

Telegramm

Was macht eine Taucherin in Oberösterreich, wenn sie dem Hai live frönt?

Sie macht sich keine Sorgen. Seitdem sie bei der Oberösterreichischen mit der Unfallversicherung vorgesorgt hat. Das ist Sicherheit auf oberösterreichisch. Fragen Sie Ihren Berater von der Oberösterreichischen oder rufen Sie 0732/7891-200. Dann erfahren Sie, was die Oberösterreichische für Sie tut, damit auch Sie sich keine Sorgen machen.



5.4. Riegersburglauf, Fürstenfeld. Männer: Andreas Repp (LAC Kainach) 52:20 min. Junioren: Hannes Eibl (TV Gleisdorf) 56:16. Jugend: Hans Puhr 71:56. Schüler: Bernd Breitschädel (AV Fürstenfeld) 74:37. AK M 40: Heinz Hirtenfellner 54:40. AK 30: Johann Zagler 54:41. AK 50: 61:45. Damen AK W 30: Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz) 56:39. AK 40: Gertrude Quitt (LTC) 67:04. Junioren: Eva Wilfling 72:40.

5.4. Die (Wind)gefürchtete Donauinsel zeigte sich bei den Wiener Meisterschaften im Halbmarathon von ihrer allerbesten Seite. Kein Blättchen regte sich und die angenehme Temperatur sollte für gute Zeiten bürgen. So gab es denn auch persönliche Bestleistungen für die erstplatzierten Herren und die besten Damen. Rolf Theuer zeigte sich wieder einmal in Höchstform und gewann den Bewerb in ausgezeichneten 1:07:12 Stunden mit über einer Minute Vorsprung auf den ebenfalls stark laufenden, eher zur Mittelstrecke tendierenden Klaus Kohout (Cricket). Bei den Damen blieb die für Tyrolia laufende Pollin Renata Sitok, die ab 1993 auch für Meisterschaften startberechtigt sein wird, erstmals unter 1:20 Stunden (1:19:58). Wiener Meisterin wurde die zweitplatzierte Jutta Zimmermann (OTB Wien) mit 1:21:55 Stunden.

5.4. 5. Alfred Vogel-Gedenklauf, Pottenbrunn. Max Wenisch vom HSV Melk setzte sich von Beginn weg an die Spitze, baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus, und hatte im Ziel, nach 10,4 Kilometern, einen Vorsprung von 1:32 Minuten auf Michael Albl (SV St. Sebastian). 32:25 Minuten für Wenisch bedeuteten Streckenbestzeit für österreichische Läufer. Die letzten vier Jahre hatten jeweils Ausländer dominiert. Die Frauenwertung sah Stefanie Kompöck (AK W 40) aus Paudorf in 44:45 Minuten voran. Junioren: Alexander Maier (UKJ Wien) 37:36. AK M 40: Erwin Lindenthal (TVN St. Pölten) 35:10. AK 50: Walter Kloimwieder (LCA umdasch Amstetten) 37:13. AK 60: Fritz Hippmann (ÖSPAG Wilhlemsburg) 42:48. Damen: Tina Hadjioannou (Tyrolia) 53:11. AK W 50: Sigrid Thalhammer (LT Konrath) 45:12. AK 30: Michaela Hagenauer (U. Obergrafendorf) 48:11. Familienlauf (2,6 km): Peter Seewald (U. St. Pölten) 8:56. Kinderlauf (1,5 km): Andreas Müller (SHS Amstetten) 5:45.

7./9.4. 1. Aufbaumesing SV Schwechat. Männer: 600 m: Daniel Burlacu (SVS) 1:21,7. 5.000 m Gehen: 1. Milos Moizis (CS) 20:52,7. 2. Martin Toporek (SVS) 21:38,1. Diskus: Erwin Weitzl (SVS) 49,90. Hammer: Peter Surek (SVS) 48,12. Speer: Wolfgang Krizek (SVS) 57,50. Jugend: Kugel: Martin Strasser (SVS) 10,86. Schüler: 600 m: Christian Volek (SVS) 1:30,6. 3.000 m Gehen: Milos Supek (CS) 14:50,7. Kugel / Diskus / Hammer: Markus Wührer (SVS) 10,16 / 25,62 / 28,58. Frauen: 3.000 m Gehen: 1. Jana Genovova (CS) 14:15,5. 2. Ilona Hron (SVS) 14:21,7. Kugel: Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auerthal) 13,95. Schüler: 600 m: Michaela Mádla (SVS) 1:55,2. 3.000 m Gehen: 1. Katka Zamecnikova (CS) 16:24,6. 4. Tanja Dorazil (SVS) 21:42,1. Kugel: Tanja Gloggnitzer (SVS) 8,92.

10.4. Meeting, Leibnitz. Männer: 10.000 m: Andreas Vogel (U. Leibnitz) 32:38,82.

11.4. 7. Bruckmühler Geländelauf. Männer (6,3 km) AK I: 1. Hubert Haas (LCAV doubrava) 20:39,9 min. 2. Johann Krichbaum (SC Weyregg) 20:45,9. Allg. Klasse: Christian Siedlitzky (U. Tr. Gmunden) 21:21,8. AK II: Fritz Gantoler (SC Weyregg) 22:12,0. AK III: Michael Rossmann (LT Hellbrunn) 23:05,1. AK IV: Matthias Strobl (U. Innerschwand) 27:13,7. Jogging (4,3 km): Franz Mallinger (U. Bruckmühl) 16:34,3. Junioren (4,3 km): Karl Heinz Fucher (SV sadda Bad Schallerbach) 13:41,6. Jugend (4,3 km): Stefan Matschner (U. Ebensee) 12:27,8. Schüler (2,3 km): Jürgen Lukas (LCAV doubrava) 7:51,5. Damen (4 km): Martina Ellmauer (LG Wolfgangsee) 16:13,8. AK: Bettina Heibl (ASK Nettingsdorf) 16:47,9. Jogging (2,3 km): Ulli Meister (U. Bruckmühl) 11:03,1. Jugend (2,3 km): Margit Kleis (D) 8:17,5. Schüler (1,5 km): Kleis (D) 5:25,0.

11.4. "Da is nix deutsch gred't wordn", erkannte Walter Lehki (GW Micheldorf) beim "Lauf quer durch Linz" (7.490 m) sehr bald Ausländerdominanz in der Spitzengruppe. Der Slowene Igor Salamon konterte knapp vor dem Ziel einen letzten Ausreißversuch Lehkis und sicherte sich in 22:45 Minuten die 3.000.- Schilling-Siegeprämie. 2. Lehki (22:51), 3. Harald Hudak (CS, 22:56). Auch bei den Damen nahm mit Jelena Javornik (25:49 min) eine Slowenin den Siegerscheck mit nach Hause. Die Zweite, Verena Lechner (LAC RAIKA Innsbruck, 27:33 min), hatte fast zwei Minuten Rückstand. Junioren: Ewald Robeischl (U. Pregarten) 25:56. Schüler: Roland Schiefermüller (U. Bad Leonfelden) 31:09. AK I: Stanislav Fux (CS) 23:17. AK II: Alois Puchner (ASKO Pregarten) 24:26. AK III: Peter Riegler (Polizei SV Linz) 27:11. Rollstuhl: Josef Loisinger (RSC Heindl) 19:03. Weibliche Schüler: Andrea Mayr (OTB OO) 31:34. Junioren: Gabi Schuster (ULC Linz-Obb.) 33:24. AK II: Ida Hellwagner (ATSV Braunau-Spk.) 28:59.

1. Linzer Lauf-Cup

1992

mit den Läufen...

Quer durch Linz

Polizeisportvereinigung Linz

5. Internationaler LINZER 3-BRÜCKENLAUF

Kulturzentrum HOF

7. LINZER CITY-LAUF

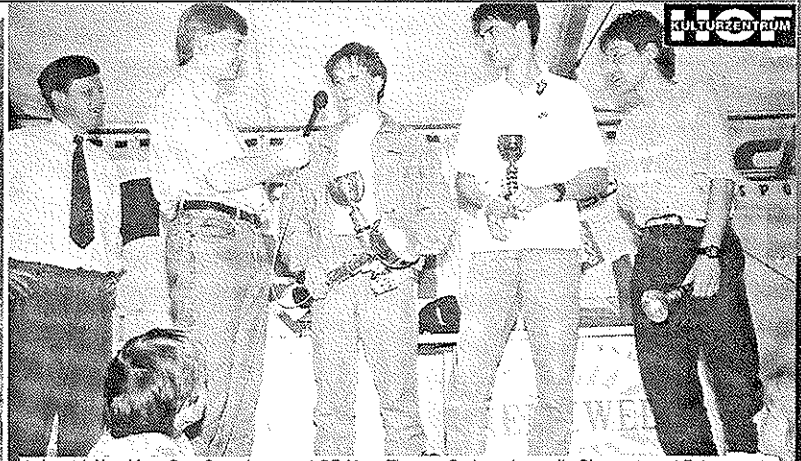
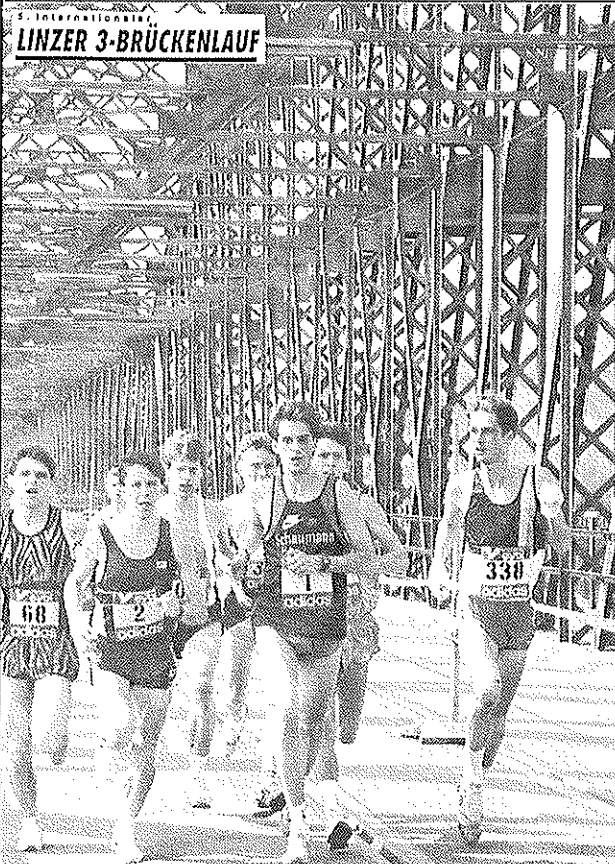
ATSV Linz/Sparkasse, Stadt Linz/Sportamt, Askö-Bezirk Linz u. Askö Skiverein Linz

Quer durch Linz



Mit dem Lauf "Quer durch Linz" wurde der 1. Linzer Laufcup '92 gestartet.

5. Internationaler LINZER 3-BRÜCKENLAUF



(v.l.n.r.) LAbg. Mag. Otto Gumpinger und GR Mag. Thomas Stelzer ehren die Sieger: 1. und Führender im Lauf-Cup IGOR SALAMUN (Slow.), 2. der Österreicher (Cross-Lauf Staatsmeister) BERNHARD RICHTER und 3. der Oberösterreichler ROBERT PLATZER.



Neben zahlreichen Pokalen gab es auch wertvolle Warenpreise der Firmen: Eybl, FischerSki, Tyrolia, Carrera, Löffler, Reiselwelt und Wiesmayer;

Das Spitzenfeld auf der Eisenbahnbrücke (v.l.n.r.): Roman Budic aus Buchwies, Igor Salamun, der den Lauf mit neuer Strecken-Bestzeit (17:55.49) gewonnen hat, der schnellste Oberösterreichler Robert Platzer, Franz Meier, Bernhard Richter aus der Trainingsgruppe von D. Milonig, Hubert Majer und Daniel Orslek



ACHTUNG: jetzt schon vormerken !!!

7. LINZER CITY-LAUF

ATSV Linz/Sparkasse, Stadt Linz/Sportamt, Askö-Bezirk Linz u. Askö Skiverein Linz

Montag, 26. 10. 1992

11.4. Sosehr sich Sparkassen-Chef Herbert Schweiger auch mühte, der Startpistole war zum Schüller- und Jugendbewerb des Stadtlaufer von Waidhofen/Ybbs kein Ton zu entlocken. Erst dann, als die Läufer längst weg waren, ging der Startschuß, der ein Nachschuß aber glücklicherweise kein Schreckschuß wurde, los. Problemlos klappte der Start im Hauptlauf über 8 km mit mehr als 200 Teilnehmern. Helmuth Schmuck (LCC Wien) lief sich in der dritten von 5 Runden (à 1.600 m) einen Vorsprung auf Max Wenisch (HSV Melk) heraus, den er bis ins Ziel (25:04,97 min) immer weiter ausbaute. Hinter Wenisch (25:27,43) wurde Estlands Jugendmeister Henno Haava Dritter (26:32,38). AK M 40: Robert Blaha (Tyrolia) 27:48,69. AK 50: Herbert Kamper (Amateure Steyr) 28:39,33. AK 60: Rudolf Oppel (ASKO Marchtrenk) 34:23,88. Damen AK W 40: Christa Kaufmann (ATV Vösendorf) 33:30,63. Allg. Klasse: Michaela Köhler (TVN Weyer) 35:43,36. Junioren: Romana Winter (TVN LLT Ybbs) 37:54,35. AK 50: Gerlinde Kraml (ATV Vösendorf) 40:46,50. AK 60: Renate Spaun (LG Attergau) 53:04,08. Nachwuchs 3.200 m: Jugend: Roland Grammel (Cricket) 11:25,55. Schüler: Thomas Siedler (USKO Melk) 11:42,52. Schüler: Vera Zizlavská (CS) 12:26,99. Jugend: K. Jagersberger (U. Purgstall) 12:39,50.

14.4. Abendmeeting Amateure Steyr. Männer: 60 (-1,04) / 100 m (-0,5): Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,28 / 11,33. Kugel: Berthold Zeilermayr (Amateure Steyr) 9,98.

20.4. Der Brasilianer Nivaldo Filho gewann den Osterlauf in Melk (10 km) in 29:42 Minuten knapp vor Gerhard Hartmann (LAC RAIKA Innsbruck). Damen: Carina Weber-Leutner (IGLA Harmonie) 37:10 min.

21.4. Abendmeeting des LCAV doubrava, Vöcklabruck. Männer: 5.000 m: Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 15:42,6. 3.000 m (herausgestoppt): Thomas Pralmesberger (LCAV doubrava) 9:19,5.

21.4. Mit Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) ist heuer zu rechnen. Das zeigte sich schon beim ersten Saisonwettkampf in Steyr. Mit 7,78 m gelang dem Landwirt aus Maria Laach ein guter Weitsprung, auch der erste Schnellkeiftest (100 m in 10,94 sek, +2,41) fiel zufriedenstellend aus. Männer: 2.000 m: Georg Steinmaßl (Amateure Steyr) 5:54,47. Diskus: Franz Zeilermayr (Amateure Steyr) 30,96. Damen: 100 m (+2,17) / Diskus: Petra Retachitzegger (Amateure Steyr) 14,42 / 35,86. 2.000 m: Olivia Mayr (Amateure Steyr) 7:59,79.

21./23.4. 2. Aufbaumeeting SV Schwechat. Männer: 800 m: Mihai Bogdan (SVS) 2:08,8. 3.000 m Gehen: Martin Toporek (SVS) 13:00,9. Diskus / Hammer: Peter Surek (SVS) 40,04 / 50,54. Junioren: 60 m: Wolfgang Hafner (SVS) 7,2. 300 m: Thomas Schindler (SVS) 37,1. Jugend: 300 m / Speer: Martin Strasser (SVS) 39,1 / 43,28. 800 m: Michael Nagy (SVS) 2:16,4. Schüler: Speer: Simon Weber (SVS) 33,22. Hammer: Franz Surek (SVS) 23,74. Frauen: 3.000 m Gehen: Ilona Hron (SVS) 14:10,8. Schüler: 60 m: Sonja Förster (SVS) 8,2. 800 m: Doris Haider (SVS) 3:06,3. Hoch: Tanja Gloggnitzer (SVS) 1,50. Speer: Krista Alexander (SVS) 29,70.

24.4. Stabhoch-Abendmeeting, Gisingen. Männl. Jugend: Harald Frick (LG Montfort) 3,60. Schüler: Martin Dünser (TS Gisingen) 3,20.

24.4. Läufer-Aufbaumeeting, Lustenau. Männer: 60 / 100 / 150 m: Ingo Osterle (LG Montfort) 7,28 / 11,44 / 17,36. Jugend: 60 / 100 / 150 m: Andreas Maringgele (LG Montfort) 7,49 / 11,94 / 17,94. Schüler: 50 / 75 / 100 m: Stefan Sohm (ULC mäser Dornbirn) 6,54 / 9,23 / 12,05. Frauen: 60 / 100 / 150 m: Doris Wüstner (TS Lauterach) 8,15 / 13,04 / 19,61. Jugend: 60 m: Karin Salzmann (TS Dornbirn) 8,14. 100 / 150 m: Bianca Dürr (LG Montfort) 12,87 / 19,66. Schüler: 50 / 75 / 100 m: Sabine Mennel (ULC mäser Dornbirn) 7,06 / 10,23 / 13,36.

25.4. Über jeden Luftzug auf den Brücken freute sich bei Temperaturen um 27 Grad "Quer durch Linz"-Sieger Igor Salamun beim Linzer 3-Brückenlauf (6 km). Dennoch gelang dem Slowenen die Rekordzeit von 17:55,49 Minuten. Bernhard Richter (LU Schamann, 18:00,5) und Robert Platzler (LCAV doubrava, 18:03,02) konnten als einzige das Tempo Salamuns mit-halten. Die Rückstände im Ziel betrugen fünf und acht Sekunden. Bei den Damen wiederholte Helena Javornik (Slowenien) ebenfalls ihren Erfolg von "Quer durch Linz" (20:58,61). 2. Elisabeth Hofer (ULC Linz-Obb., 21:59,70), 3. Marion Feigl (LCAV doubrava, 22:15,87). Junioren und Jugend: Ewald Robeischl (U. Pregarten) 20:38,79. Schüler: Milan Soucek (CS) 21:53,11. AK M 30: Stanislav Fux (CS) 18:19,45. AK 40: Alois Puchner (ASKO Pregarten) 19:19,08. AK 50: Herbert Kamper (Amateure Steyr) 20:58,26. AK 60: Rudolf Oppel (ASKO Marchtrenk) 24:05,73. Weibl. Junioren und Jugend: Kamila Neubauerova (CS) 24:36,90. AK W 40: Ingeborg Lengauer (Linz) 26:11,65. Schüler: Stepaneka Koubova (CS) 25:02,66.

25.4. Volksfeststimmung beim Braunauer Stadtlauf trotz der Konkurrenz des gleichzeitig ausgetragenen 3-Brückenlaufes in Linz. Einmal mehr kamen mit Hans Hopfner (6,6 km, 19:36,0 min, 1. AK I, 2. Karl Gradinger, U. VKB-Braunau, 21:03,5) und Brigitte Brückner (4,4 km, 15:16,8, 1. AK I) die Sieger aus dem benachbarten Bayern. Allg. Klasse: Claus Hammer (D) 20:15,8. AK M II: Reinhold Zillner (D) 21:15,0. AK III: Michael Rossmann (LT Hellbrunn) 23:23,7. Jugend (2 km): Alexander Huber (ATSV Braunau-Triathlon) 7:28,6. Schüler (2 km): Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 7:45,8. Damen Allg. Klasse (4,4 km): Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.)

15:55,1. AK W II: Ida Hellwagner (ATSV Braunau-Spk.) 16:03,5. Jugend (2 km): Natascha Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 9:12,2. Schüler (2 km): Sandra Wiesinger (IGLA Harmonie) 9:51,7.

25./26.4. Nachwuchs-Mehrkampfmee-ting, St. Pölten. Jugend: Lorenz Pipal (ATSV OMV Auersthal) 4.258 Pkte. (100 m -1,0; 11,69 - Kugel: 10,50 - Hoch: 1,60 - Speer: 41,00 - 110 m Hürden -17,37 - Weit: 5,85 - Diskus: 32,92 - 1.000 m: 3:11,05). Schüler: Franz Ableidinger (ATUS Gmünd) 3.041 (100 m -0,7; 12,64 - Hoch: 1,58 - Speer: 22,26 - Weit: 5,66 - 110 m Hürden -0,5; 18,76 - Kugel: 9,15 - Diskus: 17,08 - Weit: 1.000 m: 3:15,61. Sechskampf: 2.375 Pkte). Weiblich: Jugend: Manuela Eory (ULC Mödling) 4.998 (Kugel: 11,28 - Speer: 28,80 - Weit: 4,91 - 100 m Hürden -1,3; 16,70 - Diskus: 31,06 - Hoch: 1,55 - 800 m: 2:38,51. Sechskampf: 3.850). Schüler: Ulli Nowack (ULC Mödling) 2.969 (100 m -0,7; 13,61 - Speer: 29,38 - Weit: 4,63 - Kugel: 10,25 - 80 m Hürden -1,0; 12,92 - Hoch: 1,40 - Diskus: 22,36 - 800 m: 2:49,51. Fünfkampf: 2.969)

26.4. Lauf-Aufbaumeeting, Wattens. Männer: 100 / 200 m: Christoph Klockner (LCTI) 11,11 / 22,62. 300 m: Markus David (TS HYPO Wörgl) 37,94. Jugend: 100 / 200 m: Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 11,89 / 24,05. 300 m: Roland Steinlechner (TV Wattens) 39,54. Frauen: 100 / 200 / 300 m: Anita Rehaq (IAC PSK) 12,86 / 26,66 / 45,10. Jugend: 100 / 200 m: Alexandra Pambalk (LCTI) 13,08 / 26,91. 300 m: Iris Rainer (TV Wattens) 47,48.

26.4. Erwin Pirklbauer vom ATSV Linz übertraf mit 17,05 m als zwölfter Österreicher die 17-m-Marke im Kugelstoß. Der Bewerb des VOEST-Werfermeetings in Linz sah allerdings Andreas Vlasny (VOEST, 17,38 m) vorne. Im Diskus war die Reihenfolge umgekehrt: 1. Pirklbauer 50,16 m, 2. Vlasny 48,56. Speer: Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 57,30. Hammer: Klaus Moser (LCA umdasch Amstetten) 52,30. Jugend: Kugel: Mario Nubbaumer (LCAV doubrava) 13,53. Diskus: Georg Duscher (U. Neuhofen) 31,78. Schüler: Kugel / Diskus: Andreas Hausjell (ATUS Felixdorf) 10,32 / 27,90. Speer: Bernd Alber (VOEST) 40,08. Frauen: Kugel / Speer: Gabriele Ernst (U. Hofkirchen) 10,40 / 39,68. Diskus: Andrea Ullmann (VOEST) 34,86. Schüler: Kugel / Diskus: Alexandra Rothkegel (ALC Wels) 11,23 / 31,84.



DIESER KÖRPER IST DER NACHTE WAHNSINN

Erwin PIKLBauer ist der zwölfte Österreicher, der die Kugel über 17 Meter stieß

Bild: Kurt Brunbauer

27.4. Werfermeeting, Klagenfurt. Damen: Kugel / Diskus: Margit Geslerich (KLC) 13,47 / 46,68.

29.4. Abendmeeting ULC Linz-Obb., Linzer Stadion. Männer: 60 / 300 m: Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 7,17 / 35,20. Weit: Reinhard Weiliguny (ULC Linz-Obb.) 5,76. Diskus: Erwin Firkbauer (ATSV Linz) 50,26. Schüler: 60 m: Florian Sambs (ULC Linz-Obb.) 9,22. Frauen: 60 m: Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 7,92. 300 m: Andrea Pospiscek (ULC Linz-Obb.) 42,49. Weit: Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 4,83. Jugend: 60 m: Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 8,19.

1.5. Int. HEAD-Meeting, Hörbranz. Männer: 60 m: Ingo Osterle (LG Montfort) 7,21. 100 m: Omar Hammouda (SV Lochau) 11,37. Weit: Michael Böckle (RS Vorwerk Feldkirch) 7,24. Hoch: Kurt Benedikt (TS Dornbirn) 2,01. Kugel: 1. Albert Schmider (D) 17,39. 2. Robert Köfler (LG Montfort) 14,86. Diskus: 1. Schmider (D) 48,64. 3. Michael Arnold (LG Montfort) 45,08. Jugend: 60 / 100 m: Andreas Maringgele (LG Montfort) 7,30 / 11,77. Hoch: Reinhard Krappinger (TS Hard) 1,75. Kugel: 1. Peter Harder (D) 12,18. 2. Philipp Kat (ULC mäser Dornbirn) 11,25. Diskus: 1. Harder (D) 32,20. 2. Christian Sperger (LG Montfort) 28,80. Schüler: 60 m: Stephan Sohm (ULC mäser Dornbirn) 7,59. Weit: 1. Stefan Greiter (D) 5,90. 2. Herbert Dragaschnig (TS Dornbirn) 5,76. Kugel (4 kg) / Diskus (1 kg): Martin Dünser (TS Gisingen) 12,06 / 33,76. Hoch: 1. Stefan Greiter (D) 1,65. 2. Herbert Dragaschnig (TS Dornbirn) 1,65. Frauen: 60 m: Doris Wüstner (TS Lauterach) 7,99. 100 m (-0,4): 1. Karin Specht (D) 12,56. 2. Wüstner (TS Lauterach) 12,87. Weit: 1. Specht (D) 6,22. 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,41. Kugel / Diskus: Veronika Längle (LG Montfort) 13,38 / 45,30. Jugend: 60 m: Karin Salzmann (TS Dornbirn) 8,25. 100 m: Bianca Dürr (LG Montfort) 12,77. Diskus: 1. Nicole Selzer (D) 31,10. 2. Tanja Stieber (TS Bludenz) 23,36. Schüler: 60 m: Sabine Mennel (ULC mäser Dornbirn) 8,30. Hoch: Sabine Adams (TS Hörbranz) 1,54. Kugel: Dijana Gokjovic (TS Hard) 10,77.

1.5. Karl Gradinger (U. VKB Braunau, 1. AK I) war Tages-schnellster (21:25 min) des 7. Mattighofner Stadtlaufes (6,6 km). Allg. Klasse: Klaus Krinninger (IGLA Harmonie) 21:42. AK II: Reinhold Zillner (D) 21:59. AK III: Michael Rossmann (LT Hellbrunn) 24:13. AK IV: Rudolf Oppel (ASKO Marchtrenk) 26:38. Junioren (3,3 km): Alexander Huber (ATSV Braunau-Spk.) 10:51. Jugend (3,3 km): Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 11:03. Schüler (1,1 km): Gottfried Grubmüller (U. Maria Schmolln) 3:22. Damen (3,3 km): Renate Roider (Schneegatterl) 12:01. AK II: Ida Hellwagner (ATSV Braunau Spk.) 12:02. AK I: Uschi Sellner (D) 14:05. Jugend: Monika Schönberger (U. Maria Schmolln) 15:13. Schüler (1,1 km): Ramona Breckner (ATSV Mattighofen) 3:51.

1.5. Manfred Spies (Reichsbund), der den 5.000-m-Lauf beim 9. Vösendorfer Frühlingsbahnlauf nach spannendem Endspurt gegen Klaus Kohout (Cricket, AK I) 14:58,02 zu 14:58,56 min für sich entschied, durfte sich über die Bahnrekordprämie der Gemeinde Vösendorf freuen. 5.000 m: Allg. Klasse: Ronald Franz (Tyrolia) 16:05,29. AK 40: Viktor Barbir (ATV Vösendorf) 17:04,79. AK 50: Karol Petoecz (CS) 17:06,40. AK 60: Karl Haider (ATV Vösendorf) 22:21,39. 3.000 m: Jugend: Martin Spitzer (ULC Mödling) 11:00,24. Schüler: Paul Kuglinger 12:38,05.

Damen: 3.000 m: AK I: Diana Mehnert (ATV Vösendorf) 11:11,05. Allg. Klasse: H. Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 11:16,20.

1.5. Mit Streckenrekorden durch Harald Hudak (30:53,8 min) und Vera Horka (36:36,6), beide CSFR, wurde die neue elektronische Zeitnehmung beim 4. Voralpenlauf in St. Aegyd (10 km) eingeweiht. AK I: Johann Kobermann (RB Marswiese) 33:00,9. AK II: Gerhard Ambichl (SKVG Pottenbrunn) 35:25,0. AK III: Franz Monaco (LAC Rainach) 35:01,7. Jugend: Joachim Adl (SKVG Pottenbrunn) 39:06,5. Schüler (3,3 km): Jürgen Gätötner (TVN St. Aegyd) 13:41,5. Versehnte (6,6 km): Alfred Tauscher (TVN St. Valentin) 45:26,3.

Damen (10 km) AK I: Monika Zickbauer (TVN St. Pölten) 46:01,1. AK II: Stefanie Kompöck 41:42,4. Jugend: Doris Wieser (SC Lilienfeld) 44:21,3. Schüler (3,3 km): Dragana Sajic (SC Lilienfeld) 15:09,9.

1.5. TLV-Meisterschaften, und int. Schülermeeting, Innsbruck. TLV-Meisterschaften: Männer: 4 x 400 m: 1. LAC RAIKA Innsbruck I (Michael Pescollier, Helmut Wannemacher, Markus Oberparleitner, Jürgen Neubarth) 3:25,22. 2. LAC RAIKA Innsbruck II (Markus Jorda, Michael Posselt, Michael Sandbichler, Thomas Ebner) 3:29,64. 3. TV Wattens (Hannes Nothdurfter, Markus Irowec, Roland Steinlechner, Martin Krämer) 3:43,62. 3 x 1.000 m: 1. LAC RAIKA Innsbruck I (Thomas Ebner, Andreas Tomaselli, Sandbichler) 7:43,51. 2. LAC RAIKA Innsbruck II (Patrick Materna, Robert Schimböck, Markus Jorda) 8:37,24. 3. LAC RAIKA Innsbruck III (Jürgen Baumann, Stefan Heim, Michael Joham) 9:25,94. Junioren: 2.000 m Hindernis: Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 6:22,86. Jugend: 3 x 1.000 m: LG Pletzer Hopfgarten (Christoph Unterreiner, Lorenz Steinwender, Roland Waldner) 8:15,96. Frauen: 4 x 400 m: 1. TV Wattens (Iris Rainer, Martina Angerer, Petra Berger, Nadja Perwein) 4:21,74. 2. IAC PSK (Silke Zeuner, Angelika Rehag, Birgit Stenggl, Anita Rehag) 4:27,54. 3. BSV Brixlegg (Barbara Landl, Verena Reisingl, Julia Winkler, Tina Reisingl) 4:31,71. Jugend: 3 x 800 m: LG Pletzer Hopfgarten (Carina Pochlin, Brigitte Holaus, Karin Rabl) 7:31,68. Int. Schülermeeting: Männlich: 100 m / Weit: Marko Hutz (ÖTB Tirol) 12,10 / 5,54. 800 m: Emanuel Walder (U. RAIKA Lienz) 2:24,31. Kugel: Thomas Nussbaum (ÖTB Tirol) 10,47. Weiblich: 100 m: Monika Windischer (ÖTB Tirol) 13,60. 800 m: Julia Holaus (Post SV) 2:47,96. Weit: Sara Lanza (IAC PSK) 4,46. Kugel: Silke Zeuner (IAC PSK) 9,34.

2.5. Mit dem 28-jährigen Stanislav Kyncl aus dem Riesengebirge (CS), der im Linzer Klosterhof als Koch arbeitet und für SV Gallneukirchen startet, konnte beim Kremstallauf in Neuhofer/Krems niemand konkurrieren. Sieben Kilometer (21:31,09 min) bewältigte er um eine halbe Minute schneller als AK-I-Sieger Johann Krichbaum (SC Weyregg, 22:14,38). Marion Feigl vom LCAV doubrava (25:01,69) lief auf die zweite Dame, Sieglinde Miedl (Amateure Steyr, 28:10,09), mehr als drei Minuten Vorsprung heraus. AK M II: Karlheinz Meidinger (TuS Krensmünster) 23:15,34. AK III: Fritz Austerlitz (ATSV Linz) 25:21,74. AK IV: Rudolf Oppel (ASKO Marchtrenk) 27:56,86. Jugend (2.330 m): Benjamin Igel (U. Neuhofer) 8:27,01. Schüler (2.330 m): Bernhard Huemer (U. Eidenberg) 8:33,93. Jogging Männer (2.330 m): Alfred Dorninger 8:08,45. Weibliche Jugend (2.330 m): Margit Weiss (U. Neuhofer) 8:56,03. Schüler (2.330 m): Simone Neuberger (RS II Neuhofer) 14:30,63. Jogging Damen (2.330 m): Sigrid Bumberger 9:43,84.

2.5. 10. Mürzer Straßenlauf (8,6 km). Männer: 1. Igor Salaman (SLO) 25:42,3. 8. Christian Mallerl (ATUS Knittelfeld) 27:03,1. AK M 30: Klaus Kohout (Cricket) 26:10,5. AK 40: Nico Poberznig (SLO) 30:30,0. AK 50: Franz Monaco (LAC Rainach) 29:49,2. AK 60: Alfred Ritzmaier (ATUS Knittelfeld) 34:10,5. Junioren: Markus Schrittwieser (LLC Krieglach) 37:16,6. Jugend (3,8 km): Helmut Anninger (MLG) 12:52,9. Schüler (3,8 km): Gottfried Sommer (Hobby Mürzzuschlag) 14:53,7. Damen (8,6 km): Helena Javornik (SLO) 30:29,2. AK W 50: Kaimira Luznik (SLO) 44:22,1. Jugend (3,8 km): Lucija Rausch (SLO) 14:13,0. Schüler (3,8 km): Estella Pogrietz (LS Obdach) 14:26,3.

3.5. Stabhoch-Abendmeeting, Gisingen. Männer: Gerhard Röser (LG Montfort) 4,00. Jugend: 1. Markus Seeger (TS Gisingen) 3,40 (VLV-Bestleistung M15), 2. Martin Dünser (TS Gisingen) 3,20 (VLV-Bestleistung M14).

3.5. Eröffnungsmeeting ATSV ÖMV Auersthal, Wien-Stadlau. Männer: 200 m: 1. Jozef Kucej (CS) 22,37. 3. Michael Howanietz (ULB) 23,00. 1.500 m: Georg Kolik (KSV Wr. Berufsschulen) 4:29,46. Hoch: 1. Pavel Pelikan (CS) 2,02. 2. Leonard Hudac (SVS) 1,85. Kugel / Diskus: Erwin Weitzl (SVS) 15,30 / 51,46. Speer: Gerwin Cernik (ULC Mödling) 52,32. Jugend: 100 m: 1. Andrej Benda (CS) 11,35. 2. Lorenz Pipal (ATSV ÖMV Auersthal) 11,55. 300 m Hürden: Markus Volek (SVS) 40,97. Weit: 1. Benda (CS) 7,01. 2. Gerhard Wagner (ATSV ÖMV Auersthal) 6,16. Stab: Thomas Bischof (ULC profi Weinland) 4,00. Diskus: Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 46,98. Schüler: 100 m / Hoch: 1. Mihel Lubos (CS) 12,02 / 1,64. 2. Christian Volek (SVS) 12,80 / 1,58. Diskus: Markus Wührer (SVS) 25,30. Frauen: 200 m: 1. Paula Jelinkova (CS) 26,41. 3. Monika Czaker (ULB) 27,85. 800 m: Dagmar Sirowy (ULC profi Weinland) 2:52,20. Weit: 1. Katharina Swachova (CS) 5,40. 2. Regina Mayr (ÖTB Wien) 4,59. Hoch: Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,75. Kugel / Diskus: Sonja Spindelhofer (ATSV ÖMV Auersthal) 14,78 / 51,50. Jugend: 100 m: 1. Nada Juricekova (CS) 13,47. 2. Pia Eichberger (ATSV Ternitz) 13,67 (VL 13,50). 800 m: Andrea Glaser (UKS) 2:36,50. Weit: Eichberger (ATSV Ternitz) 4,97. Hoch: Cindy Marvan (ULC profi Weinland) 1,45. Schüler: 100 m: Michaela Mödlagl (SVS) 13,24. Weit: Tanja Gloggnitzer (SVS) 5,09. Hoch: Dagmar Tschöp (ATSV ÖMV Auersthal) 1,48.

3.5. VLV-Langstrecken-Meisterschaften, Götzis. Männer: 10.000 m: 1. Dietmar Mathis (LG Montfort) 33:02,96. 2. Robert Romagna (LSG Vorarlberg) 34:30,36. 3. Bertram Solic (TS Dornbirn) 34:54,53. Junioren: 5.000 m: Harald Dörler (TS Hard) 17:07,05. Jugend: 3.000 m: Robert Karlinger (ULC mäser Dornbirn) 10:15,48. Schüler: 2.000 m: Wolfgang Weber (ULC mäser Dornbirn) 6:35,39. Damen: 10.000 m: 1. Heidrun Heim (ULC mäser Dornbirn) 44:42,27. 2. Helga Marte (TS Gisingen) 46:20,43. 3. Maria Seeger (TS Gisingen) 52:37,01. Junioren: 3.000 m: Yvonne Sonderegger (LG Montfort) 11:14,74. Jugend: 3.000 m: Karin Salzmann (ULC mäser Dornbirn) 11:09,08. Schüler: 2.000 m: Silvia Macher (ULC mäser Dornbirn) 7:55,40.

3.5. Einzelmeisterschaften des ÖTB Wien. Männer: 100 / 110 m Hürden: Peter Ernhofner 11,4 (VL 11,3) / 19,1. 400 m / Weit: Florian Fuchs 56,2 / 6,19. 1.000 m: Franz Schestak 2:45,6. 5.000 m: Franz Lichal 18:22,8. Hoch / Speer: Remus Chereyi 1,81 / 61,24. Stab: Harald Fritz 3,00. Kugel: Hans

Watzek 12,87. Diskus: Peter Blecha 38,98. Jugend: 100 m: Karl Ehrlich 12,2. 800 m: Johannes Pietsch 2:24,5. Weit: Helmut Kubasta 5,92. Hoch: Diether Pfannhauser 1,61. Kugel: Roland Horstmann 11,95. Schüler: 100 m: Markus Fritz 13,3. 800 m / Weit / Kugel: Michael Alleitner 3:06,4 / 4,20 / 8,25. Frauen: 100 m: Elke Führer 12,4. 800 m: Romana Dittrich 2:45,1. Weit / Speer: Claudia Dittrich 4,16 / 28,07. Hoch: Elisabeth Spitaler 1,40. Kugel / Diskus: Karin Wagensonner 9,73 / 28,92. Jugend: 100 m: Daniela Raab 14,5. Weit / Kugel: Irmtraud Kautz 4,23 / 6,81. Schüler: 100 m / Weit: Petra Seyfried 13,3 / 4,73. 800 m: Marlies Seiwald 2:47,9. Hoch / Kugel: Veronika Widwitsch 1,40 / 8,20.

5./7.5. 3. Aufbaumeeting SV Schwachat. Männer: 100 m: Kurt Teigl (SVS) 11,40. Diskus: Peter Surek (SVS) 38,36. Speer: Wolfgang Krizek (SVS) 57,56. Hammer: Gottfried Gassenbauer (ULC Wildschek) 55,00. Junioren: Weit: Leonard Hudec (SVS) 6,57. Jugend: 110 m Hürden: Markus Volek (SVS) 16,43. Schüler: 100 m: Christian Volek (SVS) 12,31. Weit: Roman Böhm (SVS) 4,45. Diskus: Michael Schnell (SVS) 21,06. Speer: Simon Stummer (SVS) 33,26. Hammer: Franz Surek (SVS) 30,12. Frauen: Kugel: Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 14,70. Diskus: Ursula Weber (SVS) 57,30. Speer: Natascia Nenadic (SVS) 35,72. Schüler: 100 m / 80 m Hürden / Weit: Tanja Gloggnitzer (SVS) 13,26 / 12,15 / 4,99.

6.5. Wenn auch schwer einzuordnen, weil selten gelaufen, so waren doch die 34,56 sek Christoph Pöstingers über 300 Meter eine bemerkenswerte Leistung beim Cricket-Meeting mit Wiener Meisterschaften im Hindernislauf und über 3.000 m. Nicht weniger als 18 Stabhochspringer schwangen sich in die Lüfte, Martin Tischler (wie Pöstinger ULC profi Weinland) war mit 5,00 m ihr bester. Männer: 150 m: Rafik Elouardi (OTB Wien) 16,66. 4 x 100 m: SVS (Zawadil, Schindler, Hudec, Weber). Weit: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 6,56. Frauen: 150 / 300 m: Doris Auer (Cricket) 18,32 / 39,79. Hoch: Almut Weiss (ULC Wildschek) 1,46. 4 x 100 m: ULB (Domonkos, Haberl, Czaker, Wieser) 52,13. Wiener Meisterin im 3.000-m-Lauf der Jugend wurde mit neuem WLV-Jugendrekord (10:31,95 min) Christina Budschedl (SV Donau-stadt), Jutta Zimmermann (OTB Wien) blieb zehn Tage nach dem Wien-Marathon auf der Frauenstrecke mit 10:21,83 min erfolgreich; 2. Monika Tuscher (Tyrolia) 10:34,64. 3. Edith Schlemitz (Cricket) 11:07,16. Im 3.000-m-Hindernislauf der Männer war Florian Zeh (Cricket, 9:23,71) eine Klasse für sich; 2. Roman Adamovic (Cricket) 9:46,50. 3. Florian Heinz (Cricket) 10:13,69. Junioren: 2.000 m Hindernis: Alexander Mayer (UKJ) 7:02,20. Jugend: 3.000 m: Roland Grammel (Cricket) 10:04,36. 1.500 m Hindernis: Robert Stark (SV Donaustadt) 4:53,89.

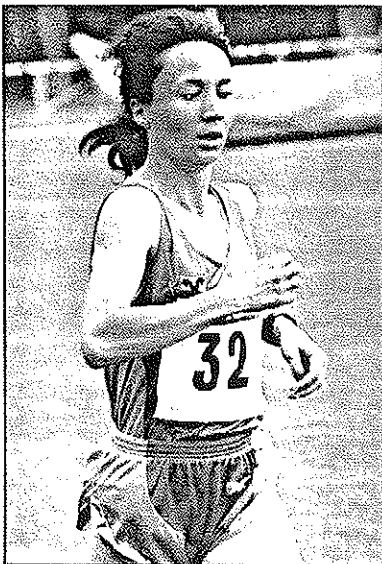
8.5. 10.000-m-Lauf Männer, Wien, Cricket-Platz: Wolfgang Möslinger (Cricket) 31:48,9.

8.5. Diskus-Abendmeeting Neuhofer/Kräms. Männer: Andreas Vlasny (VOEST) 50,24. Jugend: Georg Duscher (U. Neuhofer) 31,64. Frauen: Ulli Salzbacher (VOEST) 30,96.

9.5. Int. Mauterner Wildparklauf (10 km, HD 480m). Männer (AK 30): Karl Zisser (ATUS Knittelfeld) 34:28,63. Allg. Klasse: Christoph Meierl (ATUS Knittelfeld) 35:14,75. AK M 40: Peter Höller

(LSV Kitzbühel) 38:12,09. AK 50: Franz Monaco (LAC Kainach) 39:15,31. AK 60: Fritz Hippmann (OSPAG Wilhelmsburg) 45:39,84. Jugend: Harald Scherz (LAC Kainach) 42:22,27. Junioren: Manfred Dregger (LT Mautern) 43:41,11. Damen (W 30): Elisabeth Rust (Post SV Graz) 40:31,22. Allg. Klasse: Michaela Feyel (ATUS Knittelfeld) 47:56,20. AK W 40: Helga Pongratz (PSV Leoben) 47:20,45.

9.5. Int. Fünfkampf mit TLV-Meisterschaften Langstaffeln (Nachwuchs), 10.000 m, Wattens. TLV-Meisterschaften: Männer: 10.000 m: 1. Josef Scharmer (TS Innsbruck Spk.) 31:28,59. 2. Andreas Tomaselli (LAC RAIKA Innsbruck) 31:44,07. 3. Alois Egger (TU RAIKA Schwaz) 31:56,08. Junioren: 3 x 1.000 m: LAC RAIKA Innsbruck (Stefan Thaler, Markus Handle, Werner Thaler) 8:36,89. Schüler: 3 x 1.000 m: LCT Innsbruck (Stefan Poach, Kurt Lamparter, Marco Zojer) 9:18,95. Frauen: 10.000 m: 1. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz) 37:11,70. 2. Verena Lechner (LAC RAIKA Innsbruck) 37:17,99. 3. Vroni Swidrak (LG Pletzer Hopfgarten) 38:33,50. Junioren: 3 x 800 m: OTB Tirol (Angelika Eller, Judith Parigger, Gerlinde Noack). Schüler: 3 x 800 m: LG Pletzer Hopfgarten (Karina Pochlin, Karin Rabl, Brigitte Holaus) 7:42,36. Rahmenbewerb 100 m Frauen (-4,0): Alexandra Wirth (IAC PSK) 13,05. Int. Fünfkampf: 1. Norbert Dörmel (D) 3.709 Pkte (Weit: 6,67 - Speer: 55,66 - 200 m: 23,24 - Diskus: 50,02 - 1.500 m: 4:42,30). 2. Gerhard Röser (LG Montfort) 3.440 (6,88 - 54,54 - 23,64 - 40,14 - 4:52,14).



TIROLS DERZEITIGE NUMMER EINS im Damen-Langstreckenlauf ist die Lienzlerin Elisabeth SINGER

9.5. NÖLV-Staffelmeisterschaften und Meeting des ATUS Felixdorf, Traiskirchen. NÖLV-Staffelmeisterschaften. Schwedenstaffel: 1. ULC profi Weinland (Andreas Rechbauer, Christoph Pöstinger, Martin Schützenauer, Wolfgang Bauer) 1:57,68. 2. SVS (Peter Svaricek, Armin Tomek, Thomas Weimann, Zoltan Fater) 2:02,24. 3. ATSV Ternitz (Martin Krenn, Martin Gefäll, Gerhard Leeb, Hannes Reiterer) 2:02,61. Olympische Staffel: 1. SVS (Svaricek, Tomek, Leo Hudec, Thomas Schindler) 3:31,32. 2. ULC Mödling (Johannes Schmid, Stefan Traxler, Christian Rauler, Jörg Vancl) 3:36,15. 3. OTB TV Jahn Baden (Robert Lenz, Franz Aigner, Pavel Vanicek, Alexander Kowarc) 3:47,63. 10.000 m: 1. Niki Salinger (SVS) 30:34,3,

2. Max Wenisch (HSV Melk) 30:45,4. 3. Martin Buchleitner (LU Schaubmann) 31:05,7. AK 45: Reinhold Sinzinger (ULC Road Runners) 33:26,7. AK 40: Wilhelm Wagner (LCA umdasch Amstetten) 33:30,8. AK 50: Walter Kloimwieder (LCA umdasch Amstetten) 36:11,4. AK 60: Karl Haider (ATV Vösendorf) 44:02,2. Junioren: 3 x 1.000 m: ULC Mödling (Leopold Schwaiger, Andreas Dehlinch, Michael Göd) 8:15,42. Jugend: 3 x 1.000 m: ULC Mödling (Peter Liehl, Christian Ashton Fabian Fischer) 8:28,83. Schüler: 3 x 1.000 m: SVS Reithofer, Markus Wührer, Christian Volek) 9:06,64. Frauen: Schwedstaffel: 1. SVS (Sonja Förster, Tanja Gloggnitzer, Ulrike Knabl, Claudia Vidotto) 1:04,14. 2. ULC profi Weinland (Brigitte Müller, Elisabeth Wimmer, Cindy Marvan, Ute Dallner) 1:05,47. 3. ULC Mödling (Christina Nikolov, Sissi Proksch, Johanna Kratky, Astrid Grusa) 1:07,29. 3 x 800 m: 1. SVS (Heidi Buxbaum, Ilona Hron, Doris Brunnbauer) 7:27,48. 2. ASKO Spk. Hainfeld (Brigitte Fahrngruber, Corina Schwarz, Ilse Müller) 7:57,52. 3. ATUS Felixdorf (Hertha Ulbacher, Monika Schwantzer, Elisabeth Fuchs) 8:41,94. 10.000 m: 1. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 38:52,99 (1. AK 35). 2. Elfriede Spiegl (LCA umdasch Amstetten) 40:02,92. 3. Christa Kaufmann (ATV Vösendorf) 40:09,23 (1. AK 40). Junioren: 3 x 800 m: ULC Mödling (Monika Weggel, Kratky, Gruss) 7:37,66. Jugend: 3 x 800 m: U. VKB Purgstall (Ulri Wenz, Barbara Steinhammer, Katharina Jagersberger) 7:25,58. Schüler: 3 x 800 m: SVS (Michaela Mödlagl, Sonja Förster, Tanja Gloggnitzer) 8:06,36. Rahmenbewerbe: Männer: 100 m: Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,91. Weit: Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 6,09. Kugel: Diskus: Erwin Weitzl (SVS) 15,58 / 52,86. Speer: Manfred Zott (ASKO Spk. Hainfeld) 52,74. Schüler: 100 m / Weit: Christian Winter (ASV Andlersdorf) 12,13 / 4,92. Kugel / Diskus: Mario Pauletta (ATV Trumau) 11,20 / 31,68. Speer: Clemens Heßler (ATV Wr. Neustadt) 36,32. Frauen: 100 m: Heidi Thyr (ULV Krens) 13,19. Kugel: Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 13,77. Diskus: Sabine Bleber (SVS) 53,20. Speer: Martina Tisch (ATSV Ternitz) 37,42. Schüler: 100 m: Heidi Thyr (ULV Krens) 13,37. Weit: Irène Weszelits (ATV Wr. Neustadt) 4,57. Kugel: Alexandra Krista (SVS) 10,29. Diskus: Gerda Bernhard (U. St. Pölten) 28,20. Speer: Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 27,56.

Bild: Kurt Brunbauer

10.5. Aufbaumeeting ULC Linz-Obb., Linzar Stadion. Männer: 100 m (+2,7): Klaus Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,05. VL (+1,8) 11,22. 200 m (+3,0): Klaus Knoll 22,03. 800 m: Axel Sonnleitner (U. Waidhofen/Y.) 2:04,07. 110 m Hürden (+2,6): Herbert Kreiner (ATSV Linz) 14,74. Stab: Thomas Bibl (ULC Linz-Obb.) 4,00. Kugel: Christian Nebl (ATSV Linz) 18,89. Diskus: Erwin Firkbauer (ATSV Linz) 48,88. Jugend: 100 m (+2,3) Michael Guger (ULC Linz-Obb.) 11,54. 110 m Hürden (+3,4): Reinhard Hinterndorfer (TSV Ottensheim) 16,88. Kugel: Mario Nußbauer (LCAV doubrava) 13,27. Schüler: 800 m: Wolfgang Sipos (TSV St. Georgen/G.) 2:20,46. Damen: 100 m (+3,9): Karin Mayr (ULC Linz-Obb.) 11,98. VL (+1,7) 12,19. 200 m (+2,6): Elgin Drda (OTB OO) 25,51. 800 m: Gabi Schuster (ULC Linz-Obb.) 2:24,53. 100 m Hürden (+3,2): Mayr (ULC Linz-Obb.) 14,50. Diskus: Andrea Mühlbach (ULC Linz-Obb.) 22,88. Jugend: 100 m (+3,7): Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 12,69. 100 m Hürden: Fiala 15,39. Diskus: Roswitha Ernst (U. Hofkirchen) 29,14. Speer: Birgit Zillner (U. Schärding) 35,10. Schüler: 100 m: Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 13,14. Hoch: Marion Obermayr 1,50.

11.5. Abendmeeting ATSV Ternitz. Männer: Dreisprung: Hannes Reiterer (ATSV Ternitz) 14,30. Weibliche Junioren: 100 m Hürden / Drei: Martina Tisch (ATSV Ternitz) 15,6 / 10,58.

12./14.5. 4. Aufbaumeeting SV Schwechat. Männer: 5.000 m Bahngehen: Martin Toporek (SVS) 21:51,95. Junioren: 4 x 100 m: SVS (S. Weber, M. Wührer, C. Volek, T. Koch) 49,32. Schüler: Diskus / Hammer: Markus Wührer (SVS) 26,04 / 34,18. 3.000 m Bahngehen: Thomas Tomczka (SVS) 21:12,17. Frauen: 3.000 m Bahngehen: Ilona Hron (SVS) 14:17,2. Kugel / Diskus: Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 14,82 / 45,92. Schüler: 4 x 100 m: SVS (Kathrin Bräuer, N. Pekarek, J. Klaushofer, B. Schasse) 57,82.

12./14./19. 5. Die Sporthauptschule Linz stellte bei der 21. Jugend-Laufolympiade des ATSV Linz-Sparkasse im Stadion auf der Gugl die Sieger bei Mädchen und Burschen. 720 Kinder nahmen daran teil!

13.5. Abendmeeting Salzburg-Rif. Männer: 110 m Hürden (-0,39): Christian Maislinger (U. Salzburg) 15,14. Stab: Gernot Kellermayr (USV BV quattrotteam) 4,80. Diskus: Franz Schimera (U. Salzburg) 49,20.

13.5. Aufbau-Werfermeeting, Hainfeld. Männer: Kugel / Diskus: Erwin Weitzl (SVS) 15,18 / 49,10. Speer: Gregor Högl (ULC profi Weinland) 64,44. Hammer: Michael Beierl (SVS) 62,64. Jugend: Diskus: Marcus Kainz (ULC Mödling) 35,72. Schüler: Speer: Gerhard Steiner (ASKO Spk. Hainfeld) 32,18. Frauen: Kugel / Diskus: Uli Pühr (Cricket) 11,48 / 40,24. Schüler: Kugel: Ulli Nowack (ULC Mödling) 9,46. Diskus: Gerda Bernhard (U. St. Pölten) 28,32.



Bild: Kurt Brunbauer

13.5. Meeting, Leibnitz. Männer: 100 m: Harald Winkler (USSV Spk. Graz) 10,96. 3.000 m: Manfred Trabi (LTC Raiffeisen) 9:51,38. 4 x 100 m: LC Barbara (P. Afschar, R. Hammerl, T. Molin, M. Müller) 44,68. Hoch: Raschid Poturovic (SV Deutschfeistritz) 1,71. Diskus: Engelbert Stampfl (ATG) 49,92. Schüler: Helge Trachmann (WIKU) 4,97. Diskus: Richard Ems (LAC Pannonia) 28,72. Frauen: 4 x 100 m: SV Deutschfeistritz (P. Sampl, P. Golauschig, A. Hamedler, M. Mader) 53,40. Weit: Birgit Noggler (SV Deutschfeistritz) 4,98. Hoch: Margit Mader (SV Deutschfeistritz) 1,56. Diskus: Christiane Peizmann (U. Leibnitz) 37,92.

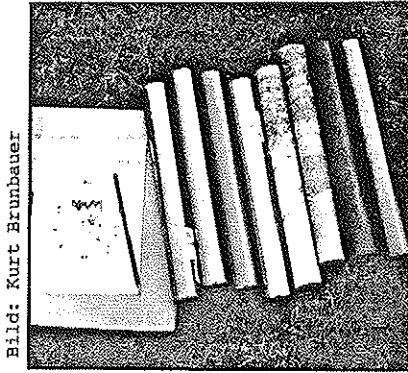


Bild: Kurt Brunbauer

13.5. WLV-Staffelmeisterschaften, Cricket-Platz. Männer: 4 x 100 m: 1. Cricket III (Harczula, Feikes, A. Galik, Chladt) 44,14 (VL mit Haager statt A. Galik: 43,97), 2. WAT (Hoch, Kritsch, Unterkirchner, Mauler) 44,41, 3. OTB Wien (Weiss, Altmann, Elouardi, Pronai) 44,42 (VL 44,09). 4 x 400 m: 1. OTB Wien (Vorläufer, Pronai, Altmann, Elouardi) 3:26,36, 2. ULB (Axterer, Buzzi, Howanietz, Dworak) 3:26,40, 3. ULC Wildschek (Ditz, Fencf, Huber, Stummer) 3:27,39. 3 x 1.000 m: 1. Cricket (Pranz, Möslinger, Zeh) 7:49,11, 2. Reichsbund (Stitz, Spies, Schönauer) 7:50,94, 3. KSV d. Berufsschulen (Ge. Kolik, Zekendorf, Gü. Kolik) 8:01,04. Schwedenstaffel: 1. Cricket (Svoboda, Suppan, Feikes, Harczula) 2:00,86, 2. ULB (Dworak, Buczil, Howanietz, Czaker) 2:02,11, 3. OTB Wien (Pronai, Elouardi, Altmann, Vorläufer) 2:03,17. Frauen: 4 x 100 m: 1. Cricket (Hofmann, Kirchmaier, Auer, Haschkowitz) 49,65, 2. ULB (Kainz, Haberl, Czaker, Wieser) 51,25, 3. OTB Wien (Pardy, Führer, Kuhnauer, Morhammer) 52,71. 4 x 400 m: 1. OTB Wien III (Dittrich, Hofschneider, Difttrich, Hieblinger) 5:20,03, 2. OTB Wien II (Seyfried, Steiner, Steiger, Kuhnauer) 5:33,87. 3 x 800 m: 1. OTB Wien II (Wilhelm, Zimmermann, Hieblinger) 7:29,70, 2. OTB Wien I (Urbanek, Steiger, Mayer) 8:03,71, 3. Cricket (Eichler, Jelinek, Wein-stabl) 8:14,82. Schwedenstaffel: 1. ULB (Czaker, Wieser, Haberl, Kainz) 2:26,10, 2. OTB Wien I (Führer, Mayer, Kuhnauer, Biber-mayer) 2:30,69, 3. OTB Wien III (Zimmermann, Steiger, Steiner, Seyfried) 2:34,02.

15./16.5. Offene SLV-U-21-Meisterschaften, Salzsee. Männlich: 60 m (-1,40): Johannes Palfinger (U. Salzburg) 7,07. 200 m (-1,8): Alexander Leprich (OTB Salzburg) 23,03. 1.000 m: Stefan Grünberger (OTB Salzburg) 2:37,71. 3.000 m: Martin Krüger (U. Salzburg) 9:22,85. 4 x 100 m: OTB Salzburg (Robert Fink, Stefan Grünberger, Wolfgang Högl, Alexander Leprich) 46,34. Weit: Christian Maislinger (U. Salzburg) 6,95. Hoch: Niki Grundner (U. Salzburg) 2,05. Stab: Johannes Hörl (U. Salzburg) 4,50. Kugel / Diskus / Speer: Harald Eder (U. Salzburg) 11,98 / 41,60 / 54,74. Weiblich: 60 m (-1,9): Christine Pirker (U. Salzburg) 8,09 (VL -2,23, 8,05). 200 m: Pirker 26,48. 1.000 m: Karin Walkner (U. Salzburg) 3:01,48. 300 m Hürden: Gudrun Günther (OTB Salzburg) 48,89. 4 x 100 m: OTB Salzburg (Gudrun Günther, Birgit Spatzenegger, Natascha Schaff, Birgit Hammerschmid) 50,63. Weit: Birgit Spatzenegger (OTB Salzburg) 5,60 (+2,88). Hoch: Gudrun Fischbacher (U. Salzburg) 1,55. Kugel / Speer: Claudia Zanotti (OTB Salzburg) 10,06 / 36,48. Männer: 60 m Rahmenbewerbe: Völker Stadler (OTB Salzburg) 7,50. 200 m (-0,8): 1. Gerhard Gamba (LG Rupertwinkel) 22,52, 4. Stadler 23,48. 1.000 m: Helmut Iwanoff (U. Salzburg)

2;34,27. Weit: Gerhard Wehrauter (OTB Salzburg) 6,67. Kugel: Kurt Kothbauer (U. Salzburg) 14,94. Diskus: Franz Schimera (U. Salzburg) 47,60. Speer: Stefan Juriga (U. Salzburg) 48,56.

16.5. WLV-Meisterschaften 2.000-m-Lauf, Schüler, Stadion. Männlich: Marco Rossmannith (SV Donaustadt) 6:31,46. Weiblich: Lisa Findl (SV Donaustadt) 7:27,70.

17.5. Jubiläumsmeeting 25 Jahre OTB Wien, Südstadt. Männer: 100 m: Rafik Elouardi (OTB Wien) 11,36. 1.500 m: Phillip Ofner (OTB Wien) 4:15,07. Hoch: Gerwin Cenicek (ULC Mödling) 1,80. Weit: Michael Ternal (ELC) 5,94 (+2,3). Stab: Martin Tischler (ULC profi Weinland) 4,90. Kugel: Peter Blecha (OTB Wien) 13,02. Speer: Remus Chereji (OTB Wien) 59,24. Frauen: 100 m (+2,16): Nicole Blutmager (ELC) 13,10. 3.000 m: Jutta Zimmermann (OTB Wien) 10:27,2. Weit: Blutmager 5,40 (+3,0). Hoch: Christine Watzek (Reichsbund) 1,60. Kugel: Karin Palkovic (UKJ) 11,49. Speer: Regina Mayer (OTB Wien) 32,86.

17./24. 5. "Winterthur"-Nachwuchscup. Die Siegermannschaften der Vorrunden in Ried/I., Vöcklabruck, Wels und Leonding: Schüler: USV BV quattrotteam. Schüler A2: U. VKB Wels. Schüler B1: ASKO Leonding. Schüler B2: SHS Amateure Steyr. Schülerinnen: HS Natternbach / IGLA Harmonie. Schülerinnen A2: TSV Ottensheim. Schülerinnen B1: HS Wolfsegg. Schülerinnen B2: SHS Amateure Steyr.

19.5. Abendmeeting LCAV doubrava, Vöcklabruck. Männer: 100 m (-2,78): Rainer Humer (IGLA Harmonie) 11,26 (VL +0,13 11,06). 1.200 m: Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 3:13,78. 5.000 m: Günther Schneeweiß (LCAV doubrava) 15:24,64. 1.500 m Hindernis: Josef Beyer (TSV Ottensheim) 4:25,52. 4 x 100 m: USV BV quattrotteam (Jürgen Pauzenberger, Jürgen Bohn, Bernhard Hutterer, Roman Kastner) 44,74. Jugend: Kugel: Mario Nußbaumer (LCAV doubrava) 13,25. Frauen: 100 m: Petra Huber (ASV Salzburg) 13,32. 300 m: Andrea Pospischnék (ULC Linz-Obb.) 40,82.

21.5. Abendmeeting U. St. Pölten. Männer: 100 m (-1,4): Harald Rippl (GSV) 11,84. 200 m (-0,8) / 400 m Hürden: Jörg Vancil (ULC Mödling) 24,16 / 63,42. 800 m: Axel Sonnleitner (ULC Waidhofen/Y.) 2:03,13. 110 m Hürden / Weit / Speer: Harald Welsler (U. St. Pölten) 15,13 / 6,18 / 39,10. Drei: Gottfried Lammerhuber (U. St. Pölten) 12,88. Kugel: Markus Gebert (GSV) 9,67. Jugend: 110 m Hürden (-0,5): Martin Preyer (UKJ Wien) 9,49. Schüler: Diskus / Speer: Martin Luger (U. St. Pölten) 27,28 / 36,16. Frauen: 100 m (-1,6): Maria Steinauer (ULC Waidhofen/Y.) 13,73. 400 m Hürden / Weit: Andrea Kirchner (U. St. Pölten) 68,15 / 5,27. Kugel / Diskus: Ilona Krančan (U. St. Pölten) 9,25 / 30,78.

23.5. 1. Int. Jugend- und Juniorenmeeting Hartberg mit StLV-Schülerstaffelbewerben. StLV-Meisterschaften: Männlich: 4 x 100 m: BORG Hartberg (Kalowa, Meidt, Petz, Szifkovits) 49,95. 3 x 1.000 m: HS Hartberg (Zugswert, Hanslik, Kaiser) 9:19,95. Weiblich: 4 x 100 m: WIKU (K. Mandl, A. Mandl, Noggler, Pitteroff). 3 x 800 m: KSV (Wonisch, Haid, Dommayr) 8:06,13. Int. Meeting: Junioren: 100 m (-0,4): 1. Roland Nemeth (H) 11,32. 2. Elmar Lichtenegger (Völkermarkt) 11,54; außer Konkurrenz: Alfred Hribar (Völkermarkt) 11,27. 800 m: Alexander Gross (Völkermarkt) 2:03,75. 110 m

Hürden (-0,7): Leonhard Rudec (SVS) 15,56. Weit: Franz Trois (MLG) 6,60. Stab: 1. Jure Rován (CS) 4,40. 2. Andreas Breitenegger (MLG) 3,30. Jugend: 100 m: 1. Georgy Pal (H) 11,67. 4. Manfred Schwarzhofer (LAC Pannonia) 12,22. 1.500 m: Markus Burböck (KSV) 4:15,74. Speer: 1. Jure Rován (CS) 51,88. 5. Raschid Poturovic (SV Deutschfeistritz) 35,80. Weit: 1. Ranko Leskova (YUG) 6,46. 6. Anton Kogler (SV Deutschfeistritz) 5,37. Weibliche Jugend: 100 m: Christiane Posch (USSV Spk. Graz) 12,58. 800 m: Petra Reiss (KSV) 2:33,96. Weit: Petra Gschanes (USSV Spk. Graz) 5,26. Hoch: Sonja Holzer (LAC Pannonia) 1,55.

23.5. Ein bieriges Vergnügen, jedenfalls für die mit Gerstensaft aufgewogenen besten Läuferinnen und Läufer des SV Zwickl Zwettl war der 4. Zwettler Stadtlauf (9,5 km). Den Elitelauflauf gewann Milan Krajc (CS) mit neuem Streckenrekord von 27:36 Minuten. Renata Sitek (Tyrolia) überzeugte bei den Damen (34:15 min).

24.5. Kastner & Öhler Jubiläums Stadtlauf, Lienz (5 km). Männer: AK 30: Werner Klockner (U. RAIKA Lienz) 15:39,70. Allg. Klasse: Dietmar Mascher (FCS Wörthersee) 15:45,30. AK 40: Hermann Foidl (LG Pletzer Hopfgarten) 16:18,80. AK 50: Josef Schett (U. RAIKA Lienz) 16:58,30. AK 60: Kurt Grimm (U. RAIKA Lienz) 12:51,50. Junioren: Roman Weger (U. RAIKA Lienz) 15:49,30. Jugend: Arthur Zeichner (U. RAIKA Lienz) 9:31,30. Schüler: Michael Oberwalder (U. RAIKA Lienz) 6:36,40. Frauen AK 30: Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz) 10:11,60. Allg. Klasse: Renate Berger (U. RAIKA Lienz) 12:47,40. AK 40: Muniba Schönegger (U. RAIKA Lienz) 12:51,50. Jugend: Martina Donner (Kötschach) 13:00,65. Schüler: Hannelore Stadler (U. RAIKA Virgen) 7:23,90.

26./27.5. Österreichische Akademische Meisterschaften, Salzburg-Rif. Männer: 100 / 200 m: Rainer Humer (Uni Linz) 11,15 / 22,57. 400 m: Felix Ecker (Linz) 49,25. 800 / 1.500 m: Jürgen Neubarth (Leoben) 1:55,36 / 4:12,36. 5.000 m: Niki Salinger (Wien) 15:42,26. 110 m Hürden: Hubert Petz (Leoben) 14,75. 4 x 100 m: Uni Linz (Bernhard Meingassner, Rainer Humer, Felix Ecker, Alexander Moshhammer) 43,06. 3 x 1.000 m: Uni Wien (Niki Salinger, Thomas Zach, Thomas Schönauer) 7:45,26. Weit: Alexander Moshhammer (Linz) 7,23. Drei: Hannes Reiterer (Leoben) 15,12. Hoch: Michael Wiltschnigg (Wien) 1,98. Kugel / Diskus: Kurt Kothbauer (Salzburg) 15,79 / 50,30. Speer: Gregor Högl (Wien) 65,50. Zehnkampf: Harald Eder (Salzburg) 6.895. Damen: 800 m: Corinna Riegler (Wien) 2:27,94. Weit / Speer: Monika Brodschneider (Graz) 5,68 / 47,36. Kugel / Diskus: Sabine Bisber (Wien) 13,06 / 48,44.

27.5. Abendmeeting SK VÖEST, Linz, Werksportplatz. Männer: Kugel: 1. Christian Nebl (ATSV Linz) 18,63. 2. Andreas Vlasny (VÖEST) 17,54. 3. Erwin Pirklbauer (ATSV Linz) 17,42. Diskus: Vlasny (VÖEST) 48,30. Frauen: Kugel: Gabriele Zeintl (U. Neuhofen) 8,08. Diskus: Angela Fleischer (ÖTB ÖO) 32,24.

30./31.5. ÖÖLV-Juniorenmeisterschaften, Vöcklabruck. Männlich: 100 / 200 / 110 Hürden / 400 m Hürden: Klaus Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,08 / 22,36 / 16,02 / 54,38. 400 m: Felix Ecker (LAG Ried) 50,38. 800 / 1.500 m: Thomas Preimesberger (LCAV doubrava) 2:03,87 / 4:18,64. 5.000 m: Manuel Brummer (LCAV doubrava) 16:14,36. 2.000 m Hindernis: Gerwin Lanzerstorfer (U. Wels) 6:27,04. 4 x 100

m: ULC Linz-Obb. (Michael Guger, Christoph Felder, Jürgen Pirklbauer, Klaus Knoll) 43,76. 3 x 1.000 m: LCAV doubrava (Thomas Kosel, Jürgen Preimesberger, Thomas Preimesberger) 8:24,56. Weit: Bernhard Irša (Amateure Steyr) 6,60. Drei: Martin Opferkuch (LAG Ried) 13,46 (-1,0). Hoch: Martin Zanner (ALC Wels) 1,93. Stab: Roland Pumberger (LCAV doubrava) 3,90. Kugel: Wolfgang Tischler (ULC Linz-Obb.) 12,56. Diskus: Jürgen Brandelik (ATSV Braunau-Spk.) 36,54. Speer: Bernhard Ecker (LAG Ried) 54,68. Hammer: Christian Steyrl (Amateure Steyr) 29,16.

Weiblich: 100 (-0,8) / 200 m / Weit: Roswitha Harreiter (LCAV doubrava) 12,38 / 25,06 / 5,42 (-1,2). 400 m: Silvia Mesi (U. Hofkirchen) 60,66. 800 m: Angelika Astecker (LCAV doubrava) 2:20,61. 1.500 m: Martina Winter (LCAV doubrava) 4:47,87. 100 m Hürden: Evelyn Fiala (ULC Linz-Obb.) 15,60. 400 m Hürden: Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 64,95. 4 x 100 m: LCAV doubrava (Karin Enrich, Harreiter, Gudrun Lidauer, Mühlbacher) 49,94. 3 x 800 m: LCAV doubrava (Katrin Schwab, Winter, Mühlbacher) 7:21,30. Hoch / Drei: Lisi Unfried (U. Wels) 1,60 / 10,51. Kugel: Sonja Niederleitner (IGLA Harmonie) 9,89. Diskus: Angela Fleischer (ÖTB ÖO) 32,24. Speer: Gabriele Ernst (U. Hofkirchen) 36,30.

30./31.5. ÖÖLV-Schülermeisterschaften, Steyr. Männlich: 100 m: Rene Köppl (USV BV quattro-team) 11,49. 800 m: Jürgen Lukas (LCAV doubrava) 2:10,00. 2.000 m: Günther Weidinger (ATSV Braunau-Spk.) 5:57,54. 110 m Hürden / Weit: Sebastian Fitzinger (USV BV quattro team) 15,38 / 6,20 (+4,0). 4 x 100 m: USV BV quattro team (Helmut Anzengruber, Markus Niederfringer, Fitzinger, Köppl) 49,10. 3 x 1.000 m: LCAV doubrava (Berthold Schnötzlinger, Peter Strasser, Lukas) 8:45,39. Hoch / Stab: Franz Atzlinger (ALC Wels) 1,70 / 2,80. Kugel: Bernd Alber (VÖEST) 10,67. Diskus: Wolfgang Pöppl (LAG Ried) 28,90. Speer: Norbert Eder (ALC Wels) 37,68.

Weiblich: 100 (+2,4) / 80 Hürden / 800 m: Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 12,69 / 12,58 / 2:25,34. 2.000 m: Andrea Mayr (ÖTB ÖO) 7:11,99. 4 x 100 m: ULC Linz-Obb. (Elisabeth Sams, Katrin Schöftner, Olivia Wöckinger, Marion Obermayr) 52,60. 3 x 800 m: ULC Linz-Obb. (Alexandra Kumpf, Birgit Stockinger, Marion Obermayr) 7:48,95. Weit / Hoch / Kugel: Alexandra Rothkegel (ALC Wels) 5,22 (-0,7) / 1,52 / 11,19. Speer: Barbara Koller (LAG Ried) 33,04. Diskus: Anita Weißhaidinger (ÖTB ÖO) 31,10.

Letzte Meldung: Noch zwei Olympia-Limits!

7.6. Stefan Wögerbauer (ÖTB Wien) blieb bei den CSFR-Meisterschaften in Prerov im 50-km-Straßengehen mit 4:02:39 Stunden (ÖLV-Rekord um 13:02 min verbessert!) klar unter der Barcelona-Norm. Michael Buchleitner (LU Schaumann) unterbot in Duisburg über 3.000 m Hindernis (6. in 8:24,44 min) das Olympia-Limit.

Bild: PLOHE



IAAF GUGL INTERNATIONALES



13.08.1992

LINZER STADION

18.15 UHR

Damen: 200-m- 800-m 3000-m 100-m Hürden
Speerwurf Weitsprung Hochsprung

Herren: 100-m 400-m 800-m 1500-m 110-m Hürden
400-m Hürden 3000-m Hindernis Kugelstoß
Hammerwurf Stabhochsprung Dreisprung
800-m Rollstuhl.

Absolute Leichtathletik-Weltklasse am Start!

Sitzplatz (Nähe Ziel)	ÖS 290.--
Sitzplatz (Nähe Ehrentribüne)	ÖS 240.--
Sitzplatz (Nähe Start)	ÖS 190.--

Stehplatz Erwachsene	ÖS 120.--
Stehplatz Kinder , Schüler	ÖS 50.--

Vorverkaufsstellen: VKB - Rudigierstraße 5 - 7 4020 Linz Tel, 0732 78 56 78

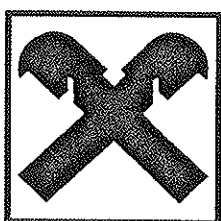
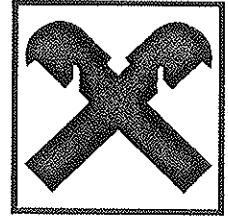
SANGENOR®

AJAX **ESSIG**
REINIGER



Vorsorgen befreit.

Mit Sicherheit.



Raiffeisen. Die Bank.

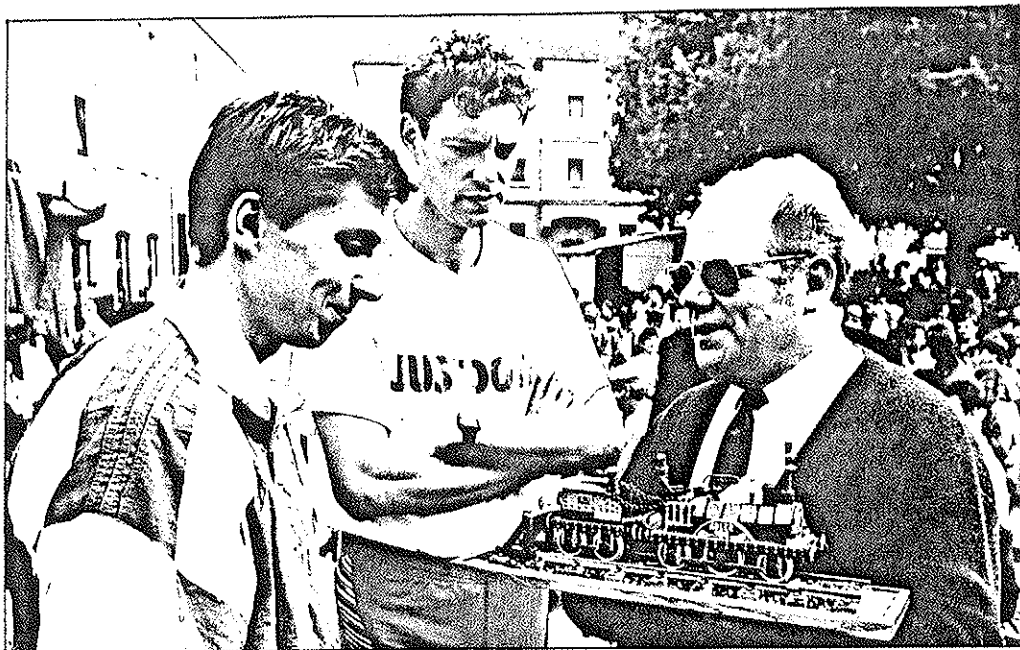


International

Der Meile-Express piff auf den Fahrplan

Im Attnanger "Hippodrom" drehte sich alles um eine kleine Lok

ATTNANG. Gut 4.000 Zuschauer im "Meilenhippodrom" erzeugten bei typischem Meilenwetter (Sonnenschein) einen wahren Hexenkessel. Im Rekordstarterfeld der 400 Athleten gab's neben Masse vor allem Klasse - Klasseleistungen, die für Österreich auf dieser Distanz wohl einmalig sind. So nach dem Motto: Was New York für die Welt, ist Attnang für Mitteleuropa....

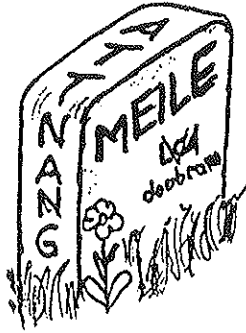


DES EINEN FREUD, des anderen Leid. Während sich Radim KUNCICKY (CSFR) über die von Bürgermeister Ludwig GLÄSER überreichte Attnanger Meilen-Lok freute, hatte der Deutsche Klaus Peter NABEIN nur einen wehmütigen Blick übrig. Zu gerne hätte er im dritten Anlauf das wertvolle Stück mitgenommen. Ob er es Kuncicky, der ja aus dem Vorjahr schon eine Lokomotive hatte, nicht abkaufen wollte? Nabein: "Nur gewinnen zählt! Ich komm solange wieder, bis ich sie habe!"

Bild: PLOHE

"Die Lok ist dir!" 50 Meter vor dem Ziel glaubte sich der deutsche 1.500-m-Eliteläufer Klaus Peter Nabein bei seinem dritten Attnang-Start endlich im Besitz der lang ersehnten und einzigartigen Meilen-Lokomotive zu sein, doch der tschechische Vorjahressieger Radim Kuncicky schnappte dem Nürnberger mit Olympiaambitionen das "Ding" - für das viele sogar auf die Startgage verzichteten - noch weg. 4:00,4 Minuten, das war vier Zehntelsekunden schneller! Neun Zehntel dahinter schon zeigte einmal mehr Bernhard Richter (Laufunion Schaumann) als bester Österreicher seine Klasse. Der Medizinstudent aus Hubert Millonigs Talentschuppen schlug eine Reihe von höher eingeschätzten Läufern und war mit seiner Leistung auch voll zufrieden. Wären die ersten 1.000 Meter etwas schneller gewesen (nur etwa 2:32 min), Richter hätte wohl erstmals die Vier-Minuten-Schallmauer unterboten. Glänzend auch die Vorstellung des Juniors Markus Abuja (KLC), der in der großartigen Zeit von 4:06,2 Minuten zweitbesten Österreicher und überlegen besten Junior wurde. Wer so couragiert wie Richter und Abuja mit ausländischen Klasseleuten mitfightet und keinen Respekt vor ihnen zeigt, wird seinen Weg machen!

Meilensteine



Bahnsteig 1: Der Meile-Expresß

Das "Meilenhippodrom", ein doppelgeschoßiges Parkdeck im Start-/Zielbereich mit gegenüberliegender Parkanlage, befindet sich direkt vor dem Attnanger Bahnhofeingang. Der Meile-Kommentator stahl dem Bahnhofsansager glatt die Show, denn die Läufer(innen) hatten im Gegensatz zur ÖBB keine Verspätung. Sie waren sogar schneller wie der Fahrplan (siehe Streckenrekord) unterwegs! Nun überlegt man für nächstes Jahr die Meile auch auf Bahnsteig 1 und 2 mitzuübertragen, wo für die Bahnkunden wenigstens der Meile-Expresß pünktlich heranbrausen kann....

Abgang nicht ohne Lok

Robert Nemeth machte es vor: im dritten Versuch holte er sich die in der ÖBB-Lehrwerkstätte in hunderten Arbeitsstunden gefertigte Meilen-Lok, den exklusiven Siegespreis, danach beendete er getrost seine tolle Karriere. Klaus Peter Nabein schaffte es im 3. Anlauf wieder nicht. Diesmal wirklich hauchdünn und nach einem kleinen Rempler von Sieger Kuncicky. Wegen der Lok hatte er auch auf ein Startgeld verzichtet. Nabein, 32, spekulierte mit dem Aufhören nach dieser Saison, jetzt allerdings steht fest: Österreichs Meilenmetropole sieht den Nürnberger Polizisten auch im nächsten Jahr wieder!

Weltmeisterin glänzte: Streckenrekord



FURORE machte die Ukrainerin Ludmila MATWEEWA in Attnang. Sie verbesserte den Meile-Rekord bei den Damen um sage und schreibe sieben Sekunden auf 4:33,7 Minuten!

Bild: PLOHE

Aus Odessa am Schwarzen Meer kommt die Meile-Siegerin 1992: Ludmila Matweewa (GUS) ist Mannschaftsweltmeisterin im 15-km-Straßenlauf und gleichzeitig Ausdruck jener besonderen Klasse, die heuer die Frauen-Meile in Attnang auszeichnete: Mit der hübschen Ukrainerin und der Zweiten, Vera Kuncicka (CSFR), blieben gleich zwei Damen unter dem von Heidrun Vetter (D) gehaltenen Streckenrekord - und das mit sieben bzw. fünf Sekunden mehr als deutlich! Vorjahressiegerin Vera Michallek (D) mußte mit Rang acht vorlieb nehmen, geschlagen von den beiden Oberösterreicherinnen Erni Waldhör (LCAV doubrava) und Elisabeth Hofer (ULC Linz-Oberbank).

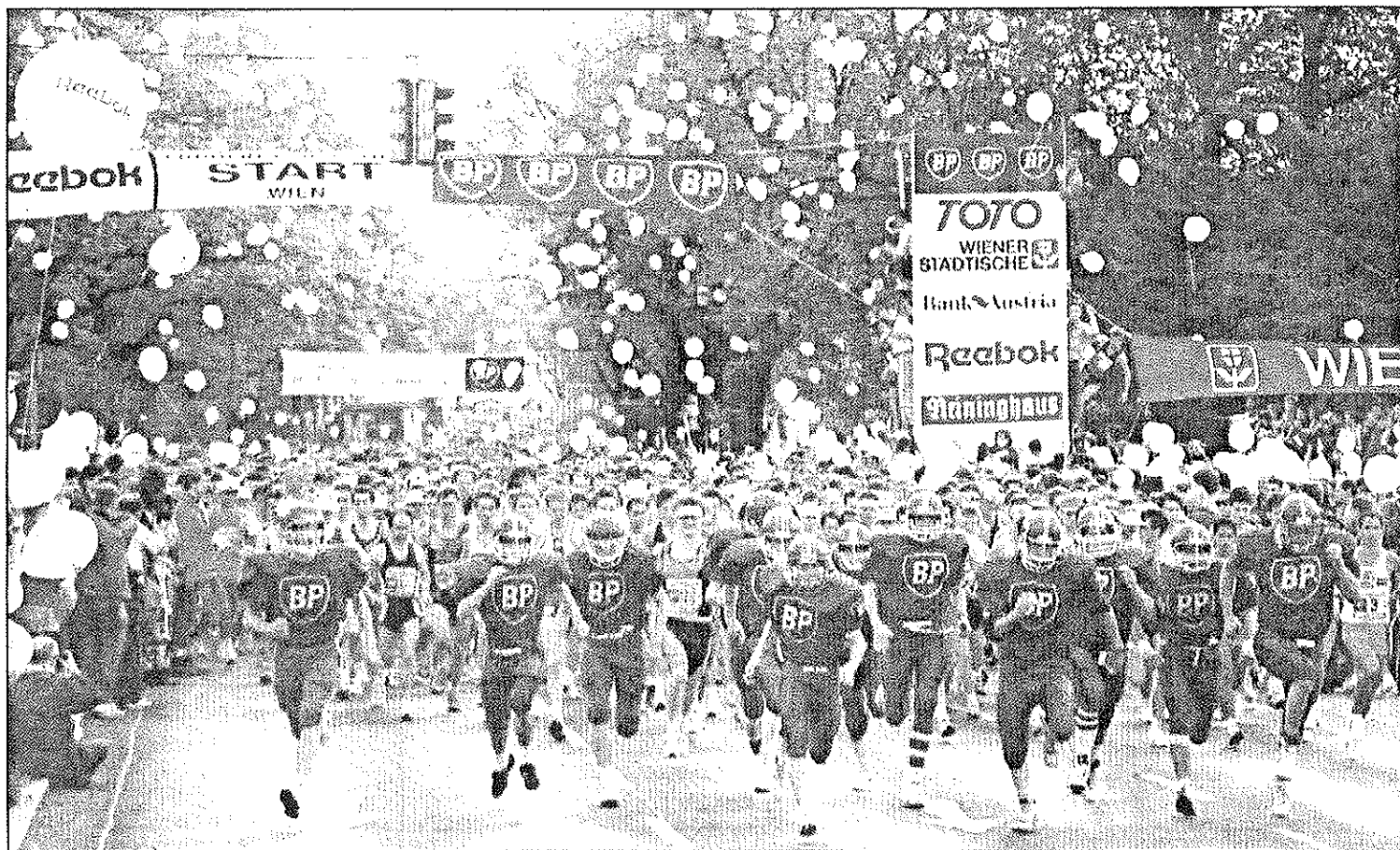
Stadtlauf-Sieger über vier Meilen: Männer: Peter Kiefl (D) vor Hannes Müller. Frauen: Marion Feigl (beide LCAV doubrava).

H.M.

8. Int. Attnanger "Oberbank"-Meile und 2. Attnanger Stadtlauf, 9. Mai. Meile (1.609 m) Männer: 1. Radim Kuncicky (CS) 4:00,4, 2. Klaus Peter Nabein (D) 4:00,8, 3. Bernhard Richter (LU Schaumann) 4:01,3, 9. (Juniorensieger) Markus Abuja (KLC) 4:06,2, 11. Michael Sandbichler (LAC RAIKA Innsbruck) 4:09,0, 12. Werner Rabitsch (KSV) 4:09,5, 15. Günter Pichler (U. Hofkirchen) 4:10,3. Jugend: Thomas Bosnjak (LCAV doubrava) 4:34,3. Schüler: Günther Weidinger (ATSV Braunau Spk.) 4:42,2. Stadtlauf (4 Meilen): 1. Peter Kiefl (D, 1. AK II) 18:58,3, 2. Hannes Müller (LCAV doubrava, 1. AK I) 19:03,8. Allg. Klasse: Jürgen Eremesberger (LCAV doubrava) 20:18,8. AK III: Manfred Vietz (D) 21:29,9. Rollstuhl: Para: Christian Pinkernell (AVSV Wien) 15:16,0. Tetra: Christoph Etzlsdorfer (RSC Heindl) 18:31,0.

Meile Damen: 1. Ludmila Matweewa (GUS) 4:33,7 (Streckenrekord), 2. Vera Kuncicka (CS) 4:35,0, 3. Sabine Leist (D) 4:40,6, 6. Erni Waldhör (LCAV doubrava) 4:51,8, 7. Elisabeth Hofer (ULC Linz-Obb.) 4:53,8, 11. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb.) 4:59,2. Jugend: 1. Margit Kleis (D) 4:58,8, 2. Martina Winter (LCAV doubrava) 5:05,1. Schüler: Monika Astecker (LCAV doubrava) 5:39,1. Stadtlauf (4 Meilen): Marion Feigl (LCAV doubrava) 21:58,3. AK I: Else Rühlemann (D) 24:44,7.

300.000 Zuschauer bejubelten 10.000 Läufer an der Strecke



Triumph mit blutigen Füßen Schuhe waren Nummer zu klein

Karel David zum zweiten Mal Sieger des Wien-Marathons

WIEN. Welch unfaßbare Leistung von Karel David! Der 28jährige CSFR-Athlet trotzte nicht nur der Hitze und seinen Nierenschmerzen, sondern hielt es aus, mit total blutigen Füßen zu laufen. Grund: Seine Schuhe waren eine Nummer zu klein. "Normalerweise laufe ich mit Größe Nummer neun, diesmal war es aus Versehen Größe achteinhalb", stöhnte David, dessen Siegerzeit von 2:13:41 Stunden bei diesen Bedingungen ausgezeichnet war!

"Wäre es nicht so heiß gewesen, wäre David wohl unter 2:10 Stunden gelaufen", meinte Favorit Alfredo Shahanga, der Tansanier, der wegen Fiebers zur Hälfte ausstieg. Deshalb sollte Shahanga erst kein Geld bekommen, dann erhielt er noch fünfzig Prozent der Startprämie. David bekam dafür neben dem Siegerscheck (12.000 Dollar) einen zusätzlichen Bonus.

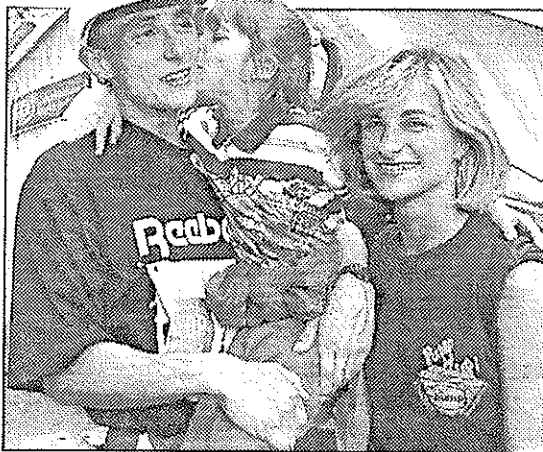
Tempomacher Helmut Schmuck (LCC Wien), bereits für Barcelona qualifiziert, hörte wie verabredet, nach 20 Kilometern auf - und plante danach seine Olympia-Vorbereitung. Bester Österreicher auf Platz 15 (2:26:57 Std.) wurde Wiens Halbmarathonmeister Rolf Theuer (LCC Wien).

Ausgelaugt, erschöpft

Bei sommerlichen Temperaturen hatte Carina Weber-Leutner (IGLA Harmonie) als Vierte (2:51:04 Std.) nie die Chance das Olympia-Limit von 2:35 Stunden zu laufen. Die extremen Bedingungen verkräftete die Lienzerin Elisabeth Singer etwas besser. Mit 2:51:27 Stunden schaffte sie eine nur wenige Sekunden langsamere Zeit, die den fünften Platz, unmittelbar hinter Weber-Leutner, bedeutete. Obwohl Pasqualine Wangui bei einer Verpflegsstelle strauchelte, konnte der Kenianerin in 2:40:50 Stunden keine den Sieg bei den Damen streitig machen.

Veranstalter Wolfgang Konrad, der mit dem Lauffestival zufrieden sein konnte (300.000 Zuschauer erlebten drei Läufe mit insgesamt 10.000 Teilnehmern), zog nach dem Hitzerennen die Konsequenz für 1993: Der 10. Wien-Marathon steigt bereits am 5. April.

OLAF BROCKMANN



DAS FASZINIERENDE BILD BEIM START des 9. Wien-Marathons: An die 7.000 Läufer machten sich auf den Weg über die 42,195 Kilometer!

Bilder: Gradwohl

EIN BUSSI von Töchterchen Marinka (7) für den Sieger des Marathonlaufes, Karel DAVID (CSFR). Auch Davids Frau Marina gratulierte im Ziel auf dem Rathausplatz.

Interesse in Japan

"Jetzt arbeite ich ein Jahr nur für den Jubiläums-Marathon 1993", meinte Veranstalter Wolfgang Konrad einen Tag nach der gelungenen 9. Auflage. Er will versuchen, das Budget von 7 Millionen Schilling zu steigern. Dabei könnte ihm eine japanische TV-Anstalt helfen, die "ernsthafte Interesse" an den Übertragungsrechten des Wien-Marathons zeigt.

Wiener Frühlingmarathon, 26. April. Männer: 1. Karel David (CS) 2:13:41, 2. Barnabas Qamunga (TAN) 2:15:56, 3. Nikolai Tabak (GUS) 2:17:36 (1. AK 35), 4. Alexander Kotov (GUS) 2:18:49 (1. AK 30), 15. Rolf Theuer (Reichsbund) 2:26:57, 17. Peter Pfeifenberger (Oberndorf) 2:28:31. AK 40: Stefan Braumiller (D) 2:27:37. AK 45: Rudolf Rumpf (Admondt) 2:38:27. AK 50: Manfred Heller (D) 2:41:28. AK 55: Gottfried Bauermeister (D) 2:50:31.

Damen: 1. Pasqualine Wangui (KEN) 2:40:50 (AK W 30), 2. Ludmila Melicherova (CS) 2:44:37, 3. Sissel Grottenberg (NOR) 2:45:51 (1. AK 35), 4. Carina Weber-Leutner (IGLA Harmonie) 2:51:04, 5. Elisabeth Singer (U. Lienz) 2:51:27, 10. Jutta Zimmermann (OTB Wien) 3:04:44, 12. Christine Hochleitner (Tyrolia) 3:10:20 (1. AK 45), 15. Christa Waigmann (Wien) 3:13:18, 16. Paula Wahl (Breitenfurt) 3:13:59, 17. Gundl König (Polizei SV Linz) 3:14:57, 20. Susanne Fischer (Wien) 3:16:22.



Wenn's ums Geld geht...

... hört bekanntlich jede Freundschaft auf. Der Wien-Marathon erlebte ein bitteres Nachspiel. Bei der Abrechnung mit den Spitzenläufern auf Zimmer 724 des Scandic Crown Hotels drehten einige Afrikaner, die mäßige Leistungen gebracht hatten, durch. Es gab Handgreiflichkeiten und Schreiduelle! Erst nach stundenlangen Diskussionen einigten sich Veranstalter und Läufer.

Rennleiter Hannes Langer hatte mit dem Manager der Afrikaner, dem Deutschen Volker Wagner, noch drei Tage vor dem Lauf in einem vierstündigen Gespräch alle Einzelheiten mündlich vereinbart, aber nicht schriftlich festgehalten. Nachdem Wagner Wien fluchtartig verlassen hatte ("Die wollen uns nur die Fahrtkosten bezahlen, sonst nichts! Das ist Betrug!"), bestürmten Alfredo Shahanga und Co. den Veranstalter.

Das Schlimme: Einige Läufer wurden handgreiflich und bedrohten Hannes Langer. Trotz mancher enttäuschenden Leistung gab es für die meisten Athleten dann noch halbe Startgelder; Shahanga, der wegen Fiebers ausgestiegen war, kassierte 7.000 Dollar. Befragt, ob es nach den Vorfällen keinen Shahanga mehr in Wien mehr geben werde, beteuerte Alfredo, den Tränen nahe: "Ich habe hier so viel Freunde, daß ich nächstes Jahr sogar umsonst laufen möchte!" Langer: "Bringt Alfredo eine gute Leistung, gibt's auch gutes Geld."

OLAF BROCKMANN

DEUTSCH geredet

von
SUSI UNDEUTSCH

Verhöhnung!

Kurz vor dem Wien-Marathon konnte man in einer Zeitschrift ein halbseitiges Inserat (siehe Faksimile) mit folgendem Inhalt lesen: "Alle Österreicher, die den Marathon mit einer Zeit von unter 2:25 Stunden beenden, dürfen sich in einem bestimmten Sportgeschäft ein paar Laufschuhe der Marke ... abholen".

Naja, denkt man sich, nicht gerade sehr großzügig, viele Österreicher laufen derzeit nicht unter 2:25 Stunden, aber bitte. Doch was ist mit den Damen? Ein zweiter Blick auf die Anzeige verschafft Klarheit: Alle Österreicher(innen), die unter 2:25 laufen, ... Im Klartext also: Alle österreichischen Marathonläufer und -läuferinnen, die beim Wien-Marathon unter dieser Marke bleiben, können sich unter Vorweis eines Personaldokumentes und des offiziellen Ergebnisberichtes ein Paar Laufschuhe abholen!

Mich würde jetzt interessieren, wer für den Inhalt dieser Anzeige verantwortlich ist: Jemand, der vom Laufsport keine Ahnung hat, ein gedankenloser Mensch oder einer, der sich über den Langstreckenlauf der Frauen in Österreich lustig machen will? Einer Handvoll Läuferinnen auf der ganzen Welt ist es bis jetzt gelungen, unter dieser ominösen Schallmauer von 2:25 Stunden zu bleiben. Die Weltbestleistung wird von der Norwegerin Ingrid Kristianssen mit 2:21:06 Stunden gehalten, die ÖLV-Bestmarke liegt knapp über 2:37 Stunden und dürfte das Olympiajahr meiner Meinung nach gefahrlos überstehen. Ich betrachte dies schlicht und einfach als Verhöhnung. Außerdem steht dabei, besagte Schuhfirma suche die schnellsten Füße Österreichs beim Wien-Marathon. Die hat es wohl gegeben, nur in neue Gratis-Schuhe dürfen sie trotzdem nicht schlüpfen, denn die Zeit hat nicht gepaßt, nicht einmal bei den Herren. Die Hitze...

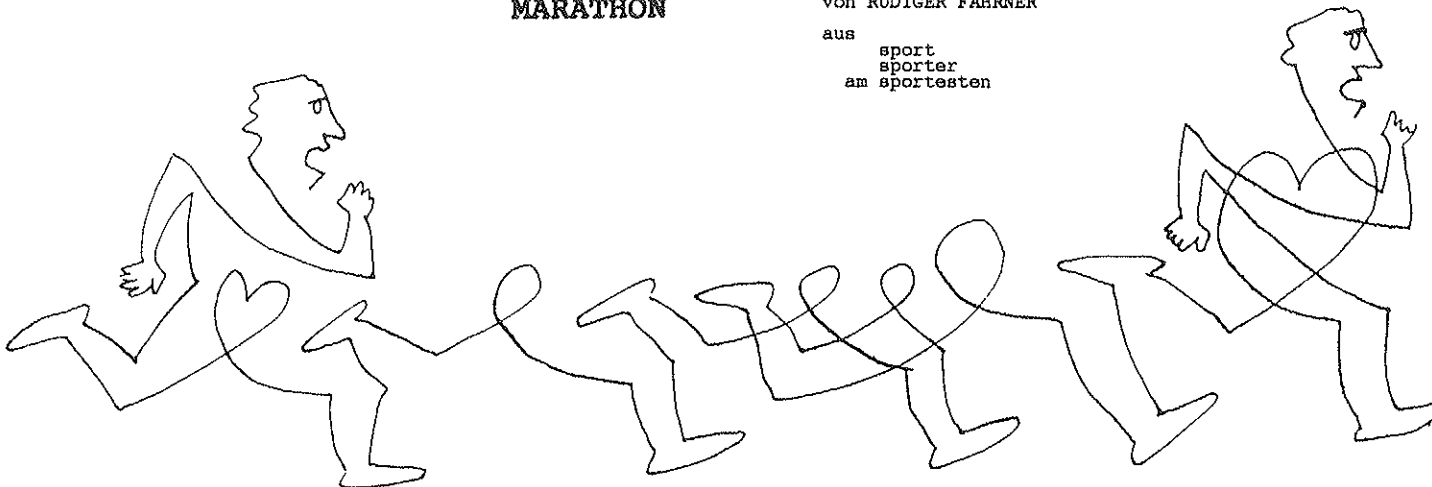
Gäbe es eine Österreicherin die unter 2:25 Stunden liefe, sie wäre eine der Topfavoritinnen für den Olympiasieg in Barcelona und hätte vermutlich die Popularität einer Petra Kronberger. Nun, vielleicht lesen wir im nächsten Schiwinter einmal eine Anzeige, die in Aussicht stellt, sich im Falle eines Weltcupsieges - natürlich nur gegen Vorzeigen eines Personalausweises und des offiziellen Rennergebnisses - von einer Schifirma ein Paar Gratisbretteln abholen zu können....

Alle Österreicher(-innen) mit einer Zeit unter 2:25:00 beim Wien-Marathon 1992 erhalten von uns als Belohnung ein Paar [REDACTED] gratis.
Die Schuhe können bei [REDACTED] unter Vorweis eines Personaldokumentes und der offiziellen Ergebnisliste des Wien-Marathons 1992 bis zum 30. 6. 1992 abgeholt werden.

MARATHON

von RÜDIGER FAHRNER

aus
sport
sporter
am sportesten



Hitze auch beim Donau-Marathon

BRATISLAVA/HAINBURG. Kein Wetterglück für die Marathonis in Österreich: auch bei der zweiten Großveranstaltung innerhalb weniger Wochen war es außergewöhnlich warm, dazu kam beim 2. Donau-Marathon auf der Strecke Bratislava - Hainburg - Bratislava böiger Wind. Der war so heftig, daß er gar das Starttransparent zerfetzte. Eine Spitzengruppe von zwölf Läufern schrumpfte nach zehn Kilometern bereits auf sieben zusammen. Ihre Zwischenzeit von 33 Minuten ließ von vornherein jede Hoffnung auf eine gute Endzeit schwinden. Der Wind splittete nicht nur das Feld in kleinste Gruppen auf, auch an der Spitze verlor man den Kontakt zueinander. Bereits vor der Wende in Hainburg führte mit einigem Abstand Ivo Stefanovic (CS). Doch alleine gegen Wind und Hitze war er chancenlos. Er verlor seinen Vorsprung in Wolfsthal und wurde bis ins Ziel von neun Läufern überholt. Attila Barus, ein weiterer CSFR-Mann, kam vor der Staatsgrenze (am Rückweg) nach 30 Kilometern stark auf und setzte sich in Folge immer weiter ab. Der im Ziel Zweitplazierte Vaclav Filip (CS) konnte bis vor die Stadt Bratislava noch einigermaßen mithalten, dann verließen auch ihn die Kräfte. Die Siegerzeit von Atila Barus mit 2:29:40 Stunden war um zehn Minuten schlechter als die des Vorjahressiegers, wobei 1991 das Wetter-Roulette mit einem Wolkenbruch auf den letzten Kilometern aufwartete.

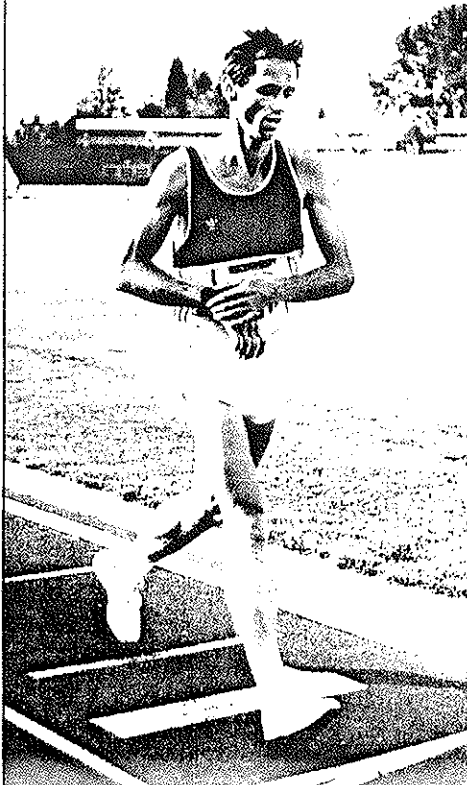
Die Österreicher hielten sich beim 2. Donau-Marathon ausgezeichnet. NÖLV-Marathonmeister wurde Martin Köhler vom ULC profi Weinland als Vierter der Gesamtwertung (2:38:08 Std.). Rang zwei in der nö. Meisterschaft - und sechs im Gesamtklassement - für Ernst Schnell (ULC Mödling). Unmittelbar hinter dem drittbesten heimischen Läufer (Gregor Posch, ULC Mödling) erreichte die schnellste Frau das Ziel: die Ukrainerin Lubov Berezniuk lief mit 2:46:41 eine für diese Verhältnisse gute Zeit.

SIEGBERT GLASER



TREFFPUNKT STAATSGRENZE. Funktionäre und Politiker aus der CSFR und Österreich begrüßten einander, bevor die Läufer ohne Paßkontrolle von drüben nach hüten liefen.

Bilder: Pospisil



CSFR-SIEGER bei Marathonläufen sind uns nicht neu. Atila BARUS lief Bratislava - Hainburg - Bratislava in 2:29:40 Stunden.

2. Int. Donau-Marathon Bratislava - Hainburg - Bratislava mit NÖLV-Marathonmeisterschaft, 30.5. Männer: 1. Atila Barus (CS) 2:29:40, 2. Vaclav Filip (CS) 2:34:30, 3. Jan Badura (CS) 2:35:56, 4. (1. NÖLV-Meisterschaft) Martin Köhler (ULC profi Weinland) 2:38:08, 6. (2. NÖLV-Meisterschaft) Ernst Schnell (ULC Mödling) 2:39:36, 13. (3. NÖLV-Meisterschaft) Gregor Posch (ULC Mödling) 2:46:38.

Damen: 1. Lubov Berezniuk (GUS) 2:46:41, 2. Vlasta Rulcova (CS) 3:02:25, 3. Alena Sladka (CS) 3:03:45.

Klasse, ja Weltklasse, waren Leistungen der Österreicher bei den ersten internationalen Meetings der Saison. Die Limiterbringung für die Olympischen Spiele war für die Sprinter aus Vöcklabruck eine ebenso problemlose Übung, wie für Herwig Röttl. Kein Hund - es ist wörtlich zu nehmen - stoppte den Kärntner bei seinen Sturmläufen im Frühling über die Hürden. Ljudmila Ninova behauptete ihren Platz unter den weltbesten Weitspringerinnen im direkten Vergleich gegen Jackie Joyner-Kersey, Larisa Berezhnaya, Heike Drechsler.

Rasant, mit und ohne Hürden Röttl, Berger & Co in Rekordlaune

BAD HOMBURG, 24.5. Österreichs Schnellste legten wieder einen Zahn zu. **Herwig Röttl** (TLC ASKÖ Feldkriechen) über 110 m Hürden und die Vöcklabrucker Flitzer im 4 x 100-m-Staffelbewerb übten sich bestens für Barcelona ein. Dem Kärntner Hürdensprinter gelang in Bad Homburg die Verbesserung seines ÖLV-Rekordes um nicht weniger als eine Viertelsekunde: 13,41! "Der Start ist mir super geglückt, dann habe ich voll Gas gegeben. Mir ist vorgekommen, als würde ich fliegen", so der 24jährige. Gelandet ist Röttl danach auf Platz drei, geschlagen nur von Mark McKoy (CDN / 13,11 sek) und Florian Schwarhoff (D / 13,13 sek, DLV-Rekord).

Andreas Berger (USV BV quattro-team), der im 100-m-Vorlauf in 10,22 Sekunden unter dem Olympia-Limit blieb, schaffte auch mit der Staffel (**Gernot Kellermayr, Thomas Renner, Franz Ratzenberger**) in 39,26 Sekunden klar die Norm für Barcelona (39,45). Dabei wurde der eigene österreichische Rekord um 0,14 Sekunden verbessert! Weitere Ergebnisse: 100 m: 1. Calvin Smith (USA) 10,14 sek, 5. Thomas Renner 10,38 sek, Berger nach zwei Fehlstarts disqualifiziert. Kugel: Ulf Timmermann (D) 20,93 m. Diskus: Lars Riedel (D) 64,62 m.

JENA, 28.5. Vier Tage später nahm **Andreas Berger** Revanche an Ex-Weltrekordler Calvin Smith. In 10,24 Sekunden siegte er im 100-m-Lauf von Jena vor Atlee Mahorn (CDN / 10,29 sek) und Smith (10,31). **Ljudmila Ninova** mußte sich im Weitsprung mit glänzenden 6,91 Metern nur Heike Drechsler (D / 7,36 m) beugen. Männer: 1.000 m: Said Aouita (MAR) 2:18,38 min. 10.000 m: Arturio Barrios (MEX) 27:35,21. 110 m Hürden: Colin Jackson (GB) 13,21. Damen: 10.000 m: Kathrin Ulrich (D) 31:21,36 min. Speer: Silke Renk (D) 66,50 m.

CHANIA, KRETA, 31.5. Schier unglaubliche 10,08 Sekunden knallte **Andreas Berger** auf die Bahn von Chania/Kreta! Zu starker Rückenwind verhinderte allerdings einen neuen ÖLV-Rekord, Bergers Bestmarke lautet nach wie vor 10,15 Sekunden. Der 31jährige Vöcklabrucker ließ auf Kreta unter anderen den britischen 60-m-Hallen-Europameister Jason Livingstone (10,14 sek) und den Kanadier Mahorn (10,22 sek) hinter sich. Über 800 Meter wurde **Theresia Kiesel** (ULC Linz-Oberbank) in 2:03,53 Minuten Vierte. Siegerin: Christine Wachtel (D / 2:01,43 min).



"IM MAI bin ich noch nie zweimal Zwanzigerzeiten gelaufen" jubelte Andreas BERGER. Dann folgten gar 10,08 Sekunden über 100 Meter, wobei allerdings der Wind zu stark von hinten blies.

Bild: PLOHE

Weit, weiter, Ninova: 7 Meter in Sao Paulo, 1. im Grand-Prix

SAO PAULO, 17.5. Ljudmila Ninova (SV Schwechat) gewann in Sao Paulo den Weitsprung mit 7,00 Metern und sorgte damit für den ersten österreichischen Erfolg bei einem Grand-Prix-Meeting. Der zu starke Rückenwind von 2,18 m/sek verhinderte allerdings die Eintragung in die ÖLV-Rekordliste. Ninova, die mit ihrem letzten 6,85-m-Sprung bei gültigem Wind bis auf zehn Zentimeter an ihren Rekord herankam, verwies Hallen-Europameisterin Larisa Berezhnaya (GUS) um sieben Zentimeter auf Platz zwei.

RIO DE JANEIRO, 22.5. Vor Weltrekordinhaberin Galina Chistyakova (GUS / 6,45 m) siegte Ninova bei einer weiteren Konkurrenz ihrer Übersee-Tour in Rio klar mit 6,68 Meter.

NEW YORK, 24.5. Überschattet von einem schrecklichen Unfall war das New Yorker Grand-Prix-Meeting. Im Weitsprung der Herren gab's einen lauten Knall: Zuerst glaubte man, der Absprungbalken sei unter der Wucht des Athleten zertrümmert worden, als dessen Knochen brachen. "Schien- und Wadenbein ragten durch die Haut des 25jährigen Amerikaners Llewellyn Starks", be-

schrieb ein Arzt den entsetzlichen Anblick. Österreichs Ljudmila Ninova gelang bei böigem Wind nur ein gültiger Weitsprungversuch. Mit 6,59 Metern wurde sie hinter Jackie Joyner-Kersey (USA / 7,17 m), Berezhnaya (GUS / 6,80 m) und Ringa Ropo-Junnila (FIN / 6,75 m) Vierte.

MAILAND, 31.5. Der Startverpflichtung beim Europacup der Vereine in Mailand entledigte sich Ljudmila Ninova mit Anstand: Die Schwechaterin gewann den Weitsprung mit 6,90 Metern und verfehlte ihren ÖLV-Rekord (6,95) erneut nur knapp. Ursula Weber wurde Zweite im Diskusbewerb (57,18 m).

ST. DENIS, 4.6. Ihren vierten Saisonsieg feierte Ljudmila Ninova in St. Denis mit 6,92 Meter. Von der Weltklasse fehlten nur Joyner-Kersey und Drechsler. Überzeugend startete Sergey Bubka (GUS) in die Freiluftsaison. Der Strabhochsprung-Weltrekordler überquerte 6,00 Meter und beendete dann den Wettkampf. Es war Bubkas insgesamt 20. Sprung über die 6-m-Marke!

SEVILLA, 6.6. Zum zweiten Mal sprang Ljudmila Ninova genau 7 Meter, erneut wurde der ÖLV-'Rekord' vom Winde (+2,5 m/sek) verweht. Mit dem zweiten Platz von Sevilla (hinter Drechsler, D, 7,39 m) übernahm Ninova sensationell die Führung in der Grand-Prix-Weitsprung- und Gesamtwertung. Rang 15 gab es für Theresia Kiesl (ULC Linz-Oberbank) im 1.500-m-Lauf (4:15,96 min). Siegerin: Ljudmila Rogachova (GUS) 4:03,07 min. 200 m: Merlene Ottey (JAM) 22,19 sek. 100 m Hürden: Ljudmila Narozhilenko (GUS) 12,26 sek. Diskus: Ilke Wyludda (D) 70,96. 5.000 m: Dieter Baumann (D) 13:09,03 min. Hammer: Igor Astapkovich (GUS) 84,62 m.



DIE HAARE ZU BERGE standen auch den Gegnerinnen von Ljudmila NINOVA. Mit 7 Metern - wenn auch windbegünstigt - landete die Hallen-EM-Bronzemedallengewinnerin den ersten österreichischen Grand-Prix-Sieg.

Bild: FLOHE

Der neue Santa-Monica-Hit: Marsh

PHILADELPHIA, 26.4. Die Sprinter vom Santa Monica Track Club setzten gleich zu Beginn der Olympiasaison Akzente. In Philadelphia liefen **Mike Marsh, Leroy Burrell, Floyd Heard** und **Carl Lewis** über 4 x 200 Meter in 1:19,11 Minuten Weltrekord!

Eine Woche davor lief das Quartett in Walnut (Texas) 4 x 100 Meter in 37,97 Sekunden. Aber nicht Lewis, nicht Burrell war bei den ersten Sprints der überragende Mann: **Mike Marsh**, bislang als schwächstes Mitglied der "Viererbande" am öftesten in der Kritik, lief die 100 Meter in famosen 9,93 Sekunden. Lewis, der mit 9,86 Sekunden den Weltrekord hält, mußte sich in 10,12 sek hinter Davidson Ezinwa (NIG / 9,96) mit dem 3. Platz begnügen. Nicht besser als ihm erging es Burrell, der im 200-m-Lauf in 20,54 sek hinter Kevin Little (20,39) und Devlon Dunn (20,41) Dritter wurde. Über 400 m setzte sich Olympiasieger Steve Lewis in 44,45 sek knapp gegen Quincy Watts (alle USA / 44,46) durch. Kim McKenzie (USA) verfehlte mit 12,27 sek den 100-m-Hürden-Weltrekord der Bulgarin Jordanka Donkova nur um sechs Hundertstel.

AUSTIN, 10.5. Und wieder **Mike Marsh**: Der 25jährige setzte im 200-m-Lauf in 19,94 sek das Glanzlicht beim Meeting in Austin. Im 100-m-Sprint sorgte der international unbekannte James Trapp für eine Überraschung: Er siegte in 10,03 Sekunden vor dem berühmten Carl Lewis (10,06). Bei den Frauen gelangen Juliet Cuthbert (100 m 10,89 sek) und Gwen Torrence (21,84 über 200 m / alle USA) glänzende Zeiten.

BERGEN, 16.5. Die IAAF-Challenge-Trophy der Geher im norwegischen Bergen brachte neben dem 20-km-Weltrekord des Schweden **Stefan Johansson** (1:18:35,2 Std.) auch einen neuen österreichischen Rekord: **Viera Toporek** (SV Schwechat) verbesserte ihre bisherige 10-km-Bestmarke um 13 Sekunden auf 45:41,3 Minuten. Sie wurde Zwölfte. Siegerin: Beate Anders (D) 42:11,5 Minuten. Die Qualifikation für Bergen erbrachte Toporek mit einem 13. Rang in Mailand (1. März, 10 km 45:55 min) sowie mit dem 1. Platz in ihrer Heimatstadt Tyrnau (5 km - 22:01 min).

SAN JOSE, 30.5. Santa Monica ist auch Mittelstrecke: **Johnny Gray** (USA) lief in San Jose in Kalifornien als erster Athlet in diesem Jahr 800 Meter unter 1:45 Minuten. "Ich habe schon vor dem Rennen gesagt, daß ich es müde bin, in diesem Jahr immer nur von schwachen Zeiten zu hören", erzählte Gray, der seinen Worten Taten folgen ließ: 1:44,84! Klubkollege **Mike Marsh** setzte seine hervorragende Serie mit 9,99 Sekunden (+2,11) und dem Sieg über 100 Meter fort.

IAAF
news



Dem am 21. Jänner in Volgograd aufgestellten Hallen-Weltrekord im Fünfkampf von Irina Byelova (GUS/RUS, 4.720 Punkte) bleibt die Anerkennung wegen unterlassener Dopingkontrolle versagt. Von der IAAF ratifizierte, 1992 erzielte Hallen-Weltrekorde:

- Herren:**
60 m: 6,45 Andre Cason USA 29.1. Gent
6,41 14.2. Madrid
400 m: 45,02 Danny Everett USA 2.2. Stuttgart
1.000 m: 2:15,26 Noureddine Morcelli ALG 22.2. Birmingham
3.000 m: 7:37,31 Moses Kiptanui KEN 21.2. Sevilla
7:36,66 Said Aouita MAR 11.3. Athen
- Stab:**
6,13 Sergey Bubka GUS/UKR 21.2. Berlin
- 5.000 m Gehen:**
18:23,10 Grigoriy Kornev GUS/RUS 1. od. 2.2. Moskau
18:15,25 7.2. Moskau
- Siebenkampf:**
6.289 Christian Plaziat F
(6,98 - 7,61 - 14,27 - 2,13 / 7,91 - 4,90 - 2:39,14) 1./2.2. Nogent-sur-Oise
6.418
(6,83 - 7,58 - 14,53 - 2,13 / 7,97 - 5,20 - 2:40,17) 28./29.2. Genua
- Damen:**
60 m: 6,96 Marlene Ottey JAM 14.2. Madrid
1.000 m: 2:33,93 Inna Yevaeyeva GUS/UKR 7.2. Moskau
5.000 m: 15:03,17 Liz McColgan GB 22.2. Birmingham
- Hoch:**
2,07 Heike Henkel D 8.2. Karlsruhe
- 3.000 m Gehen:**
11:44,00 Alina Ivanova GUS 7.2. Moskau
- Fünfkampf:**
4.726 Liliana Nastase ROM
(6,27 - 1,76 - 14,44 - 6,56 - 2:15,94) 26.1. Bukarest
4.991 Irina Byelova GUS/RUS
(8,22 - 1,93 - 13,25 - 6,67 - 2:10,26) 15.2. Berlin
- Freiluft-Weltrekord:**
Speer: 91,46 Steve Backley GB 25.1. Auckland

Dem Norweger Georg Anderson wurde seine WM-Silbermedaille von Tokyo im Kugelstoß aberkannt. Wegen Doping-Vergehens bei einem Wettkampf am 4. Juli 1991 wurde er nach der zu dieser Zeit gültigen Bestimmung - für zwei Jahre gesperrt.

Die Entscheidung, ob **Kartin Krabbe, Silke Möller** und **Grit Bräuer** nach der Aufhebung ihrer Doping-Sperre bei nationalen Wettkämpfen auch international und im speziellen bei den Olympischen Sommerspielen in Barcelona startberechtigt sind, wurde bei der Exekutiv-Sitzung am 31. Mai in Toronto zur Neuverhandlung an das IAAF-Schiedsgericht verwiesen. Wann diese Verhandlung in London stattfindet, steht noch nicht fest.



Wenn unser erstklassiges

Service nicht

Tradition hätte ...

Seit über 170 Jahren stehen die Kunden bei der ERSTEN an erster Stelle. Als kompetenter Partner in allen Bankgeschäften möchten wir auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen erfolgreich sein.

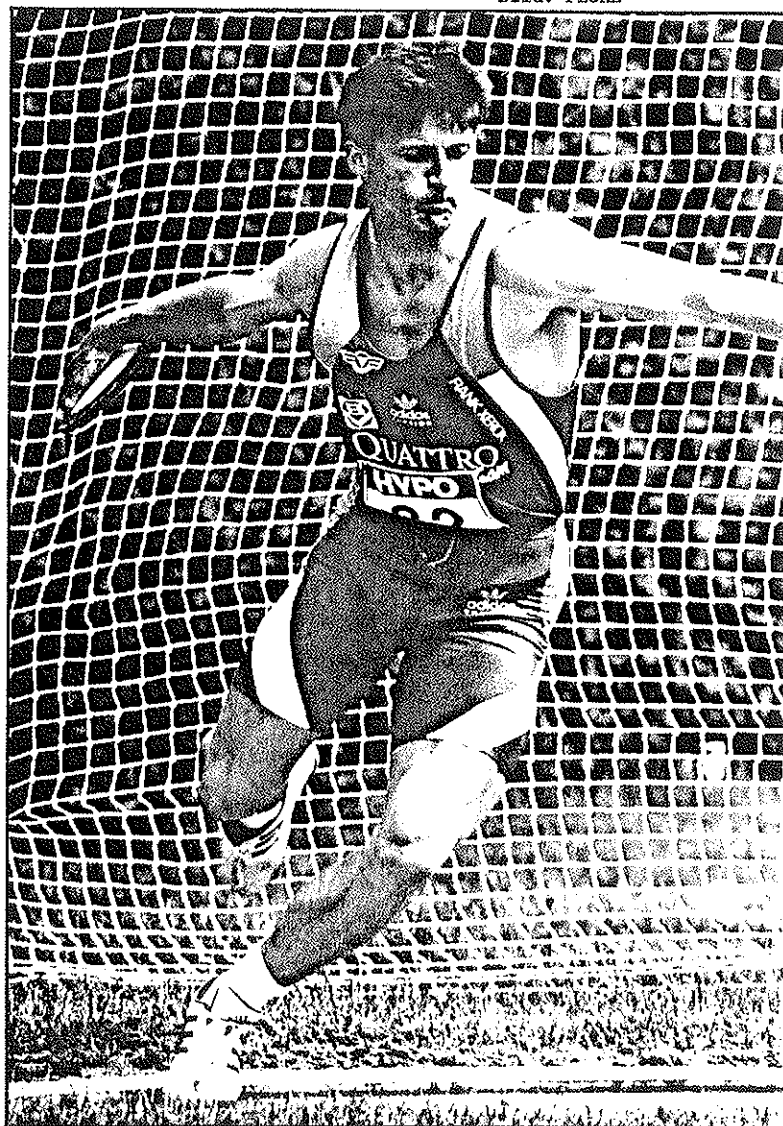
DIE ERSTE
Nehmen Sie uns beim Namen

Kellermayr drehte in Götzis in den Mehrkampf-Himmel:

Wir haben wieder einen 8.000-Punkte-Zehnkämpfer!

GÖTZIS. "Zwei tolle Tage! Eigentlich ging's gar nicht besser." Die das sprach, war Sabine Braun, die Siebenkampf-Welt- und Europameisterin aus Deutschland, nachdem sie das HYPO-BANK-Weltklasse-Meeting zum dritten Mal gewonnen hatte. Ihre - zum DLV-Rekord von 6.985 Punkten gemachte - Äußerung, galt für mehrere Athleten: einmal für Robert Zmelik, den 23jährigen Tschechoslowaken, der erstmals im Mehrkampf-Mekka brillierte, und ganz bestimmt auch für Gernot Kellermayr (Bild), der im Mösle-Stadion ordentlich Gas gab und sich nach erreichtem Olympia-Limit und 8.131 Punkten nun zur Formel I der Zehnkämpfer zählen darf.

Wo sonst auf dieser Welt kommen Mehrkämpfer in den Genuß solcher Publikums-gunst wie in Götzis... Die Zuschauer feuern an, sie jubeln mit, manchmal leiden sie auch mit. Beim frühen Ausscheiden des Ternerziers Erwin Reiterer etwa (drei Fehlversuche im Kugelstoß), oder beim späten Selbstfaller von Olympiasieger Christian Schenk. Den Deutschen plagte eine Armverletzung schon vor dem Speerwerfen. Nach zwei ungültigen Versuchen nahm er das Gerät in die linke Hand und schupfte es - außerhalb des Sektors. Im Deutschen Team knisterte es danach: Ob Schenk die Qualifikation für Barcelona noch schafft?



In der Pole-Position des Zehnkampfes - und auch nach dem ersten Tag - lag Mösle-Evergreen Mike Smith (CDN). Doch die Glanzlichter setzte ein blonder Hüne, Robert Zmelik sein Name. Mit 8,02 Metern im Weitsprung markierte der Student aus Vitkovice Stadionrekord und kam weiter als seinerzeit ein Daley Thompson - und der war nun wahrlich kein schlechter Weitspringer. Dank eines tollen Hürdenlaufes (13,84 sek), 4,90 Meter im Stabhochsprung und 61,26 Metern mit dem Speer fing Zmelik (8.627 Punkte) Vorjahrsieger Smith (8.409) noch relativ klar ab. Sogar Eduard Hämäläinen (GUS / 8.483) flog nach überquerten 5,00 Metern mit dem Stab noch am kanadischen Vize-Weltmeister vorbei. Was in Götzis anders war als im Vorjahr? Eine neue Tribüne - und gar drei Lokalmatadore! Einer mischte frech an der Spitze mit: ein "Sprinter".

Fünf Bewerbe, fünf persönliche Bestleistungen:

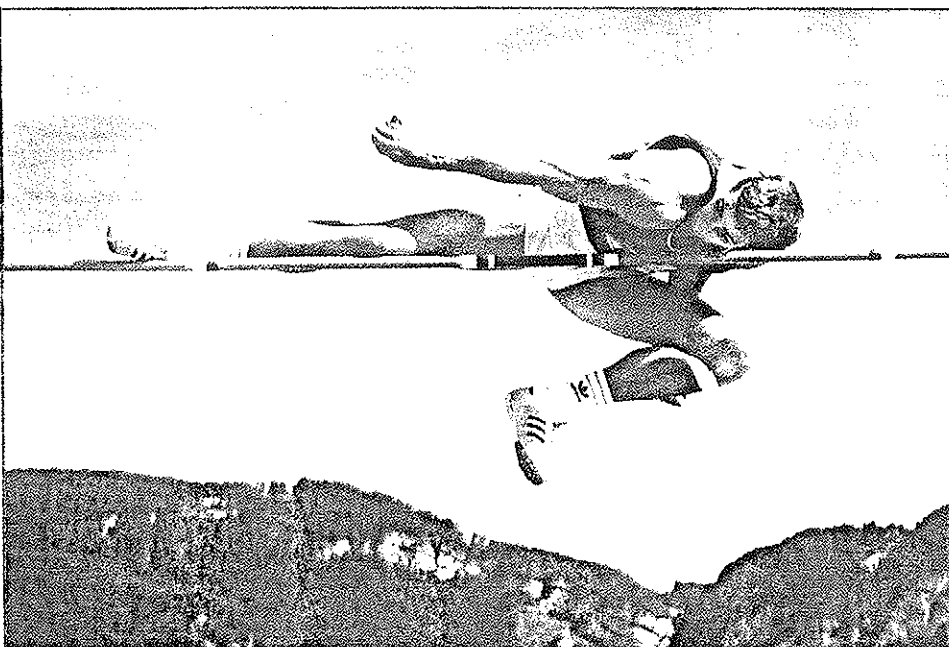
Das war Österreichs Glanzlicht am ersten Tag. Der Teufelskerl, der dies schaffte: Gernot Kellermayr (USV BV quattrotteam). Mit 10,55 Sekunden für 100 Meter, 7,67 Metern im Weit- und 1,96 Metern im Hochsprung, 14,41 Metern mit der Kugel und 48,32 Sekunden über 400 Meter, steuerte der 26jährige Oberösterreicher schnurstracks auf die 8.000-Punkte-Marke (Olympia-Limit) zu. Mit 14,18 Sekunden über 110 m Hürden ging's auf dieselbe Tour Tags darauf weiter, erst im Diskus (42,32 m) kehrte Kellermayr wieder auf Normalmaß zurück. Nach Georg Werthner und Sepp Zeilbauer als dritter Österreicher die 8.000er-Grenze zu übertreffen, war Kellermayr spätestens nach 4,70 m im Stabhochsprung klar. Daß im Speerwurf (54,50 m) noch größere Reserven sind, wirkt irgendwo schon wieder beruhigend. Der Startläufer der quattrot-Staffel verdankt den Erfolg der 8.131 Zehnkampfpunkte seiner enormen Schnelligkeit und Schnellkraft. Trotzdem: "Hätte mir das jemand vor einem Jahr gesagt, ich hätte es nicht geglaubt." Damals tingelte der Linzer von einem Arzt zum anderen, um seine verletzte Schulter in den Griff zu bekommen.

Wie Kellermayr, bestritt auch Michael Arnold (jetzt LG Montfort) den ersten Zehnkampf seit den Europameisterschaften in Split. Vorarlberger Rekord mit 7.715 Punkten (13.) sollten dem früheren Schwächter wieder Motivation sein. Erstmals über 7.000 Punkte: Gerhard Röser (LG Montfort) 7.114 Punkte.



18. Int. HYPO-BANK Mehrkampf-Meeting, 30./31. 5. Götzis. Männer
Zehnkampf: 1. Robert Zmelik (CS) 8.627 Pkte (100 m: 10,62 - Weit: 8,02 - Kugel: 13,93 - Hoch: 2,05 - 400 m: 48,73 / 110 m Hürden: 13,84 - Diskus: 44,44 - Stab: 4,90 - Speer: 61,26 - 1.500 m: 4:24,83); 2. Eduard Hämalainen (GUS) 8.483 (10,84 - 7,39 - 15,07 - 2,08 - 48,61 / 14,60 - 48,68 - 5,00 - 59,98 - 4:31,29); 3. Mike Smith (CDN) 8.409 (10,70 - 7,34 - 15,43 - 2,08 - 47,05 / 14,44 - 44,40 - 4,60 - 63,62 - 4:40,10); 8. Gernot Kellermayr (USV BV quattrotteam) 8.131 (10,55 - 7,67 - 14,41 - 1,96 - 48,32 / 14,18 - 42,32 - 4,70 - 54,50 - 4:46,48); 13. Michael Arnold (LG Montfort) 7.715 (VLV-Rekord, 10,82 - 7,59 - 13,40 - 1,96 - 50,14 / 15,09 - 41,32 - 4,30 - 54,35 - 4:36,13); 20. Gerhard Röser (LG Montfort) 7.114 (11,31 - 7,18 - 13,40 - 1,81 - 51,43 / 15,40 - 38,14 - 4,20 - 53,90 - 4:47,04).
Damen Siebenkampf: 1. Sabine Braun (D) 6.985 Pkte. (DLV-Rekord, 100 m Hürden: 13,11 - Hoch: 1,93 - Kugel: 14,84 - 200 m: 23,65 / Weit: 6,63 - Speer: 51,62 - 800 m: 2:12,67); 2. Svetla Dimitrova (BUL) 6.658 (13,41 - 1,75 - 14,72 - 23,06 / 6,64 - 43,84 - 2:09,60); 3. Liliana Nastase (ROM) 6.585 (12,89 - 1,69 - 14,36 - 23,35 / 6,68 - 42,92 - 2:10,95).

WER HOCH OBEN IST, für den kann der (Aus)Fall tief kommen. Christian SCHENK (D) schied nach tollen 2,23 m im Hochsprung mit drei ungültigen Speerversuchen kläglich aus. Links: Zehnkampfsieger Robert ZMELIK (CS).



Bilder: PLOHE

1. Staffel-Weltmeisterschaften im Straßenlauf:

Armbinde statt Staffelholz

Die portugiesische Atlantikinsel Madeira war Austragungsort der ersten Weltmeisterschaften im Staffellauf. Einem Bewerb für Mannschaften über die Marathondistanz von 42.195 Metern, aufgeteilt auf sechs Abschnitte zu 5, 10, 5, 10, 5 und 7,195 Kilometer. Statt eines Staffelstabes oder einer (bei Marathonstaffeln in Japan verwendeten) Körperschleife, übergaben die Läufer nur ein kleines Armband an den Nachfolgenden.

Kenia, sechsfacher Gewinner der Mannschaftswertung bei Crosslauf-Weltmeisterschaften, war vom ersten Läufer Elvid Barngatuny weg führend und lief in weiterer Besetzung mit William Koech, Ezekiel Bitok, William Sigei, Richard Turn und William Mutwol (2:00:02 Std.) auf die zweitplatzierten Portugiesen mehr als eineinhalb Minuten Vorsprung heraus.

Was macht ein
R i n g e r
in Oberösterreich, wenn
er aufs Kreuz gelegt
wird?

Er macht sich keine Sorgen. Seitdem er bei der Oberösterreichischen mit der Rechtsschutzversicherung vorgesorgt hat. Das ist Sicherheit auf oberösterreichisch.



Oberösterreichische
Die Versicherung die hält.

Pech für die auch bei den Damen favorisierten Afrikaner: Weil Helen Kimayo nicht rechtzeitig in Madeira eintraf, fehlte den Kenianerin-

nen die Sechste im Team. Sie mußten tatenlos zusehen, wie Portugal mit **Fernanda Marques, Aurora Cunha, Felicidade Sena, Conceicao Ferreira, Fatima Neves** und **Fernanda Ribeiro** in 2:20:14 Stunden den Titel vor den sensationell laufenden Däninnen (4:28 Minuten zurück) holte.

Weltmeisterschaft
Straße, 9./10. Mai, Madeira/Portugal. 42.195 km (5 km, 10 km, 5 km, 10 km, 5 km, 7.195 km)
Männer: 1. Kenia 2:00:02 (Elvid Barngatuny 5 km: 13:54, William Koech 10 km: 28:13, Ezekiel Bitok 5 km: 14:08, William Sigei 10 km: 29:21, Richard Turn 5 km: 14:16, William Mutwol 7.195 km: 20:10), 2. Portugal 2:01:34 (Carlos Patricio 13:58, Dionisio Castro 28:51, Alberto Maravilha 14:00, Juvenal Ribeiro 29:47, Carlos Monteiro 14:21, Domingos Castro 20:28), 3. Großbritannien 2:02:34 (Carl Udall 14:11, David Clarke 29:30, John Mayock 13:59, Colin Walker 29:30, John Sherban 14:25, David Lewis 20:59), 4. Äthiopien 2:03:09 (Damissie Debebe 13:57, G/selassie Tekiye 29:45, Jililo Dube 14:08, Habte Negash 29:57, Fayosa Melese 14:40, Kibret Bedlu 20:42), 5. Spanien 2:03:17 (Jose Manuel Albertosa 14:18, Jesus Gonzalez 29:18, Francisco Guerra 14:25, Juan Antonio Crespo 29:59, Jose Manuel Garcia 14:27, Juan Carlos Paul 20:50), 6. USA 2:03:59 (Jon Sinclair 14:09, Paul Aufdemberge 29:53, Brad Barquist 14:34, Steve Kartalia 29:41, Jeff Smith 14:31, William Mangan 21:11).

Frauen: 1. Portugal 2:20:14 (Fernanda Marques 16:15, Aurora Cunha 34:09, Felicidade Sena 16:28, Conceicao Ferreira 33:00, Fatima Neves 17:00, Fernanda Ribeiro 23:22), 2. Dänemark 2:24:42 (Berit Worm 17:19, Dorthe Rasmussen 33:08, Anitta Palshøj 17:20, Aino Maria Slej, Nina Christiansen 16:52, Bettina Romer Andersen 24:24), 3. Spanien 2:25:06 (Begona Herraez 16:35, Carmen Brunet 34:56, Cristina Nogue 16:54, Ana Isabel Alonso 35:19, Roclo Rios 16:38, Rosa Perez 24:44), 4. Rumänien 2:25:26 (Margareta Florea Ghile 19:26, Anuta Catuna 34:03, Julia Beailiu Ionescu 16:51, Georgeta State 34:35, Elena Fidarov 16:49, Julia Negura 23:42), 5. USA 2:25:41 (Lisa Stone 16:48, Joy Smith 34:35, Lori Hewig 17:07, Charlotte Thomas 35:51, Melissa Johnson 17:00, Carmen Ayala-Troncoso 24:20), 6. GUS 2:27:16 (Yelena Kopytova 16:57, Yelena Arkhipova 35:50, Svetlana Vasiljeva 17:21, Natalia Galushko 35:04, Anastasia Danchinova 17:22, Larisa Emelianenko 24:42).



Telegramm

21.3. Crosslauf-Weltmeisterschaften, Boston, USA. Herren (12.000 m): 1. John Ngugi (KEN) 37:05, 2. William Mutwol (KEN) 37:17, 3. Fita Bayesa (ETH) 37:18, 4. Khalid Skah (MAR) 37:20, 5. Richard Chelimo (KEN) 37:21, 6. Steve Moneghetti (AUS) 37:23. Mannschaft: 1. Kenia 46 Punkte (Ngugi 1., Mutwol 2., Chelimo 5., Dominic Kirui 7., William Sigei 8., Ondoro Osoro 23.), 2. Frankreich 145 (Thierry Pantel 9., Bruno Le Stum 10., Antonio Martins 12., Pascal Thiebaut 21., Jean Louis Prignon 45., Tony Rapisarda 48.), 3. Großbritannien 147 (Richard Nerurkar 15., Eammon Martin 17., David Clarke 20., Andy Bristow 26., Paul Dugdale 33., Mark Dalloway 36.). Junioren (6.000 m): 1. Ismael Kirui (KEN) 23:27, 2. Haile G/Silasie (ETH) 23:35, 3. Josephat Machuka (KEN) 23:37. Mannschaft: Kenia 18 (Kirui 1., Machuka 3., Josephat Ndeti 4., Samwel Otieno 10.). Damen (6.000 m): 1. Lynn Jennings (USA) 21:16, 2. Catherine McKiernan (IRL) 21:18, 3. Albertina Dias (POR) 21:19, 4. Vicki Huber (USA) 21:34, 5. Nadia Dandolo (I) 21:35, 6. Yunxia Qu (CHN) 21:36. Mannschaft: 1. Kenia 47 (Susan Sirma 9., Helen Kimaiyo 11., Jane Ngotho 12., Helen Chepengo 15.), 2. USA 77 (Jennings 1., Huber 4., Annette Peters 30., Sylvia Mosqueda 42.). 3. Äthiopien 96 (Luchia Yisak 10., Merina Denboba 20., Getenesh Urgie 28., Birhane Adere 38.). Junioren (4.000 m): 1. Paula Radcliffe (GB) 13:30, 2. Junxia Wang (CHN) 13:35, 3. Lydia Cheromei (KEN) 13:43. Mannschaft: Äthiopien 55 (Gete Wame 9., Embet Shiferaw 11., Genet G/Giorgis 17., Kore Alemu 18.).

24.-29.3. Crosslauf-Weltspiele der Schüler, Albufeira, Portugal. Überglücklich kehrten die Schüler des Sport-BrG Wels aus Albufeira zurück. Bei stärkester Beteiligung aus 20 Nationen und vier Erdteilen erreichten die Welsler Mädchen und Burschen mit den Rängen 10 und 14 das bisher beste Ergebnis für Österreich seit Bestehen dieses Bewerbes. Unangefochten die "Nationalmannschaften" aus China und den afrikanischen Staaten. Margit Weiß, Catrin Schwab, Manuel Brummer und Ronald Ecker plazierten sich in den Einzelwertungen unter den besten 15 Europäern. Männlich (5.200 m): 1. Mahamed Amyr (MAR) 15:51 min, 33. Manuel Brummer (Ö) 17:19, 42. Ronald Ecker (Ö) 17:43, 68. Markus Fehringer (Ö) 18:33, 76. Benjamin Igel (Ö) 18:59, 94. Peter Strasser (Ö) 19:59, 98. Michael Schmid (Ö) 20:36. Weiblich (3.200 m): 1. Ningning Ma (CHN) 10:48, 25. Margit Weiß (Ö) 11:40, 33. Catrin Schwab (Ö) 11:52, 59. Gerburg Güttler (Ö) 12:30, 79. Verena Fastenbauer (Ö) 13:05, 100. Rita Leimer (Ö) 14:01. Mannschaft: 1. China, 10. Österreich (Weiß, Schwab, Güttler, Fastenbauer).

Crosslauf-Weltcup 1992, Endstand: Herren: 1. Fita Bayesa (ETH) 138 Punkte, 2. Ondoro Osoro (KEN) 97, 3. Dominik Kirui (KEN) 88. Damen: 1. Catherine McKiernan (IRL) 141, 2. Maria Albertina Dias (POR) 123, 3. Luchia Yisak (ETH) 122.

Sebastian Coe, 35, Olympiasieger 1980 und 1984 im 1.500-m-Lauf, zog bei den Parlamentswahlen in Großbritannien für die Konservativen als Abgeordneter ins Unterhaus ein.

29.3. Der Schlierbacher Walter Lehki belegte als bester österreichischer Teilnehmer bei der Cross-WM der Studenten in Dijon / Frankreich Rang 32 (10.800 m in 33:36 min). Die Plazierungen der übrigen Österreicher: 55. Eugen Sorg 34:16, 59. Robert Platzer 34:22, 62. Nikolas Salinger 34:36.

10.4. Langstrecken-Abendsportfest, Rosenheim / D. AK M 35: 10.000 m: Peter Pfeifenberger (U. Salzburg) 31:55,3.

20.4. Bereits zum 3. Mal gewann Ibrahim Hussein den Boston-Marathon. Der Kenianer siegte bei der 96. Auflage vor Joaquim Pinheiro (POR) und Andreas Espinosa (MEX). Hussein war eine Klasse für sich. Mit 2:08:14 Stunden verfehlte er den Streckenrekord von Rob de Castella (AUS) nur um 23 Sekunden. Pinheiro lag bereits 2:25 Minuten zurück. Simon Karori (KEN) sorgte für ein enormes Anfangstempo: Bei Halbzeit lag er eine Minute unter der Rekord-Marschtabelle. Aber dann wurde er von einer Fünf-Mann-Gruppe mit Hussein eingeholt und fiel zurück. Bei den Damen siegte Olga Markowa (GUS / 2:23:43 Std.) vor Yoshiko Yamamoto (JP / 2:26:26) und Uta Pippig (D / 2:27:14).

1.5. Bahnauftakt TSV Wasserburg / D. Frauen: 4 x 100 m: 2. LC Tirol Innsbruck (A. Pambaik, B. Nock, M. Junker, C. Schwaninger) 51,80. Weibl. Jugend: Hoch: 1. Bettina Schletterer (SV RAIKA Reutte) 1,56. SchülerInnen: Weit: 3. Ulrike Maier (SV RAIKA Reutte) 4,60.

9.5. IBL-Länderkampf, Lindau / D. Der Beginn zum Auftakt der internationalen Bodensee-Leichtathletik verzögerte sich, mithin auch der Zeitplan, weil der Übergangs-Papierkram für die Vorarlberger Zeitmaßanlage von Österreich nach Deutschland erschwert wurde. "Die EG läßt grüßen" ärgerte sich Organisator Detloff von Schwerin über "neue Vorschriften". Ueberragend, wie auch im vergangenen Jahr, Oberschwaben, das in allen Klassen die Siegermannschaft stellte. Die Vorarlberger, im Begriff eine neue Mannschaft aufzubauen, da der LA-Adel mit Ausnahme von Bodenmüller, Ehrle, Längle abtritt, hoffen auf die Zukunft. Männer: 100 m (-0,2): 1. Werner Holl (Oberschwaben, =OS) 11,06, Michael Riedmann (Vorarlberg, =V) 11,66. 400 m: 1. Sebastian Näfe (Hegau) 50,24, Andreas Heim (V) 51,02. 1.000 m: 1. Markus Schlecht (OS) 2:28,90, Andreas Loacker (V) 2:39,50. 5.000 m: Richard Negele (Allgäu) 14:47,66. 110 m Hürden (-0,1): 1. Werner Holl (OS) 14,87, Johannes Sturn (V) 15,46. 4 x 100 m: Hegau 42,96. 4 x 200 m: Hegau 1:31,26. Hoch: 1. Michael Arnold (V) 2,00. Kugel: 1. Albert Schmider (Allgäu) 17,71, Bernd Knünz (V) 12,46. Diskus: 1. Rene Hocker (OS) 53,02, Manfred Danler (V) 45,40. Gesamt: 1. Oberschwaben 44 Pkte., 4. Vorarlberg 22. Jugend: 100 m: 1. Günther Jens (OS) 11,56, 2. Andreas Maringgele (V) 11,75. 800 m: 1. Jürgen Ranz (Allgäu) 1:59,21, Wolfgang Weber (V) 2:05,35. 3.000 m: 1. Roman Loser (St. Gallen/Appenzell) 9:23,08, 3. Mario Halbeisen (V) 9:48,09. 110 m Hürden (-0,6): 1. Christoph Göldi (Thurgau/Schaffhausen) 15,02, 3. Andreas Maringgele (V) 15,43. 4 x 100 m: 1. Oberschwaben 45,20, 2. Vorarlberg 45,39. 4 x 200 m: 1. Thurgau/Schaffhausen 1:35,52, Vorarlberg 1:37,71. Hoch: 1. Wolfgang Taube (OS) 1,91, 3. Reinhard Krappinger (V) 1,81. Kugel: 1. Christoph Göldi (Thurgau/Schaffhausen) 14,86, Stefan Dörler (V) 13,57. Diskus: 1. Joachim Scheef (OS) 41,08, Christian Sperger (V) 34,14. Gesamt: 1. Oberschwaben 42, 4. Vorarlberg 21. Frauen: 100 m (-0,2): 1. Petra Kaul (Hegau) 12,60, Doris Wüthner

(V) 12,75. 800 m: 1. Petra Höfler (Hegau) 2:13,86, Yvonne Sonderegger (V) 2:24,91. 3.000 m: 1. Tanja Nabholz (OS) 10:03,48, Bianca Walsler (V) 11:20,04. 100 m Hürden (-0,7): 1. Karin Specht (Allgäu) 14,31, 2. Barbara Kat (V) 15,34. 4 x 100 m: 1. Oberschwaben 48,92, 2. Vorarlberg 49,62. 4 x 200 m: 1. Oberschwaben 1:43,27, Vorarlberg 1:56,36. Weit: 1. Angelika Buck (OS) 5,71, Sybille Tavernaro (V) 4,94. Speer: 1. Kathrin Schuhmann (Allgäu) 43,58, Caroline Zündel (V) 35,92. Gesamt: 1. Oberschwaben 36, 4. Vorarlberg 21. Jugend: 100 m: 1. Bettina Bank (OS) 12,87, 2. Bianca Dürr (V) 12,94. 800 m: 1. Sonja Röck (Allgäu) 2:17,32, Karin Salzmann (V) 2:26,01. 3.000 m: 1. Martina Ritzmann (St. Gallen/Appenzell) 11:06,60, Christine Fischer (V) 11:56,76. 100 m Hürden (-0,4): 1. Angela Metzler (OS) 15,36, 3. Bianca Dürr (V) 15,91. 4 x 100 m: 1. Oberschwaben 50,00, 6. Vorarlberg 54,00. 4 x 200 m: 1. St. Gallen/Appenzell 1:50,44, 4. Vorarlberg 1:52,25. Weit: 1. Angela Metzler (OS) 5,36, 3. Bianca Dürr (V) 5,23. Speer: 1. Marlis Hugentobler (Thurgau/Schaffhausen) 39,40, Barbara Fehr (V) 27,48. Gesamt: 1. Oberschwaben 45, 5. Vorarlberg 24.

16.5. 3km-Gehen für Damen, Söfteleland / NOR. 1. Yueli Chen (CHN) 12:16, 5. Viera Toporek (A) 13:08.

16./17.5. Int. Zehnkampfmeeting, Brescia / I. 1. Robert Zmelik (CS) 8,086 Pkte. (100 m: 10,90 - Weit: 7,58 - Kugel: 13,40 - Hoch: 2,00 - 400 m: 50,28 / 110 m Hürden: 14,15 - Diskus: 45,14 - Stab: 4,50 - Speer: 62,62 - 1.500 m: 4:38,56), 15. Georg Werthner (A) 7,024 (11,70 - 6,91 - 13,34 - 1,88 - 51,78 / 16,24 - 37,92 - 4,10 - 60,04 - 4:38,14).

17.5. Mike Powell sprang in Modesto / Kalifornien hervorragende 8,90 m weit. Der Rückenwind lag dabei mit 2,66 m/sek aber ebenso über dem Zulässigen, wie beim 100-m-Lauf (3,0), den Andre Cason in 9,88 sek gewann. Tony Dees (USA) kam über 110 m Hürden auf 13,08 sek.

20.5. Mini-Internationales, Koblenz / D. Männer: 1.500 m: 1. Stephane Franke (D) 3:44,42, 14. Michael Sandbichler (IAC RAIKA Innsbruck) 3:48,18. 5.000 m: 1. Dieter Baumann (D) 13:23,54, 11. Michael Buchleitner (LU Schumann) 13:54,88, 13. Bernhard Richter (LU Schumann) 14:08,88, Robert Platzer (LCAV doubrava) 14:13,28, Andreas Tomaseili (IAC RAIKA Innsbruck) 14:29,66, Eugen Sorg (U. Neuhofen) 14:35,30, Martin Buchleitner (LU Schumann) 14:43,17. Damen: 800 m: 1. Anke Lakies (D) 2:10,53, 7. Stefanie Graf (LC TA Villach) 2:10,53.

23.5. In Preßburg / CSFR warf Ursula Weber den Diskus als Beste 61,42 m weit.

1.6. Meeting Preßburg / CSFR. Männer: 100 m: 1. Linford Christie (GB) 10,17, Martin Schützenauer (A) 10,87. 400 m: Michael Johnson (USA) 44,36. 800 m: 1. Saverio Ngidhi (ZIM) 1:47,53, 5. Oliver Münzer (A) 1:48,62, 11. Bernhard Richter (A) 1:49,38. 3.000 m: 1. Dieter Baumann (D) 7:43,19, 15. Werner Edler-Muhr (A) 8:12,33. 110 m Hürden: 1. Arthur Blake (USA) 13,39, 6. Herwig Röttl (A) 13,72. Drei: 1. Jonathan Edwards (GB) 17,16. Damen: 100 m: 1. Gwen Torrence (USA) 11,12, 7. Sabine Tröger (A) 11,61. 400 m: Charity Opará (NIG) 49,86. 800 m: 1. Gabriele Lesch (D) 2:00,49, 8. Erika König-Zenz (A) 2:04,46, Stefanie Graf (A) 2:09,56.

Informationen

Termine

Vorschau

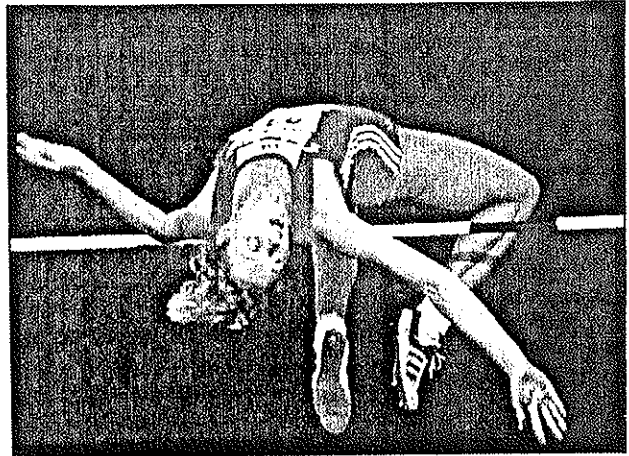
- JUNI:**
- 16. Abendmeeting (Amateure Steyr) Steyr
 - 16. StLV-Schülermeisterschaften II Graz, Liebenau
 - 18. Int. Junioren- und Jugendmeeting Hartberg
 - 18. Schärddinger Stadtlauf (U. Schärdding) Schärdding
 - 18. 9. Auersthaler Straßenlauf Wien
 - 18. LC Lusthaus-Prater-Staffellauf 5x5 km Wien, Prater
 - 18./20. VLV-Juniorenmeisterschaften + SA/SB Gisingen
 - 18.-21. Int. Milch-Läufer-Zehnkampf Wien, Stadion
 - 19.-21. ÖB. Landesmeisterschaften Ebensee
 - 20. 5. Altstadtfest-Lauf Ybbs/D.
 - 20. Int. Kirchberger Antlaßlauf Kirchberg/T.
 - 20. 8. Int. Sonnwendlauf Bad Mitterndorf
 - 20. StLV-Mehrkampfeisterschaften Allg. Klasse
 - und StLV-Schülermeisterschaften I Schielleiten
 - 21. 7. AKNO-Volkslauf Traiskirchen Traiskirchen
 - 21. 9. Int. City-Lauf Salzburg Salzburg
 - 21. 3. Int. Mosött-Berglauf Bischofshofen
 - 23.-26. Alpen Adria-Spiele Zalaegerszeg/UNG
 - 24. StLV-10.000-m-Meisterschaften und Langstaffeln Jugend Graz, Post
 - 24. Werfermeeting Hainfeld
 - 24. "DIE ERSTE"-Perger Nachtmelle Perg
 - 26. 2. Angerer Sparkassen-Volkslauf Anger
 - 26. 4. Bad Hofgasteiner Marktlauf Bad Hofgastein
 - 26. 7. Haller Innenstadtlauf Hall/T.
 - 26.-> Senioren Europameisterschaften Kristiansand/NOR
 - 27. 3. Sonntagberger Wagner-Cup-Lauf Sonntagberg
 - 27. Gallneukirchner Ortslauf Gallneukirchen
 - 27. 5. Wartenfelslauf (USV Thalgau) Thalgau
 - 27./28. Österr. Juniorenmeisterschaften Amstetten
 - 27./28. Österr. Schülermeisterschaften Traun
 - 28. 10. Steyrer Stadtlauf (Amateure Steyr) Steyr
 - 28. 6. Grenzstaffellauf & Alpinmarathon Veitsch
 - 28. Int. Güssinger IP-Sport-Stadtlauf Güssing

- JULI:**
- >-4. Senioren Europameisterschaften Kristiansand/NOR
 - 1. Olympiameeting Schwechat
 - 2.-8. Europäische Schuls Spiele Straßbourg/FRA
 - 3. "Winterthur"-Schülercup Finale Linz, Landessportf.
 - 3. 12. Sparkassen-Geländelauf Hall Hall/T.
 - 4. Int. Meeting Wien, Cricket
 - 4. Juniorenländerkampf Innsbruck
 - 4. Österr. Meisterschaften im Behinderten-Fünfkampf Ebensee
 - 4. 5. Alpkogellauf Trattenbach
 - 4. 7. Int. Geländestraßenlauf (LAC Kainach) Kainach
 - 4. Int. Linzer VKB-Stadtlauf Linz
 - 4./5. VLV-Meisterschaften Allg. Klasse, Jugend Götzis
 - 4./5. Wr. Landesmeisterschaften Wien, Cricket
 - 4./5. StLV-Landesmeisterschaften Kapfenberg
 - 5. ÖB. Staffelmehrschaften 4 x 400 m M + F, 3 x 1.000 m M Ried/I.
 - 5. Westeuropäische Jugendspiele Innsbruck
 - 5. 13. Toscana Lauf (U. Gmunden) Gmunden
 - 5. 8. Göstlinger Straßenlauf Göstling
 - 5. 3. Kobersdorfer Schloßlauf Kobersdorf
 - 5. 10. Int. Reißkofellauf Greifenburg
 - 8. Werfermeeting Hainfeld
 - 10./11. Landesturnfest und VLV-Mehrkampfeisterschaften Allg. Klasse und Junioren Lustenau
 - 10.-12. ASKO Bundesmeisterschaften Wien
 - 11. 3. Schlierbacher Ortslauf Schlierbach
 - 11./12. ÖB. Union-Landesmeisterschaften Vöcklabruck
 - 12. 5. Pregartner Rundlauf (U. Pregarten) Pregarten
 - 12. 9. Int. Asitz-Berglauf Leogang
 - 12. 25. Heinrich-Einzelsfelder-Jubiläums-Gedenklauf auf den Magdalensberg Possau b. Maria Saal
 - 14. Abendmeeting (Amateure Steyr) Steyr
 - 15. Abendmeeting (LCAV doubrava) Vöcklabruck
 - 16.-> Foto- und Skulpturenausstellung "Leichtathletik-Highlights" Linz, CA-Coulinstraße
 - 18. Feriensportfest (SK VOEST) Traun
 - 18. Int. Meeting Lindau/BRD
 - 18. Mirnockrieße-Volkslauf rund um den Brenneee Feld
 - 18./19. Jedermann-Zehnkampf (Zehnkampf-Union) Linz, Stadion
 - 19. 4. Int. COCA-COLA-Supercup Wolfsberg
 - 19. 10. Ossi-Kircher-Gedenkrennen Großvolderberg
 - 19. Heimalm-Berglauf Rauris
 - 25./26. "ERSTE"-Cup der Bundesländer Allg. Klasse Salzburg
 - 26. Pointenberglauf St. Johann/T.
 - 26. 4. Int. Waldlauf "Rund um Übelbach" Übelbach
 - 31. Donaumeeting (TSV Ottensheim) Ottensheim
 - 31.-> Olympische Spiele Barcelona/SPA

- AUGUST:**
- >-9. Olympische Spiele Barcelona/SPA
 - >-21. Foto- und Skulpturenausstellung "Leichtathletik-Highlights" Linz, CA-Coulinstraße
 - 1. Reichenauer Straßenlauf Reichenau/Mkr.
 - 1. Gußwerker Sportler-Gedenklauf Gußwerk
 - 1. 9. Bucher Dorflauf Buch

Zum ersten Mal ist das Int. ÖMV Olympia-Meeting im Stadion Schwechat heuer ausschließlich sportelnden Damen vorbehalten. Am 1. Juli erfolgt die insgesamt 9. Auflage einer der größten Leichtathletikveranstaltungen Österreichs. Daß die Zuschauer dabei das starke Geschlecht nicht vermissen werden, dafür sollen hochkarätige Starterinnen aus West und Ost sorgen. Meeting-Direktor Erich Straganz hat die deutschen Weltmeisterinnen Heike Henkel und Sabine Braun (Hoch, Siebenkampf) ebenso auf der Starterliste, wie die Bulgarinnen Jordanka Donkova, Tsvetanka Khristova und Anelia Nuneva (Hürden, Diskus, Sprint). Geher-Weltrekordlerin Alina Ivanova (GUS) soll Lokalmatadorin Viera Toporek über 5.000 Meter zu einer Klassezeit führen.

Zwölf Bewerbe stehen auf dem Programm. "Weltklasseleistungen können überall erwartet werden," ist Straganz überzeugt. Stolz ist er vor allem auf die Besetzung im Hochsprung: neben Heike Henkel, sollen nicht weniger als acht Athletinnen mit Bestleistungen von über 1,91 Meter kommen.



Nach dem Hallen-EM-Titel von Genua sprang Heike HENKEL im Mai bereits wieder 2,04 Meter hoch. Die erfolgreichste Hochspringerin der letzten Jahre (Weltmeisterin Halle und Freiluft, Europameisterin Halle und Freiluft) hat für das ÖMV-Olympia-Meeting in Schwechat am 1. Juli genannt.

Bild: PLOHE



9. ÖMV International Olympic-Meeting for Women



**Stadion Schwechat
Mittwoch, 1. Juli 1992**

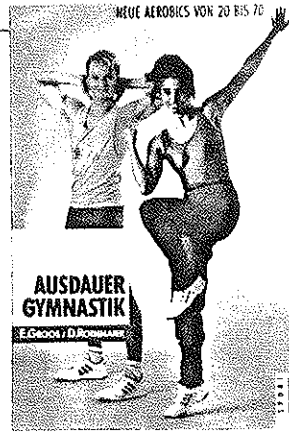


AUGUST:

- | | | |
|---------|---|---------------------|
| 2. | 5. Donauparklauf | Wien |
| 2. | Muckenkogel-Berglauf | Lilienfeld |
| 2. | 24. Lauf "Um den Sonnberg" | Leogang |
| 2. | 2. Riegerbach-Lauf | Radenthein |
| 5. | Abendmeeting (LCAV doubrava) mit 800-m-"Günther Fichler Gedächtnislauf" | Vöcklabruck |
| 8. | 2. Int. Zwetttler Stadtlauf (USV Zwettl) | Zwettl/OO |
| 8. | Wachtberglauf | Weyregg/Attersee |
| 9. | Gaisbühl-Berglauf und NÖ-Meisterschaft | Rabenstein |
| 9. | 4. Int. Stodertaler Spark.-Volkslauf | Hinterstoder |
| 9. | 11. Zwei-Seen-Lauf (TV Afritz) | Afritz |
| 11. | Abendmeeting (Amateure Steyr) | Steyr |
| 12. | Abendmeeting (LAG Ried) | Ried/I. |
| 13. | Linzner IAAF Gugl Internationales | Linz, Stadion |
| 14. | 6. Völkermarkter Stadtlauf | Völkermarkt |
| 15. | 5. Int. COCA-COLA-Supercup | Feldkirchen |
| 15. | 8. Int. Grenzlandlauf (ASV Kössen) | Kössen |
| 15. | 8. Irdninger Panoramalauf | Irdning |
| 15. | 5. Int. Mariazellerland-Berglauf | St. Sebastian |
| 15./16. | Jedermann-Zehnkampf (Zehnkampf-Union) | Salzburg |
| 16. | Internationales Meeting | Innsbruck |
| 16. | Schlickeralmlauf | Telfes |
| 16. | 7. Int. Lorenzilauf | St. Lorenzen/ST |
| 16. | 2. Int. Weißensee-Volkslauf | Weißensee |
| 21.-23. | Osterr. Staatsmeisterschaften | Salzburg-Rif |
| 22. | 8. Neunkirchner Stadtlauf | Neunkirchen |
| 22. | 9. Steinbacher Dorflauf | Steinbach/Attersee |
| 23. | 25-km-"Rund um den Lainzer Tiergarten" | Wien |
| 23. | 2. Holzleithner Geländelauf | Holzleithen a.R. |
| 23. | 16. Int. Salzach-Ufer-Lauf | Salzburg |
| 23. | Int. Kitzbüheler Horn-Lauf | Kitzbühel |
| 23. | 6. Ossiacher Tauern-Berglauf | Velden |
| 26. | Werfermeeting | Hainfeld |
| 28.-30. | Berglauf-Weltcup | Susa/ITA |
| 29. | Lauf-Länderkampf CSFR - AUT - ROM | Prag/CSFR |
| 29. | Seniorenmeeting (ALC Wels) | Wels |
| 29. | 5. Ybbsitzer Marktlauf | Ybbsitz |
| 29. | 9. Int. Babenbergerlauf | Klosterneuburg |
| 29. | 6. Leobener PSV-FUZO-Altstadtlauf | Leoben |
| 29. | Int. Straßenlauf "Rund um den Klopeinersee" | Leoben |
| 29. | 16. Int. Meeting | Ravensburg |
| 29./30. | Osterr. Mehrkampfmeisterschaften alle Klassen | Villach/Feldkirchen |
| 30. | Kürnberg Gipfel-Lauf (ASKÖ Leonding) | Leonding |
| 30. | 6. Sternstein-Berglauf | Bad Leonfelden |
| 30. | Int. Koppler Crosslauf | Koppl |
| 30. | 12. Int. Pyramidenkogel-Lauf | Schiefling |

SEPTEMBER:

- | | | |
|---------|--|----------------------------|
| 4. | 18. Int. Marc Aurel-Lauf/Marsch | Bruckneudorf |
| 5. | "ERSTE"-Cup der Vereine | offen |
| 5. | Osterr. Halbmarathon-Meisterschaft M, F, m. Jun., 10 km w. Jun. | Straßwalchen |
| 5. | Nachwuchsmeting | Wien, OMV |
| 5. | 5. Admonder Berglaufspektakel | Admondt |
| 5./6. | 08. Jugendmeisterschaften und 08. U-21-Meisterschaften | Ried/I. |
| 6. | Int. Tyrolia-Lauf "Rund um den Lunzer See" | Lunz |
| 6. | 3. Zehnerkarlauf | Obertauern |
| 6. | Int. Berg-Marathon & 7. Int. Staffellauf | Kainach |
| 6. | 14. Goldeck-Dreigipfellauf | Spittal |
| 8. | Abendmeeting (Amateure Steyr) | Steyr |
| 9./10. | WM Halbmarathon M, F, m. Jun. | Tyneside/GB |
| 12. | 9. Amstettner Spk.-Stadtlauf | Amstetten |
| 12. | 3. Int. Laufkriterium | Deutsch-Wagram |
| 12. | 3. Kronstorfer Spk.-Volkslauf | Kronstorf |
| 12. | Friesacher Burgenlauf | Friesach |
| 12. | Mogel-Rodenseecup-Lauf | Kressbronn |
| 12. | Loserstraßen-Berglauf | Altaussee |
| 12./13. | IBL-Mehrkampf M/Fr./Jgd.A | Balgach |
| 12./13. | Wr. Meisterschaften Jugend, U-21 | Wien, Cricket |
| 13. | Osterr. und VLV-Berglaufmeisterschaften Männer, Frauen, m. Jun. | Nenzing |
| 13. | ASVCO-Landesmeisterschaften | Linz, Stadion |
| 13. | 6. Int. ICC-Haanl-Lauf | Wien, Prater |
| 13. | 4-Brückenlauf | Wien, Favoriten |
| 13. | 8. Wölblingler Marktlauf | Oberwölbling |
| 13. | 10. Lauf "Rund um die Ramsaufelder" | Bad Goisern |
| 13. | Seewinkel-Marathon | Pödersdorf |
| 13. | Gleisdorfer Halbmarathon | Gleisdorf |
| 13. | 4. Peter-Zak-Gedenklauf | Gleisdorf |
| 13. | "Rund um den Offensee" (LCAV doubrava) | Offensee |
| 13. | Florianilauf | Groß-St. Florian |
| 15.-20. | Junioren-Weltmeisterschaften | Seoul/KOR |
| 19. | 6. Int. COCA-COLA-Supercup | Kapfenberg |
| 19. | 7. Int. Brigittenauer Bezirkslauf | Wien, Brigittenau |
| 19. | Int. Grünberg-Gipfellauf (U. Gmunden) | Gmunden |
| 19. | 7. Int. Langenloiser Stadtlauf | Langenlois |
| 19. | Rieder Stadtlauf (LAG Ried) | Ried/I. |
| 19./20. | Osterr. U-21-Meisterschaften und Osterr. Jugendmeisterschaften | Wolfsberg |
| 20. | Anton-Bruckner-Lauf (ASK Nettingsdorf) | Ansfelden |
| 20. | Sri Chinmoy Herbstmarathon | Wien, Prater |
| 20. | 29. Ybbser Waldlauf | Ybbs |
| 20. | 3. Hakumed-Geländelauf | St. Konrad |
| 20. | Bergstraßenlauf & Minizauchenseelauf | Altenmarkt |
| 20. | 2. Andelsbucher Crosslauf | Andelsbuch |
| 20. | Tolzer Berglauf-Duathlon-Triathlon | Greifenberg |
| 20. | Int. Seniorensportfest | Dornbirn |
| 23. | Abendmeeting (LCAV doubrava) | Vöcklabruck |
| 25. | Schüler-Abschlußmeeting (ULC) | Linz, Landessportf. |
| 25. | Weltcup | Havana/CUB |
| 25.-27. | Osterr. Marathon-Staatsmeisterschaften mit 08. Landesmeisterschaften | Mondsee |
| 26. | Hernalser Straßen- und Geländelauf | Wien, Hernalis |
| 26. | 6. Aschacher Lindenallee-Lauf | Aschach/D. |
| 26. | 8. Int. Kitzbüheler Stadtlauf | Kitzbühel |
| 26. | 3. Zeltweger Stadtlauf (ATUS Zeltweg) | Zeltweg |
| 26. | Hochreith-Alm-Berglauf | Golling |
| 26./27. | 08. Mehrkampfmeisterschaften Allg. Kl.+Jun. Jug.+Schü. | Linz, Landessportfeld Wels |



B
U
C
H
T
I
P

AUSDAUERGYMNASTIK

E. Groos / D. Rothmaier,
rororo Sporttaschenbuch
8693, Großformat, ca. 154
Schilling

Die Bedeutung der Ausdauer zur Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen wird von Sportmedizinern immer wieder betont. Für manche bieten die klassischen Ausdauersportarten zu wenig Abwechslung, des weiteren möchten sie ein umfangreiches Ganzkörpertraining absolvieren. Aber auch für den klassischen Ausdauersportler stellen die in diesem Buch vorgestellten Übungen eine ideale Ergänzung zum Trainingsalltag dar. Eine Ausdauer-gymnastik mit den Themen Ausdauer, Kraftausdauer, Dehnung und Koordination stellt hier ein vielseitiges, abwechslungsreiches Training dar.

Um eine optimale Belastungsdosierung zu erzielen, wurden die Übungsprogramme in Niveaugruppen eingeteilt. Großer Wert wurde auf die Darstellung richtiger und funktioneller Übungsausführung gelegt. Die in diesem Buch vorgestellten Übungen ermöglichen jedem den Einstieg in das körperliche Training und bieten für den arrivierten Ausdauersportler ein sinnvolles Ergänzungstraining.

**Bloßes Schweigen
ist als Anerkennung,
Ermutigung und Lob
wirklich zu wenig**

Berglauf

SEPTEMBER:

26./27.	Wr. Mehrkampfmeisterschaften	Wien
26./27.	StLV-Mehrkampfmeisterschaften Junioren, Jugend, Schüler	Leibnitz
27.	LC Lusthaus-Praterlauf	Wien, Prater
27.	3. Panorama-Bergstraßenlauf	Puchenschubben
27.	4. Tullner Stadtlauf "Um die Goldene Rose"	Tulln
27.	Int. Lauf "Rund um den Heiterwangersee"	Rutte
27.	2. Int. Thermenlauf	Bad Waltersdorf
27.	6. Int. Reibberglauf	St. Marein b. Wolfsberg
27.	11. Int. Geländelauf	Thörl-Maglern
27.	3. Alsttal-Halbmarathon	Pregarten
27.	IBL-Nachwuchsmasterschaften	Konstanz Wollmattingen

OKTOBER:

3.	ÖB. Berglaufmeisterschaften im Rahmen des 19. Int. Gis-Laufes	Linz, Urfahr
3.	7. Int. COCA-COLA-Supercup	Linz, Stadion
3.	10. Int. Welser Stadtlauf (TV/Union Wels)	Wels
3.	Model-Bodensee-cup-Lauf	Lustenau
3.	Int. Konstanzer Stundenlauf	Wollmattingen
3./4.	Int. Volkslauf "Rund um den Plabutsch"	Graz
3./4.	StLV-Juniorenmeisterschaften und Schüler II Mehrkampf II	Kapfenberg
4.	6. Int. LCC-Sport Aichinger-Lauf	Wien, Prater
4.	Weinstraßenlauf	Baden-Mödling
4.	16. Innerschwand-Lauf	Innerschwand
4.	IBL- und Allg. Marathonmeisterschaften	Weitnau
4.	Int. Meisterbäcker-Nachwuchsmeeting	Dornbirn
4.	Lauf zur Bayreuther Hütte	Kramsach
4.	5. Int. Stadlauf Oberpullendorf	Oberpullendorf
10.	4. Micheldorf Straßenlauf	Micheldorf
10.	44. Int. Wiener Höhenstraßenlauf	Wien
10.	7. Reinhard Reif-Gedenklauf	St. Georgen ob J.
10.	7. Meranhaus-Lauf	Veitsch
10.	Sepp Schneider Senioransportfest mit Stundenlauf	Lindau/BRD
10.	2. Zöberner Herbstlauf	Zöbern
10.	3. Kundler RAIKA-Lauf	Kundl
11.	Schuh-Ski-Mixed-Run "An der Copa Cagrana"	Wien, Donauinsel
11.	5. Ausseerland-Volkslauf	Bad Aussee
11.	Abstimmungs-Gedenklauf	Tainach
11.	Dürnberglauf	Stuhlfelden
17.	Osterr. Gehermeisterschaften 50 km	Spittal/Drau
17.	6. Kremsmünsterer Marktlauf	Kremsmünster
18.	Wr. Berglaufmeisterschaften	Wien
18.	21. Int. Wolfgangseelauf	St. Wolfgang
18.	4. Int. Kahlenberglauf (Reichsbund)	Wien
18.	Marktlauf	Ardagger
18.	4. Enzesdorfer Herbstlauf	Enzesdorf/Fischa
18.	Gloggnitzer Landesausstellungslauf	Gloggnitz
18.	3. Kinderlauf, SOS Kinderdorf	Hinterbrühl
18.	"Eisen Peter-Lauf"	Lienz
18.	Gisinger Auwaldlauf	Gisingen
19.-23.	Supermarathon Wien - Budapest	Wien-Budapest/HUN
25.	StLV-Halbmarathonmeisterschaften und 10 km weibl. Junioren	Graz
25.	8. Währinger Volkslauf	Wien, Währing
25.	Attergauer Sie & Er-Lauf	St. Georgen/A.
25.	Raiffeisen-inntalstraßenlauf	Hall/T
25.	Int. City-Lauf und City-Halbmarathon	Graz
26.	12. Vösendorfer Fit-Lauf	Vösendorf
26.	5. Schwedater Tyrolia-Lauf	Schwechat
26.	7. Linzer City-Lauf & Minimarathon	Linz
26.	Int. Möbel Trixl-Astberg-Lauf	Going
26.	Int. Großpetersdorfer Gemeindeflauf	Großpetersdorf
31.	4. Int. 100-km-Straßenlauf	Wien, Prater
31.	7. Int. Pesenbachtalllauf	Lacken
31.	Harder Crosslauf-Serie	Hard

NOVEMBER:

1.	30. LC-Lusthaus-Praterlauf	Wien, Prater
7.	6. Kürnberg Volkslauf (ASKO Leonding)	Leonding
7.	3. Morold-Hütten-Berglauf	Ubelbach
8.	9. Er & Sie-Lauf (Cricket)	Wien, Prater
8.	3. Siedinger Volkslauf	Ternitz-Sieding
8.	IBL-Cross-Meisterschaften	Kaufbauren/BRD
14.	Harder Crosslauf-Serie	Hard
15.	LCC-Praterlauf	Wien, Prater
15.	17. Dreistundenweglauf	Mödling
15.	10. Leopoldi-Lauf	Groß-Enzersdorf
17./19.	Hallen-Wettkämpfe Hauptsch., Polyt.	Linz, Sporthalle
23./24.	Hallen-Wettkämpfe Höhere Schulen	Linz, Sporthalle
28.	Harder Crosslauf-Serie	Hard

DEZEMBER:

4.	Hallenmeeting (ALC Wels)	Wels
5.	7. Krampuslauf	Purgstall
8.	4. Nikololauf	Klosterneuburg
12.	6. Straßwalchner Advent-Lauf	Straßwalchen
12.	Harder Crosslauf-Serie	Hard
13.	LCC-Praterlauf	Wien, Prater
26.	6. Katsdorfer Altjahrslauf	Katsdorf
26.	2. Altausseer Stephanilauf	Altaussee
31.	Int. Silvesterlauf (IGLA Harmonie)	Natternbach
31.	4. Int. Wiener City-Silvesterlauf	Wien
31.	16. Int. LCC-Silvesterlauf	Wien, Prater
31.	8. Silvesterlauf	Gresten
31.	29. Int. Silvesterlauf (ULC Hirtenberg)	Hirtenberg
31.	2. Int. IP-Sport-Silvesterlauf	Pinkafeld
31.	Silvesterlauf (TV Gleisdorf)	St. Ruprecht/Raab
31.	9. Int. Silvester-Straßenlauf	Greifenburg

Der Berglauf-Weltcup findet heuer vom 28.-30. August in Susa / Italien statt. Zur Qualifikation für die österreichische Nationalmannschaft wird die gesamte Saisonleistung der Läufer/innen herangezogen; besonderes Gewicht dabei haben zwei Sichtungsläufe mit ähnlicher Charakteristik wie die Weltcupstrecken.

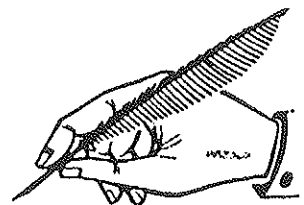
(1) Bergauf/bergab (= Herren Kurzstrecke, Damen, männl. und weibl. Junioren): Pfingstmontag, 8. Juni in Going/Astberg

(2) Herren Langstrecke: Samstag, 25. Juli von St. Johann/Tirol über Forststraßen und Steige auf das Kitzbüheler Horn (ca. 13 km, + 1.300 Höhenmeter)

Im Juli ist eine mehrtägige Streckenbesichtigung in Susa (zwischen Turin und der französischen Grenze) geplant.

JOHANNES MAYER
ÖLV-Berglaufreferent

Viele Grüße
aus...



...CAORLE/ITALIEN vom Trainingslager

Es tobt der Puls durch jede Ader,
im zweiten Rieder Trainingslager.
Leo, Sepp und Gattes-Franz,
fordern zweimal täglich auf zum Tanz.
Dank Protein und Isostar,
wird jeder besser als er war!

LAG Genböck-Haus Ried / IGLA Harmonie

- Alle Veranstaltungstermine sind an den jeweiligen Landesverband und an den ÖLV zu melden
- Änderungen vorbehalten



AUSSCHREIBUNG

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN DER ALLGEMEINEN KLASSE

Zeit: Freitag, 21. August 1992, Beginn: 16.00 Uhr

Samstag, 22. August 1992, Beginn: 16.30 Uhr

Sonntag, 23. August 1992, Beginn: 13.30 Uhr

Ort: Salzburg-Rif

Durchführender Landesverband: SLV

Bewerbe: siehe Zeitplan

Mindestleistungen: siehe allgemeine Bestimmungen

Nennungen: bis 11. August 1992 (Poststempel) an den ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12 (gelb und grün) und an den eigenen Landesverband (rosa)

Kontrollierte Nennungen der Landesverbände (rosa): bis 17. August 1992 (Poststempel) an den Technischen Delegierten des ÖLV, o. a. Adresse.

Startnummernausgabe: beim Stadionhaupteingang

Meldestelle: an der im Stadion gekennzeichneten Stelle

Platzmeldung: bis 1 Stunde vor Beginn des betreffenden Bewerbes

persönlich - Staffeln schriftlich - bei der Meldestelle

Gerätekontrolle: laut Informationsblatt des Veranstalters

Stellplatz: nahe 100m-Ziel

Quartierbestellungen: direkt an das Freudenverkehrsamt Grödig, Telefon (06242) 3570 und an das Freudenverkehrsamt Anif, Telefon (06246) 2432

Samstag, 22. August 1992

16.30		Hoch E		Weit E
16.50			200m VL	
17.00		Kugel E		
17.15	200m VL			
17.40			800m EL	
17.50	800m EL			
18.00	3000m Hi E			
18.15		Drei E	4 x 100m VL	
18.35	4 x 100m VL			Diskus E
19.00			400m VL	
19.15	400m EL			
19.25			100m Hü VL	
19.45	110m Hü VL			

Sonntag, 23. August 1992

13.30		Stab E		Speer E
14.00			100m Hü ZWL	
14.20	110m Hü ZWL			
14.35			200m EL	
14.45	200m EL			
15.00			100m Hü EL	Drei E
15.10		Diskus E		
15.20	110m Hü EL			
15.35			400m EL	
15.45			1500m E	
15.55	1500m ZL			
16.10			4 x 100m EL	
16.20	4 x 100m EL			

SPRUNGHÖHEN

Männer

Hochsprung: 1,90; 1,95; 2,00; 2,05; 2,09; 2,12; 2,15; 2,18; 2,21; 2,24; 2,26; 2,28; usw. je 2cm

Stabhochsprung: 4,30; 4,50; 4,70; 4,80; 4,90; 5,00; 5,10; 5,20; 5,30; 5,35; 5,40; usw. je 5cm

Frauen

Hochsprung: 1,60; 1,65; 1,70; 1,75; 1,79; 1,82; 1,85; 1,88; 1,91; 1,94; 1,96; 1,98; usw. je 2cm

ZEITPLAN

	Männer		Frauen
Freitag, 21. August			
16.00		Hauer E	
16.30		Weit E	400m Hü ZL Hoch E Kugel E
16.50	400m Hü ZL		
17.10			100m VL
17.30	100m VL		
18.20			100m ZWL
18.35	100m ZWL	Speer	
18.45			800m VL
19.00	800m VL		
19.15			100m EL
19.20	100m EL		
19.30			3000m E
19.45	5000m E		
20.05	400m VL		

DIE ERSTE
Nehmen Sie uns beim Namen



Unser Küchenchef empfiehlt

BIO-SPORTLER-MENÜ

BRENNESEL SCHAUMSUPPE:

ca. 1/4 kg Brennesseln
1/4 l Suppe (Würfel)
3/8 l Kaffeepulver
Salz, Pfeffer

Vollkornbrotwürfel
Butter
Knoblauch

Brennesseln putzen u. überkochen. Abseihen u. in eiskaltem Wasser abschrecken, ausdrücken u. pürieren. Suppe u. Pulver aufkochen, Brennesselpüree einrühren, salzen u. pfeffern und schaumig aufmixen.

Als Einlage eignen sich Vollkornbrotwürfel in Butter u. zerdrücktem Knoblauch geröstet.

SCHWAMMERL-ERDÄPFEL-GROSTEL:

40 dag speckige Erdäpfel
10 dag Schinken
in Scheiben geschnitten
1/4 kg Champignons
1/4 kg Austernpilze
2 Bund Schnittlauch
2 Zwiebeln
Salz, Pfeffer,
Majoran
Öl zum Braten

Erdäpfel kochen, schälen u. auskühlen lassen, in dickere Scheiben schneiden. Schinken in Streifen schneiden. Champignons u. Austernpilze putzen u. schneiden. Schnittlauch waschen u. fein schneiden. Zwiebel schälen u. fein hacken.

Erdäpfel in 2 Eßl. Öl braten, aus der Pfanne heben. Zwiebel, Schinken u. Schwammerl zugeben vermischen, gut anbraten u. würzen. Mit den Erdäpfeln vermischen u. mit Schnittlauch bestreut servieren.

dazu paßt:

GURKEN-RADIESCHENSALAT:

2 Gurken
2 Bund Radieschen
1/4 l Sauerrahm
Salz, Pfeffer,
Zitronensaft
2 Zehen Knoblauch

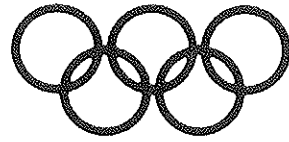
Gurken schälen, feinblättrig schneiden. Radieschen waschen, putzen u. in nicht zu dünne Scheiben schneiden. Sauerrahm mit Salz, Pfeffer, Zitrone u. zerdrücktem Knoblauch verrühren. Mit den Gurken u. Radieschen gut vermischen.

ERDBEERMUS:

20 dag Topfen (10%)
10 dag Staubzucker
2 Dotter
1/2 l Joghurt
12 Blatt Gelatine
1/4 Schlagobers
30 dag Erdbeeren

Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Erdbeeren waschen, putzen u. pürieren. Pulver steif schlagen u. kühlstellen. Dotter u. Zucker sehr schaumig rühren. Topfen einrühren u. mit Vanillezucker u. Zitronensaft abschmecken. Erdbeermark u. Joghurt in die Topfenmasse einrühren. Gelatine ausdrücken, leicht erwärmen bis sie zergangen ist, in die Topfenmasse einrühren. Schlagobers unterheben. Masse in einer Schüssel im Kühlschrank über Nacht festwerden lassen. Nockerl ausstechen, anrichten u. mit den Zutaten für die Garnitur garnieren.

Kiwi
3/16 l Eierlikör
2 Eßl. geschl. Obers
Schokoladenspäne
Vanillez.,
halbierte Erdbeeren



OLYMPISCHE HELDEN

Serie von Susi Undeutsch

Herma Bauma

Sie ist eine der wenigen österreichischen Sportgrößen, denen ein Olympiasieg bei Sommerspielen gelungen ist - und die einzige Leichtathletik-Olympiasiegerin in der Geschichte Österreichs! 1948 hing der Leichtathletik-Himmel voller Speere. In London vergoldete Herma Bauma ihre und der Österreicher olympischen Träume. Über einen Zeitraum von 16 Jahren nahm die Wienerin noch an zwei weiteren Olympischen Spielen teil: 1936 in Berlin und 1952 in Helsinki. Der Speerwurf-Europarekord aus dem Jahr 1936 mit 45,71 m und der Weltrekord von 1947 (48,21 m), erzielt vor 70.000 Zuschauern im Wiener Stadion, waren weitere Höhepunkte.

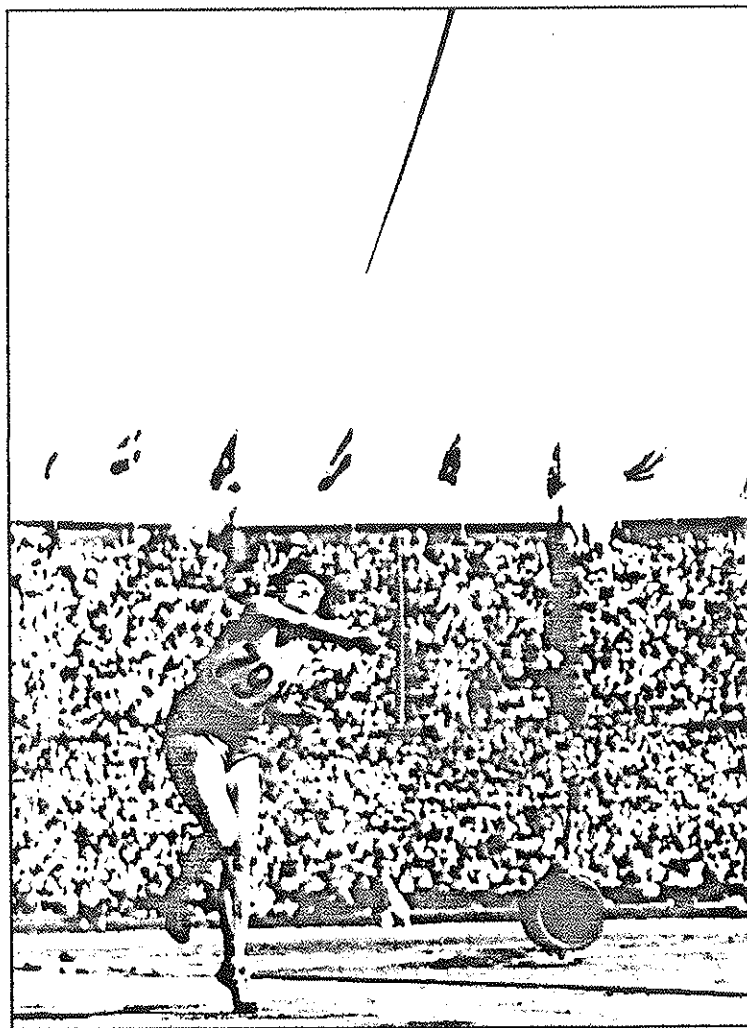
Herma Bauma, geboren am 23. Jänner 1915 in Wien, begann erst 16jährig mit der Leichtathletik. Der Turnprofessor erkannte ihr Bewegungstalent und brachte sie auf den Sportplatz, wo sich die drahtige Herma zuerst in verschiedenen leichtathletischen Disziplinen versuchte, bis sie einen Speer zur Hand nahm und der bekannte Trainer Rudi Rauch sofort ihr Talent erkannte. Im gleichen Jahr wurde sie schon österreichische Staatsmeisterin. Damals genügten noch 36 Meter zum Sieg.

Sie steigerte ihre Leistung Jahr für Jahr und fuhr, nachdem sie kurz vorher den Europarekord verbessert hatte, als Favoritin zu den Olympischen Spielen nach Berlin. Dort konnte sie ihrer Favoritenrolle leider nicht gerecht werden und wurde für sie nur enttäuschende Vierte. Doch nur wenige wußten, daß sie schon lange eine Ellbogenverletzung plagte und diese dann auch das Aus für die nächsten Jahre bedeutete.



Während der Kriegszeit begann sie wieder zu trainieren und startete 1947 mit dem oben erwähnten Weltrekord ein großartiges Comeback. Aber auch der zweite Anlauf zu Olympischen Spielen stand unter keinem guten Stern. Sie konnte sich nach einer Mandeloperation mit anschließender Blutvergiftung nur wenige Wochen vorbereiten und sah daher ihre Chancen auf einen Sieg 1948 in London nicht allzugroß. Nach vier Durchgängen lag sie hinter der Finnin Kaisa Parviainen an zweiter Stelle, doch im fünften Versuch gelang mit 45,57 Metern der große Wurf zum Olympiasieg!

Mittlerweile bereits 33 Jahre alt geworden, dachte Bauma aber noch lange nicht an das Ende ihrer Karriere. Vier Jahre später, 1952, nahm sie in Helsinki zum dritten Mal an Olympischen Spielen teil und beendete ihre einzigartige Karriere mit dem 9. Platz. Gleich mit Eva Janko, der es genau 20 Jahre nach Baumas Olympiasieg gelang, in Mexico wieder eine Olympische Medaille zu erringen, wurde sie 15mal österreichische Staatsmeisterin im Speerwurf.



DER KRAFTVOLLE SIEGESWURF vom Herma BAUMA von London 1948: erst bei 45,57 Metern bohrte sich der Speer in den grünen Rasen.

Als sie dann zu den Klängen der österreichischen Bundeshymne auf dem Siegespodest stand, von IOC-Präsident Edström die Goldmedaille empfing, zitterten Hermas Knie vor Aufregung und die Augen füllten sich mit Tränen. Wie sie, der gute Geist der Damenequipe, die beliebte "Mutter der Kompanie", in ihr Zimmer in einem Londoner Internat zurückkam, ist sie gerührt, als sie die Gaben ihrer Freunde vorfindet: Kekse, Zuckerl, eine kleine Tafel Schokolade, ein Strauß Wiesenblumen. In den mageren, bitteren Nachkriegsjahren Geschenke, die aber von Herzen kamen.



HEUTE ist Herma BAUMA 77 Jahre und lebt zurückgezogen in Wien.

Der Speerwurf war nicht die einzige Sportart, in der das 1,60 Meter kleine Energiebündel brillierte. Jahrelang stand Herma Bauma in der Handball-Nationalmannschaft und nahm auch erfolgreich am Modernen Fünfkampf teil. Diese ganzen Erfolge sind umso höher zu bewerten, da sie in einer Zeit der Entbehrungen und der Arbeitslosigkeit erzielt wurden und diese Lebensumstände sind auch an Herma Bauma nicht vorübergegangen. Ist es heute den Sportlern möglich, Olympiasiege in bare Münze umzuwandeln, freute man sich damals über kleine Geschenke wie Schokolade, Süßigkeiten.

Herma Bauma schlug später die Beamtenlaufbahn ein und war jahrelang Direktor des Bundessportzentrums Südstadt, von wo sie dann als Regierungsrat 1977 in den Ruhestand ging.

LEICHT- ATHLETIK

Rückblick, Weitblick, Durchblick ...

LEICHTATHLETIK
Eichendorffstraße 16
4020 Linz

LESERPOST

LEICHT- ATHLETIK - SERVICE

SCHÜLERLEICHTATHLETIK: UMDENKEN IST NOTWENDIG!

"Wir sind bei Männern und Frauen im Mehrkampf über 1.000 Punkte von Europas Spitzenathleten entfernt und haben eine lange Zeit der Ausbildung vor uns, wollen wir diese Abstände in den nächsten Jahren reduzieren." Eindeutige Worte von ÖLV-Sportdirektor Werner Trelenberg in seiner Stellungnahme zum derzeitigen Wettkampfniveau in Österreich (LEICHTATHLETIK Nummer 52).

Defizite, die auch in Einzeldisziplinen vorhanden sind. Gute Ergebnisse einiger Spitzenathleten sollten über Fehler, die in mehrjährigem Training gemacht wurden, nicht hinwegtäuschen. Die Hauptsache liegt in der zu frühen Spezialisierung, im zu einseitigen Training im Schüleralter.

Aufgabe eines Trainers, der mit Schülern arbeitet, ist es, diese langfristig und sorgfältig auf den Leistungssport in der Allgemeinen Klasse vorzubereiten. Leider werden oftmals 13- bis 14jährige von Trainern bzw. Eltern mit vier bis fünf Trainingseinheiten in der Woche einseitig auf Leistung getrimmt, was kurzfristig auch meist - vor allem bei sogenannten Frühentwicklern - zu beachtlichen Erfolgen führt. Das geht meistens zwei, drei Jahre gut, bis die anderen den Wachstums- und Trainingsrückstand aufgeholt haben. Die erfolgsgewohnten Jugendlichen müssen nun lernen, mit weniger guten Plazierungen fertig zu werden, was nicht selten zum Abbruch des Wettkampfsports führt. Auch im Training ist die Motivation nicht mehr gegeben, wurden doch Trainingsmittel, die für den Leistungssport bestimmt sind, schon im Schüleralter eingesetzt. Sie sind also nichts Neues mehr für die Athleten. Soweit mir bekannt ist, gibt es in der Männer-Leichtathletik keinen österreichischen Schülermeister in einer Einzeldisziplin, der auch Staatsmeister in der Allgemeinen Klasse wurde. Dies muß uns zu denken geben. Gute Leistungen im Schüler- und frühen Jugendalter sagen also sehr wenig über die sportlichen Perspektiven aus, der "Ernst des Leichtathletik-Lebens" beginnt frühestens im Juniorenbereich.

Seien wir uns ehrlich: Wieviele Fehler haben wir selber in dieser Weise schon gemacht? Denken wir um! Halten wir uns an folgende wichtige Perspektiven:

Grundlagentraining: etwa im Schüleralter (12-15 Jahre); 2 - 3 Trainingseinheiten in der Woche; Notwendig: Der Trainer muß wissen, was in welchem Alter trainierbar ist! (Schnelligkeit, aerobe Ausdauer....)

Wichtige Ziele: Die gesamte Breite der leichtathletischen Disziplinen muß angeboten und in Grobform erlernt werden. Die Technik muß richtig vermittelt werden. Das Training ist freudvoll zu gestalten, der Schüler sollte Spaß haben und dadurch zum Weitermachen motiviert werden. Eine gute allgemeine Ausbildung hat auf die Belastungen im Aufbautraining vorzubereiten.

Zu vermeiden: Spezialisierung! Periodisierung auf Hauptwettkämpfe! Ableitung von Trainingsmitteln aus dem Hochleistungsbereich!

Aufbautraining: Steigerung der Belastung. Hinführen auf eine Disziplinengruppe.

Bei den neuer angebotenen ÖLV-Nachwuchskursen haben wir versucht, einen Schritt in diese Richtung zu tun: disziplinspezifische Kurse für die Jugendlichen, mehrkampforientiertes Training für die Anfänger (Schüler). Das Interesse war groß, an die 100 (!) Athleten haben das Angebot wahrgenommen. Verbesserungswürdig: Noch zu viele Schüler haben nur eine Disziplinengruppe ausgewählt. Für sie wäre die Mehrkampfgruppe sinnvoller gewesen!

Mit dem "Winterthur"-Nachwuchscup (siehe "Ländermix") versucht Oberösterreich, weiter in diese Richtung zu arbeiten. Ziel ist es, die Schüler unter erleichterten Bedingungen mit den leichtathletischen Disziplinen vertraut zu machen und mit Hilfe des Mannschaftsgedankens sie manchmal zur Teilnahme an einer Disziplin zu bewegen, die sie sonst eher meiden würden - wiederum die Vielseitigkeit im Visier.

Nochmals mein Appell für die Arbeit mit Schülern: UMDENKEN, DIE VIELSEITIGKEIT, DEN MEHRKAMPF FORCIEREN!!

HUBERT LANG, Natternbach
ÖÖLV-Nachwuchssportwart

Deine (Gratis)Anzeige schickst Du an die Redaktion der "LEICHTATHLETIK", Eichendorffstraße 16, 4020 Linz (Telefax 0732/330302).

Bei Autogrammwünschen an Sportler einen frankierten und beschrifteten Rückumschlag beilegen, im Ausland einen internationalen Rückantwortschein.

AUTOGRAMMADRESSEN
Andre Phillips (USA), Olympiasieger 400 m Hürden '88. Anschrift: 1508 Robert Court, Manteca, CA 95336, USA.

Sabine Tröger (ULC profi Weinland), Hallen-EM-3. 200 m '89 und '92. Anschrift: Hans-Wilczek-Str. 3/3/3, 2100 Leobendorf.

BÜCHER
Grundlagentraining und Aufbautraining im ÖLV, eine Publikation von ÖLV-Sportdirektor Werner Trelenberg, ist um S 90.- beim ÖLV erhältlich.

Österreichisches Sportjahrbuch 1982/83 gesucht. Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Tel./Fax 0732/330302.

WOHNUNG
Suche 2-3-Zimmerwohnung in Linz. Sandra Baumann, Püllweinstraße 12/44, 4020 Linz, Tel. 0732/667480 nachmittags oder abends (Vermittlungsprovision!).

COMPUTER
Suche EDV-Wettkampf- und Bestenlistenprogramm (Stadion, Lauf). Wilhelm Lehner, Bergstraße 11, 4052 Ansfelden. Tel. 07229/88815 (privat), 0732/585/6280 (dienstl.).

KARTENSERVICE
Für das Linzer Gugl Internationales am 13. August (18.15 Uhr, Linzer Stadion) gibt es verbilligte Vorverkaufsarten bei Sport Eybl in Linz und Wels sowie in allen oberösterreichischen Filialen der VKB-Bank. In der VKB-Zentrale (Linz, Rudigierstraße) werden unter der Telefonnummer 0732 / 785676 Kartenbestellungen aus ganz Österreich und dem Ausland entgegengenommen. Stehplätze: Kinder S 50.-, Erwachsene S 120.-. Sitzplätze (nur in der Zentrale der VKB-Bank erhältlich): Nähe Start S 190.-, Nähe Ehrentribüne S 240.-, Nähe Ziel S 290.-.

**TOTO
SPIELEN
FÖRDERT
DEN
SPORT**

LÄNDERMIX

Aus Vereinen und Verbänden

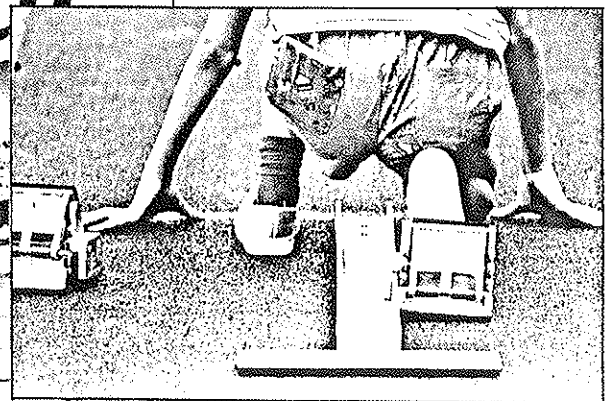
Große Sache für kleine Leute

"Im Schüleralter wird zu spezifisch trainiert! Wenn die Athleten in die Allgemeine Klasse kommen - und erst dann wird Sport richtig interessant - sind sie ausgebrannt und kaum mehr steigerungsfähig!" Der Nachwuchssportwart des öö. Verbandes, **Hubert Lang**, nahm die Klagen namhafter Experten ernst und erarbeitete ein Vielseitigkeitskonzept für Oberösterreichs Schüler.



WEG MIT SCHWEREN GERÄTEN, zurück zur "Urform" des Sports: dem Lauf, dem Wurf, dem Sprung. So leicht, so einfach, so ursprünglich wie möglich. "Winterthur"-Cup heißt das Zauberwort.

Bilder: FLOHE



Im Mai startete das Experiment in Ried/I., Vöcklabruck, Wels und Leonding mit Vorrunden zum "Winterthur"-Nachwuchscup, einem "schulergerechten" Leichtathletik-Modell, bei dem verkürzte Distanzen gelaufen werden und mit erleichterten Geräten (Speere, Disken, Kugeln) geworfen bzw. gestoßen wird. Bisher mußte zum Beispiel jedes 13jährige Mädchen mit dem gleichschweren 600-Gramm-Speer werfen wie die Weltrekordlerin. Auch Hürdenhöhen und -abstände waren eigens reduziert, im Weitsprung galt generell Zonenabsprung. Es gab keine Einzel-, sondern nur eine Teamwertung für jeden Jahrgang. Jeder Verein/Schule durfte eine Mannschaft mit beliebig vielen Teilnehmern zu den vier Vorrundenbewerben entsenden. Die besten sechs Mannschaften qualifizierten sich für das große Finale am 3. Juli in Linz. Bei der "Winterthur"-Siegesparty gibt es neben Medaillen und Warenpreisen für die besten Teams Gutscheine von 6.000.- Schilling abwärts bis 1.000 Schilling, die "zweckgewidmet" nur für den Ankauf von Sportutensilien verwendet werden dürfen. "Der Cup ist als langfristiges Nachwuchskonzept zu sehen, dem die 'Winterthur'-Versicherung als Sponsor über einen längeren Zeitraum zur Seite stehen wird", denkt auch Landesdirektor **Harald Teufelhart**, ein ehemaliger Leichtathlet, "auf Sicht". Aus kleinen Leuten könnten vielleicht einmal große Stars werden....

Schnellster über 25 km: Stöckl

In Gänserndorf gewann überraschend Ernst Stöckl (ATSV Linz) die österreichische Meisterschaft im 25-km-Straßenlauf des Jahres 1962. Stöckl sicherte sich vom Start an einen klaren Vorsprung auf seine zwölf Konkurrenten und verteidigte diesen bis ins Ziel. Bei strömendem Regen gestaltete sich der Bewerb recht schwierig. Favorit Adolf Gruber wurde von Kirchbichler und Stockinger bei allen Zwischenspurts gehalten, so daß er schließlich resignierte und nur Vierter wurde.

Bei uns vor
30
Jahren

Zwist im Hause Klaban: Papa Klaban, gleichzeitig gestrenger Trainer seines Sohnes Rudi, verabreichte nach dem 5.000-m-Lauf eines Wiener Meetings - nicht ganz zu unrecht - wie im Zeitungsartikel vermerkt wurde, seinem Sohn eine Gardinenpredigt, die sich gewaschen hatte. Klaban junior machte nämlich im Rennen mit Steinbach gemeinsame Sache. Statt dem WAC-Mann davonzulaufen, wie Klaban sen. gehofft hatte, lief der junge Mittelstreckler mit Steinbach einträchtig und mit "Händchenhalten" durchs Ziel.

Nach Würfeln über 61, 62 und 63 Meter schleuderte das "Auslagenstück" der österreichischen Leichtathletik, Heinrich Thun, den Hammer in zwei Versuchen über 65 Meter. Den weitesten auf 65,32 Meter.

Marathon, grenzenlos

Auch ein Zeitraum von zwei Jahren kann bereits Geschichte, Historie haben. Der Beweis ist der 2. **Donau-Marathon** Bratislava - Hainburg - Bratislava. Im Frühjahr 1990 begann **Jaroslav Orsula**, ein bekannter slowakischer Expeditionsbergsteiger, seine Idee eines grenzüberschreitenden Marathonlaufes in die Tat umzusetzen. Im Hainburger Bürgermeister **Franz Hirschl** fand er einen Mitstreiter, der ihn an den Leichtathletikverband verwies. Ein Organisationskomitee aus Mitgliedern der beiden Städte Bratislava und Hainburg unterstützte die Organisatoren IAMES und NÖLV. 1991, am 25. Mai, fand der 1. Donau-Marathon statt. Der historische Augenblick, als die Spitzengruppe die Staatsgrenzen passierte, ist unvergessen. Für die anfangs schwierige Finanzierung eines zweiten Marathons gelang es, hohe CSFR-Minister zu begeistern. Am 30. Mai bewegten heuer 350 Läuferinnen und Läufer bereits mehr als nur Geschichte. Im nächsten Jahr wird der 3. Donau-Mara-

thon auch die Österreichischen Staatsmeisterschaften inkludieren. Dazu **Siegbert Glaser** vom Organisationskomitee: "Zusätzliche organisatorische Aufgaben sind zu erfüllen - jedoch: wir haben gelernt und können auch höheren Anforderungen gerecht werden!"

Olympiasieger im "Meister-Club"

Das gibt's nur in der Steiermark: den "Club der steirischen Leichtathletik-Meister". Weil 1980 von Funktionären und Aktiven nur "g'scheit g'redt und nix g'macht" worden ist, griffen ältere Leichtathleten eine Idee des Welt-Statistikers Erich Kamper auf (die LEICHTATHLETIK machte sich seine Dienste in dieser Ausgabe zum wiederholten Male zu Nutze). Hans Pötsch, der vielfache Hammerwurf-Staatsmeister, ihr Präsident: "In erster Linie war der Club für steirische Meister gedacht, aber gute steirische Meister werden auch öfters österreichische Meister!" Man verstehe sich nicht als eine "papierene" Organisation, so der agile Vizeleutnant des Bundesheeres weiter. Rund 100 Mitglieder fördern heute mit ihren Mitgliedsbeiträgen die steirische Leichtathletik. Elfriede Werthan, Fritz Pingl, Hans Pink, Ingo Peyker, Horst Mandl, Hubert König, Größen früherer Zeiten, gehören dem Förderkreis ebenso an, wie Karl Blaha oder Otto Petrovic, Meister der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart. Seit Albertville hat der Club sogar einen Olympiasieger in seinen Reihen: Sprinter **Harald Winkler** raste im Bob Österreich I mit Ingo Appelt zur Goldmedaille.

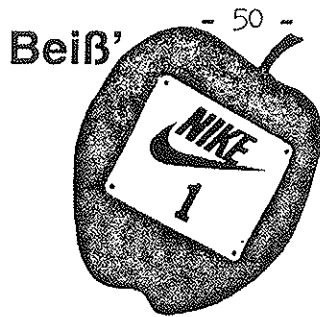
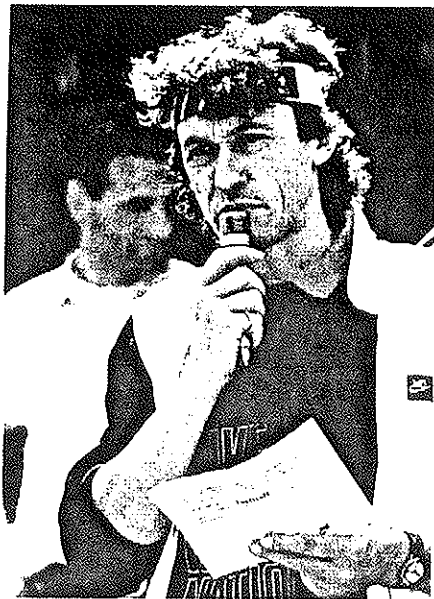
In diesem Jahr unterstützt man in Form von Patenschaften einen Disziplinencup (je zehn Ehrenpreise und 500-Schilling-Silbermünzen für Jugend und Allgemeine Klasse). Alle Landesmeister erhalten eigens bedruckte Leibchen. Clubmitglieder, Kampfrichter und Aktive haben den 4. Juli bereits vorgemerkt: da gibt es anlässlich der StLV-Landesmeisterschaften in Kapfenberg den alljährlichen großen Empfang.



CLUBPRÄSIDENT
Hans PÖTSCH



DER STEIRISCHE BRAUCH ist es, daß ehemalige StLV-Meister ihre Nachfolger auszeichnen. Vom "Club der Meister" bekamen 1991 Gabi UNGER, Erika KONIG-ZENZ, Monika BRODSCHNEIDER, ein Funktionär, Arthur GOLLY, Martin HUBER und Otto PETROVIC (von links) Ehrenpreise.



rein in den
Big Apple
(New York
Marathon)



Mit Gerhard Konrath & seiner Racing Crew
zum Top-Marathon-Ereignis '92!
New York-Marathon-Hotline:
0222/712 34 85 von 9.00 bis 12.00 Uhr und
von 14.00 bis 18.00 Uhr.

NIKE AIR SCHUHE:

Herren	
NIKE Air Alpha	1798,-
NIKE Air Anodyne	1698,-
NIKE Air Max	1898,-
NIKE Air 180	2498,-
NIKE Air Structure	1998,-
NIKE Air Huarache	1898,-
NIKE Air Span II	1798,-
NIKE Air Pegasus	1498,-
NIKE Air Base II	1298,-
NIKE Air Icarus	1198,-
NIKE Waffle Trainer	998,-

Damen	
NIKE Air Lady Huarache	1898,-
NIKE Air Lady Alpha	1798,-
NIKE Air Lady Athena	1698,-
NIKE Air Lady Max	1898,-
NIKE Air Lady Icarus	1198,-
NIKE Air Structure Lady	1998,-
NIKE Air Span II Lady	1698,-
NIKE Air Pegasus Lady	1498,-

WETTKAMPF

NIKE Air Mariah (ab Gr. 35)	1498,-
NIKE Air Pegasus Racer (ab Gr. 35)	1398,-

Spikes

NIKE Internationalist	1198,-
NIKE Zoom Ultra Air	1598,-
NIKE Zoom Sprint	1498,-

Auch einige Größen von Diskus-,
Kugel-, Speer-, Hochsprung- und
Weitsprungschuhe lagernd.

NIKE-TEXTILIEN

Trainingsanzüge	1698,- bis 1998,-
Jogger	998,-
Sweat Shirts	898,-
Laufflight lang	798,-
Laufflight 3/4	498,-
T-Shirt	348,-
Sporttaschen von	498,- bis 998,-

Spezielle Leistungen:

- Marathon-Spezial-Breakfast-T-Shirt
- Löffler Transtex-Stirnband
- Top-Startposition
- 2 eigene Verpflegstationen bei km 26 u. 35
- musikalische Unterstützung durch eine burgenländische Musikgruppe (Teufelsgeige)
- tägliches Laufen in 3 Leistungsgruppen im Central-Park
- viele Insider-Tips von Gerhard und Ilse (zum 8. mal in New York)
- last but not least – First Class Hotel direkt am Central Park (Marathonziel) und Colosseum (Marathon-Messe).

Florida-Zusatz-
programm
von 2. 11. – 9. 11.

Von Orlando über
Miami bis Key West.
Nähere Informationen
werden bei Anfrag
zugesandt.

Mit der  3 bei
Sport Konrath vorbei



Innovative Technologien weltweit

Goretex Jacke bunt, Halbzip	1898,-
Goretex Jacke bunt, Vollzip	2498,-
Goretex Jacke, Kapuze, Vollzip	2498,-
Goretex-Jacke, Halbzip mit Brusttasche	2098,-
Goretex Windlatz	798,-



Das überlegene Unterwäschesystem

Laufhose	998,-
(speziell für kalte Tage mit Transtex-Einlagen)	
Leibchen, ärmellos	329,-
Leibchen, Kurzarm	429,-
Leibchen, Langarm	469,-
Leibchen mit Rollkragen u. Zipp	569,-
Lange Unterhose mit Windschutz	499,-
Slip mit Windschutz	199,-
Haube	199,-
Stirnband/breit	99,-
Handschuhe	199,-
Transtex T-Shirt	498,-

Show me the way...

Auch
Postversand
möglich

Sport Konrath

1030 Wien, Schlachthausgasse 18, Tel. 0222/7123485

*Statt-Preise sind
ehemalige Verkaufspreise

... wo  zu Hause ist!

(Kampf) Richter am Tatort

In Linz trafen einander ÖLV-Kampfrichterreferent **Siegbert Glaser** und die Kollegen der Bundesländer zu einem Erfahrungsaustausch. "Tatort" war das Stadion auf der Gugl (Bild). Die gemeinsame Forderung aller: Der Kampfrichterobmann bzw. sein Stellvertreter soll im Schiedsgericht, in der Jury einer Landesmeisterschaft, vertreten sein. In Gemeinschaft mit oberösterreichischen Kampfrichtern plant Salzburg die Austragung der Staatsmeisterschaften im August. Raimund Wagner, der OÖLV-Referent, ersucht um Einsendung aller zu verlängernden Kampfrichterausweise an den Landesverband.



Bild: Kurt Brunbauer

Bitte mit
S 5,-
frankieren

An den
OÖ. Leichtathletikverband
p.A.Dr. Christoph MICHELIC

Robert-Stolz-Straße 20
A-4020 LINZ

Absender:

Postleitzahl

Neuer Präsident für Wien

WIEN. Turbulenzen im Wiener Leichtathletikverband führten im Mai zu einer außerordentlichen Neuwahl. Nach dem Ausscheiden von Präsident Christian Rosenfeld, der sein Amt aus verbandsinternen Gründen zur Verfügung stellte, wurde Magister **Roland Herzog** beim Verbandstag mit großer Mehrheit zum neuen Präsidenten gewählt. Neu in den WLV-Vorstand kamen weiters Jutta Zimmermann als Schriftführerin und Alwin Schmidt als Finanzreferent.

Präsident: Mag. Roland Herzog. Vizepräsidenten: Leopold Kascha, Roland Gusenbauer. Finanzreferent: Alwin Schmidt. Schriftführer: Jutta Zimmermann. Melde- und Ordnungsreferent: Mag. Meinhard Eckl. Sportwart: Werner Seyfried. Nachwuchssportwart: Franz Nemejc. Kampfrichterreferent: Maria Schramseis. Berglaufreferent: Dr. Johannes Mayer. Auslandsreferent: Prof. Walter Fritsch.
Das Büro des WLV befindet sich im Wiener Stadion, Sektor A, Stiege 26, und ist unter der Telefonnummer 0222 / 757751 zu erreichen.

S.U.

Tirol bestätigte bei seinem Verbandstag **Anna Matuella** in ihrer Präsidentenfunktion.

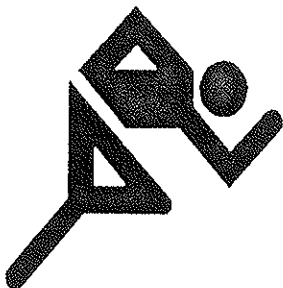
Präsident: Anna Matuella. Vizepräsidenten: Dr. Thomas Praxmarer, Reg. Rat Ferdinand Gold, Bernd Bürgel. Kassaa: Doris Schmidt. Schriftwart: Susanne Watzdorf. Landessportwart: Günther Feller. Spitzensportwart: Wolfgang Haupt. Nachwuchssportwart: Peter Frizzi. Melde- und Ordnungsreferent: Helmar Reisingl. Wéttkampferferent: Heinz Walcher. Kampfrichterreferenten: Raimund Ronacher, Markus Jorda. Statistik: Elmar Rizzoli. Presse: Günter Schmid. Geräte: Laszlo Petö. Gebietsvertreter: Tina Reisingl. Rechnungsprüfer: Wolfgang Mader, Otto Frimmel. Schiedsgericht: Artur Stüble, Dr. Werner Plunger, Dr. Oskar Opatril. Rechtsausschuß: Prof. Günter Glatz, Dr. Ulrich Heller, Dr. Hansjörg Mader, Friedl Muraueer.

Rückblick, Weitblick, Durchblick

LEICHT- ATHLETIK

Die Zeitschrift für Leichtathleten

BESTELLSCHEIN



Ich bestelle ein Jahresabonnement der Zeitschrift "LEICHTATHLETIK" (8 Ausgaben) zum Preis von S 280,- inklusive Porto. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

Datum

Unterschrift des Bestellers

LINZER GUGL INTERNATIONALES



Foto: PLOHE

Donnerstag, 13. August 1992
Linzer Stadion, 18.15 Uhr

Kartenvorverkauf: alle VKB-Banken in OÖ
Kartenbestellungen: Tel. 07 32 / 78 56 78

